

UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01563919 8

PQ

1426

A369

1899

ITALIA-ESPAÑA

G  
U  
Á  
R  
D  
E  
S  
E  
  
C  
O  
M  
O



J  
O  
Y  
A  
  
P  
R  
E  
C  
I  
O  
S  
A

EX-LIBRIS  
M. A. BUCHANAN

~~A 398 Sa. 2~~

univ. Chicago

Aucassin et Nicolette

1901

# AUCASSIN UND NICOLETE.

---

MIT PARADIGMEN UND GLOSSAR

VON

**HERMANN SUCHIER.**

VIERTE AUFLAGE.

---

**PADERBORN.**

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1899.

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN: MÜNSTER, OSNABRÜCK UND MAINZ.

456403  
15. 1. 4

PQ

1426

A3S9

1899

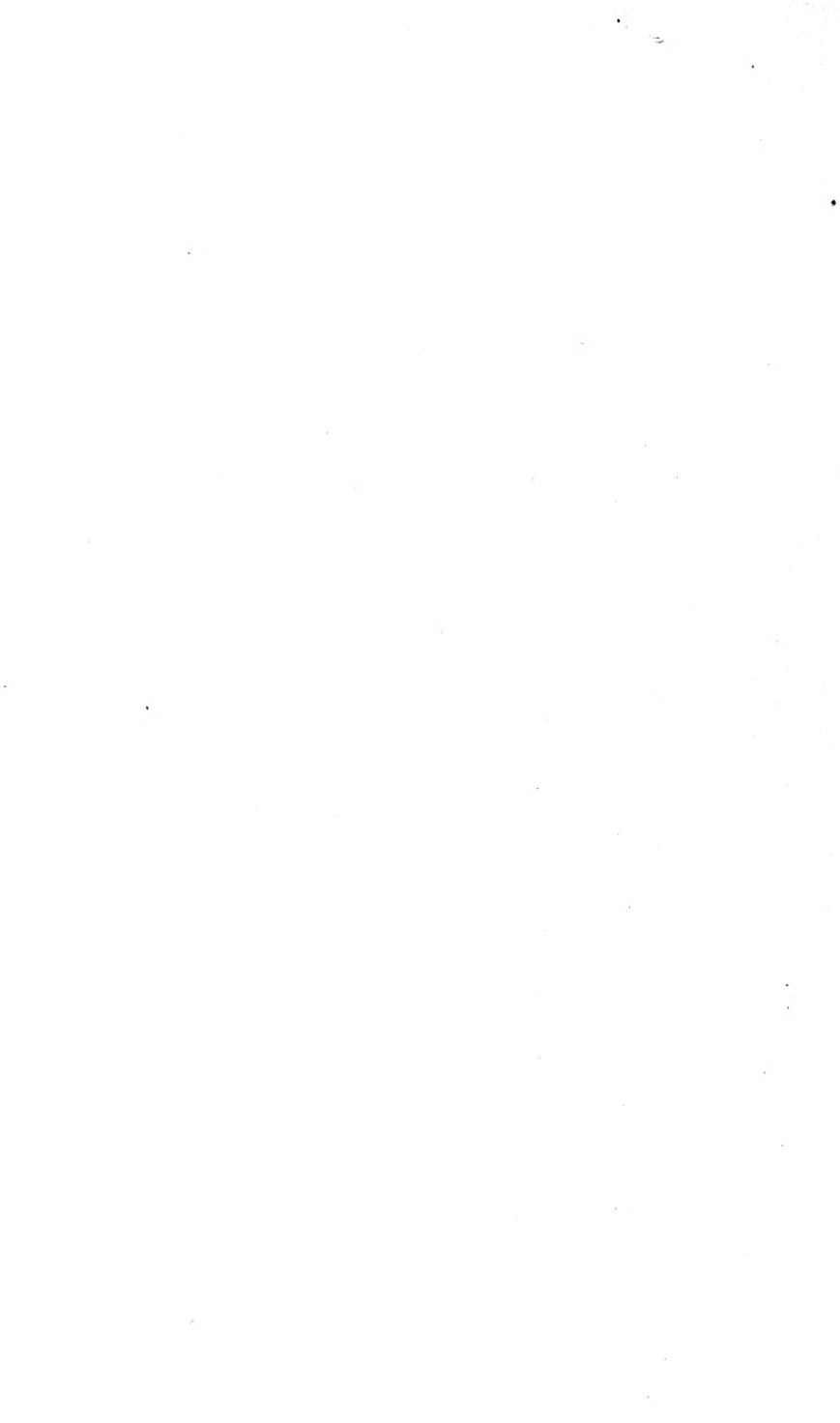
roman d'avenchire, Cledet u. Pde. 1/3 201

Dem Andenken

meines verstorbenen Lehrers und Freundes

Professor Dr. KARL LUCÆ

gewidmet.



*Bei der vorliegenden Ausgabe habe ich zunächst an den Gebrauch in Vorlesungen gedacht, ohne gleichwohl ein Privatstudium ausschliessen zu wollen. Eine eingehende Darstellung der historischen Grammatik scheint auf den Jünger der Französischen Philologie grössere Anziehung auszuüben und auf gedeihlichem Boden zu fallen, wenn ihm die Altfranzösischen Sprachformen nicht ganz unbekannt sind, und die Lectüre eines kleinern Textes dem Studium der Grammatik vorausging. Eine Ausgabe aber, die auf den Anfänger Rücksicht nähme, ist, wie ich glaube, ein Desideratum.*

*Die Novelle von Aucassin und Nicolette erscheint hier nicht zum ersten Male im Druck. Aber über diese Geschichte ist nun einmal der ganze Duft des Minnelebens hingegossen. Im Märchentone so wahr und so warm zu erzählen, den schelmischsten Humor mit solcher Treuherzigkeit vorzubringen, die thörichtste Liebe mit solcher Lebenswahrheit zu schildern, dürfte selten einem Dichter gleich diesem gelungen sein. Für unsern Helden bildet die Liebe das Medium, durch das allein er im Stande ist, die ihn umgebende Welt zu betrachten, so dass kein Lichtstrahl an sein Auge zu dringen vermag, der nicht durch dieses Medium gebrochen und durch die Minne verklärt wäre. Alles wofür sonst Menschenherzen schlagen, Ritterschreie und Waffenglanz, Vater und Mutter, Himmel und Hölle verachtet er, so lange nicht Nicolette sein ist, die er so herzlich liebt; aber ein Kuss der Nicolette, den ihm sein Vater in Aussicht stellt, genügt, um ihn zu den grössten Heldenthaten hinzureissen. Doch ist der Dichter selbst in der Thorheit seines Helden nicht befangen. 'Er erzählt mit der ernsthaftesten Stimme von der Welt: wer ihm aber näher tritt, der bemerkt das überlegene Lächeln, das um seine Lippen spielt.' (Hertz.)*

*Die wohlausgedachte realistische Art unseres Dichters*

lässt sich, um nur eins anzuführen, daran erkennen, dass er die Personen erst schildert, sobald sie handelnd auftreten und uns die Möglichkeit gegeben ist sie zu sehen. Nicolette erscheint auf der Bühne, indem sie hinter dem Fenster des Gefängnisses ihre Klagen anhebt. Aber das kleine Turmfenster zeigt uns nur Nicoletens Kopf (5, 7—10), während wir die ganze Gestalt erst erblicken dürfen, als sie aus dem Gefängniss entronnen ist und durch das bethaute Gras des Gartens schreitet (12, 19—29).

*Sainte-Palaye* (Les amours du bon vieux tems S. 5) versetzte den Dichter in die Zeit des hl. Ludwig; nach *Roquefort* (De l'état 259) gehörte er noch dem 12. Jahrhundert an. Vielleicht gewinnen wir das Richtige, wenn wir einen Mittelweg einschlagen und ihn in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts setzen. Seine Jugend mag noch in das 12. Jahrhundert fallen, da ihm die Wirkungen des im Jahre 1191 abgeschafften *Strandrechts* (*lagan*) noch geläufig sind.<sup>1)</sup> Auch lässt unser Gedicht eine Reife der Lebenserfahrung und eine Handhabung der Form erkennen, welche weder auf einen Jüngling noch auf einen Anfänger schliessen lassen. Es ist gewiss kein Zufall dass Nicolette aus *Lilien und Stechpalmzweigen* (erbe du garris 19, 13) die Hütte errichtet, darin sie den Geliebten erwarten will. Die *Stechpalme* überwuchert noch heute die Steppen der *Provence*, welche ihr den Namen *garrigo* verdanken, wie jedem Leser von *Mistrals Mirèio* geläufig ist. Obgleich in Frankreichs hohem Norden zu Hause, wird unser Dichter die heitern *Provencer Thale* aus eigener Anschauung gekannt haben, und sicher waren es Erinnerungen der freundlichsten Art, die ihn veranlassten, gerade diese Gegend zum Schauplatz seiner Geschichte auszuersuchen.

Ueber den Ursprung der Geschichte ist mir eben so wenig etwas sicheres bekannt geworden als über den des Namens

<sup>1)</sup> In Texten aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts, z. B. in *Mouskets Chronik*, ist das Wort *lagan* nicht selten, steht aber fast immer in allgemeinerer Bedeutung (Plünderung überhaupt). Doch scheint die alte Bedeutung noch im *Renart le nouvel* (Lille 1288) vorzuliegen (dont ira lor nave a lagan 5301).

*Aucassin.* Ob der Name des Helden mit dem Namen seiner Freundin gleicher Heimat entstammt? Vielleicht. Auch bei der Entstehung der Fabel haben, wie Du Méril mit Recht hervorhob (Floire et Blanceflor S. CXCH), unverkennbar Byzantinische Einflüsse mitgewirkt.<sup>1)</sup> Ja ich möchte glauben dass unser Dichter als einzige Quelle die Geschichte von Floire und Blanceflor benutzt hat, die er vielen wesentlichen, aber wohl gelungenen Aenderungen unterzog und im einzelnen feiner und kunstvoller ausgestaltete, ohne dabei den zarten, frischen Hauch, der auf dem Stoffe liegt, ohne das Schwärmerische und Innige, das ihm eigen ist, abzustreifen.

Meines Wissens wurde der Aucassin schon sechs Mal herausgegeben: zuerst von Méon (Fabliaux et contes. 1, 380. 1808), darauf an Renouards Ausgabe der Fabliaux ou contes, fables et romans du XII<sup>e</sup> et du XIII<sup>e</sup> siècle, traduits ou extraits par Legrand d'Aussy (Troisième édition. Anhang zum 3. Bande S. 9. 1829), sodann von Ideler (Geschichte der Altfranzösischen National-Literatur S. 317. 1842), ferner von Charles Malo (Livre mignard ou La fleur des fabliaux. Avec gravures. Paris, Janet. 12<sup>e</sup>. S. 10. o. J. 1830 erschienen), endlich in den Nouvelles françaises en prose du XIII<sup>e</sup> siècle publiées d'après les manuscrits avec une introduction et des notes par LMoland et Cd'Héricault S. 231 (1856) und von Delvau (Aucassin et Nicolette, roman de chevalerie provençal-picard, publié avec introduction et traduit par Alfred Delvau. 1866). Delvau hat nach der Angabe der Revue critique 1867 N. 1 — ich bekam seine Ausgabe nie zu Gesichte — nur den Text der Nouvelles françaises wiedergegeben. Die übrigen Ausgaben reproducieren nur Méons Text. Die Handschrift selbst haben, wie es scheint, nach Méon nur die Herausgeber der Nouvelles françaises zu Rathe gezogen. Zu nennen ist auch das Bruchstück, welches Karl Bartsch in seine Chrestomathie de l'ancien français (1866 Sp. 255, 1872 Sp. 279, 1875 Sp. 279) aufnahm, nachdem es von Meyer mit der Handschrift verglichen worden.

<sup>1)</sup> Auf die Erwähnung der Löwen 17, 9, 18, 18, 27 möchte ich hierbei kein Gewicht legen.

*Von neuern Bearbeitungen sei nur eine erwähnt, was Verständniss, Genauigkeit und Gewandtheit des Ausdrucks betrifft weitaus die beste, ja die einzige, welche sich rühmen kann, den Ton des Originals vollkommen getroffen zu haben. Sie ist Mussafia gewidmet und erschien zuerst 1865, dann in zweiter Auflage ohne Jahreszahl unter dem Titel: 'Aucassin und Nicolette. Altfranzösischer Roman aus dem 13. Jahrhundert übersetzt von Dr. Wilhelm Hertz (Troppau, Kolck)'. Schade dass noch kein Französischer Dichter verstanden hat den anziehenden Stoff mit gleicher Kunst zu erneuern!*

*An den Anfänger wenden sich die Paradigmen und das Glossar, weniger die Darstellung der Mundart. Für die letztere habe ich die Arbeiten von ATobler (Dit dou vrai aniel S. XIX) und GParis (Vie de saint Alexis S. 267) sowie WFörsters Bemerkungen (in seinen Ausgaben) verwerthet, doch darf ich vieles als Ergebniss eigener Untersuchung bezeichnen. — Einen Aufsatz über die Aussprache der im Aucassin vorkommenden Laute des Altfranzösischen gedenke ich in der Zeitschrift für Romanische Philologie zu veröffentlichen. — Von Mittheilung der Musiknoten habe ich abgesehen, da ich die Nachricht bekam, dass die Veröffentlichung einer Pracht-Ausgabe des Aucassin von Gaston Paris nahe bevorsteht, welche auch von den Noten der Handschrift einen berichtigten Abdruck bringen wird.*

*Schliesslich habe ich Worte des Dankes an verschiedene Adressen zu richten: an die Verwaltung der Pariser National-Bibliothek, welche mit ihrer bekannten Liberalität die Hersendung der Handschrift gestattete; an unser hohes Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, welches diese Hersendung gütigst vermittelte; endlich an Prof. Tobler, der mir über einige Worte des Textes (escole esvertin forni nimpole puie) die erbetene Auskunft gab.*

*HALLE, den 1. Mai 1878.<sup>1)</sup>*

**Hermann Suchier.**

---

<sup>1)</sup> An diesem Tage wurde das Msc. der Ausgabe abgeschlossen. Die Vollendung des Druckes wurde durch äussere Umstände bis zum 20. August verzögert.

*Zur zweiten Auflage (1881).* Die neue Auflage unterscheidet sich von der vorigen dadurch, dass sie sorgfältig revidiert und ihr Text aufs Neue mit der Handschrift verglichen worden ist. Besonders ist ihr die eingehende Prüfung zu Gute gekommen, welche Tobler (in Gröbers Zeitschr. 2, 624) und GParis (in der Romania 8, 284) der ersten Auflage zu Theil werden liessen. Andres verdanke ich der freundlichen Mittheilung Gröber's. Auch die Anzeigen von GRaynaud (Bibliothèque de l'École des Chartes 40, 96) und EStengel (Jenaer Literaturzeitung vom 15. März 1879) verpflichten mich zu Danke, doch kann ich letzterm nur in wenigen Punkten bestimmen. Ich nenne ferner die im Jahre 1878 erschienene Übersetzung Bida's, welche der Künstler mit seinen lieblichen Radierungen und GParis mit einer anziehenden Einleitung und einem neuen Abdruck des alten Textes ausstattete (vgl. Augsb. Allg. Zeitg. vom 1. Dec. 1878). GParis gewährte mir Einblick in das Bruchstück des Aucassin, welches er in seinem Manuel zu veröffentlichen gedenkt. Bartsch hat in der 4. Auflage seiner Chrestomathie 1880 Sp. 285 meine Lesarten verwerthet.<sup>1)</sup> Endlich verweise ich auf die Schrift von Hugo Brunner Über Aucassin und Nicolette, Kassel 1880, die eine Literaturgeschichte des Stoffes gibt, und unter Anderm die Quelle nachweist, welche Platen's Treue um Treue zu Grund liegt. Brunner stellt den Namen Aucassin mit einem Arabischen Namen zusammen: ein Emir von Cordova (1017) heisst Cäsım (Dozy, Histoire des Musulmans d'Espagne 3, 326) oder Alcacem (Art de vérifier les dates, in 8<sup>o</sup>, Bd. VI), und Prof. Aug. Müller sagt mir dass dieser Name (al-Kâsim) bei den Arabern auch sonst als Personennamen erscheint.<sup>2)</sup>

*Zur dritten Auflage (1889).* Der Text der neuen Auflage ist wiederum mit der Handschrift verglichen, und

<sup>1)</sup> Seitdem ist die 5. Auflage erschienen, gleichzeitig mit Constans' Chrestomathie (1884), die auf S. 107 fg. fast das selbe Stück enthält.

<sup>2)</sup> Auf einem andern Arabischen Wort beruht das Wort aucassin, welches einen Seidenstoff bezeichnet; vgl. Paul Meyer, Girart de Roussillon S. 89.

besonders dadurch verbessert worden dass verschiedene Vorschläge AToblers und GParisens jetzt Aufnahme fanden, denen ich anfangs nicht zugestimmt hatte. Ich hoffe dass er nunmehr seiner definitiven Gestalt nahe kommt. Auch die Anmerkungen erfuhren einige Zusätze (vgl. die zu 25).

Die zweite Auflage war besprochen worden von John Koch im *Literaturblatt für Germanische und Romanische Philologie* 1881 S. 248, von Ernst Weber in der *Deutschen Literaturzeitung* 1881 Sp. 1546, von Karl Vollmöller in der *Zeitschrift Die Gegenwart* 1881 N. 30, von A. M. Elliott im *American journal of philology* II 234.

Ich habe die Bemerkungen meiner Beurtheiler nicht unbeachtet gelassen und bin diesen auch für die wohlwollende Haltung ihrer Referate dankbar.

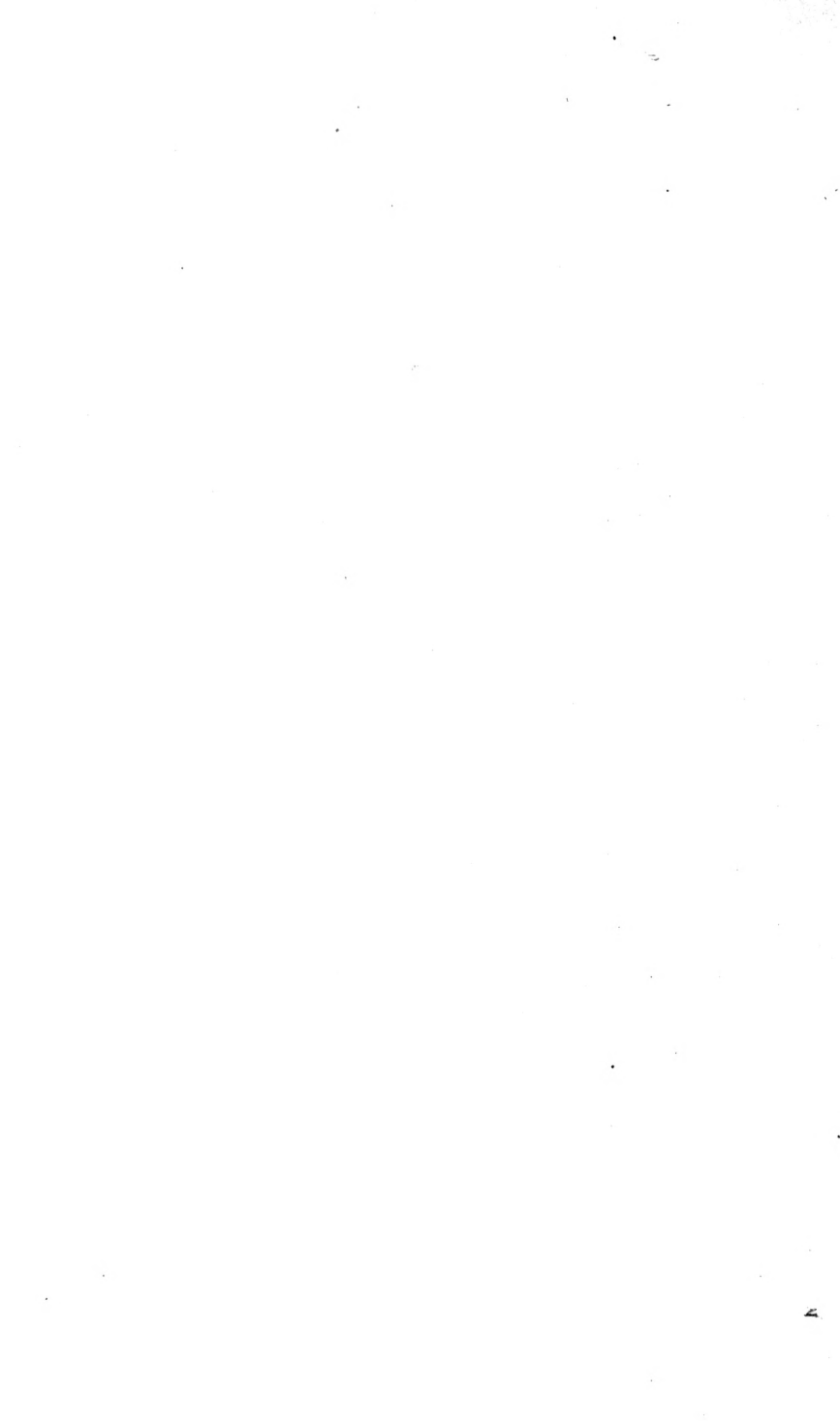
Die Fortsetzung des *Huon von Bordeaux* in Zehnsilbler-  
luissen, welche in einer Turiner Handschrift steht und die  
Abenteuer von Aucassin und Nicolette mit einigen Änderungen  
auf die Namen Florent und Clarisse überträgt, ist kürzlich in  
Stengel's Ausgaben und Abh., Heft 83, von Max Schweigel  
herausgegeben worden. Leider ergibt der Vergleich für die  
schwierigen Stellen im Aucassin nichts von Belang. Die Über-  
einstimmung hört auf mit V. 4903 = Auc. 24, 6. — Eine neue  
Ausgabe des Aucassin von FWBourdillon erschien zu London  
1887; sie ist niedlich ausgestattet und mit löblichen Beigaben,  
auch einer Englischen Übersetzung versehen; doch hat der  
Herausgeber die Handschrift nicht neu verglichen. — Von  
Übersetzungen sind eine in Amerika, eine oder zwei in Eng-  
land (vgl. *Athenæum* vom 28. Juli 1888, *Academy* vom  
21. Januar 1888) und eine in Schweden erschienen; nur die  
letzte, von dem der Wissenschaft zu früh entrissenen Hugo  
von Feilitzen, in der *Ny Svensk Tidskrift för Kultur- och  
samhällsfrågor* 1887, wurde mir zugänglich. Die classische  
Übersetzung von Wilhelm Hertz hat der Dichter nunmehr in  
sein Spielmannsbuch, Stuttgart 1886, aufgenommen, auch  
die gehaltvollen Anmerkungen darin erweitert. Das Manuel  
von GParis ist leider nicht erschienen.

**Zur vierten Auflage.** *Besprechungen der dritten Auflage lieferten Wilmotte im Moyen-âge III (1890) S. 28—30, Alfred Schulze im Archiv für das Studium der neuern Sprachen LXXXIV. 455, Kn[auer] im Lit. Centralblatt 1890, 836, Schwan in der Deutschen Literaturzeitung 1892, 706, Kressner in der Francogallia VII (1890); vgl. auch Romania XIX, 158 und Revue de l'enseignement des langues vivantes 1891, 361.*

*Die Anerkennung, die mir die Kritik einstimmig gespendet hat, ist mir ein Sporn gewesen, unausgesetzt an der Vervollkommnung des Büchleins zu arbeiten. Der neuen Auflage ist ausser Bourdillons zweiter Ausgabe des Textes (London 1897) hauptsächlich der von ihm veranstaltete Facsimilelichtdruck (Oxford, Clarendon press 1896) nebst seinen paläographischen Beobachtungen zu Gute gekommen. Ich verweise auf meine Anzeige der beiden Werke im Litteraturblatt für Germanische und Romanische Philologie 1898 Sp. 333—338. Was ich an meinem Text zu berichtigen fand habe ich auf S. 46 zusammengestellt. Manchen nützlichen Wink habe ich Herrn Dr. Heuckenkamp in Halle zu verdanken.*

*Die Lesarten der ältern Ausgaben sind jetzt hinweggeblieben und dafür die Anmerkungen erweitert worden.*

---



# Aucassin und Nicolete.

*Er welte ûz allen eine  
und diene der vil manegen tac.*

*Handschrift: in Paris B. N. fr. 2168, anc. 7989<sup>2</sup>.*

*Wo die Schreibung der Handschrift verlassen wurde, ist ein Stern gesetzt, welcher auf die handschriftliche Lesung am Fuss der Seite verweist.*

*Bei Correcturen ist stets angegeben, wem dieselben ihren Ursprung verdanken (ausgenommen wo sie vom Herausgeber herrühren). M. bedeutet Méon (derselbe versäumt stets, wo er corrigiert, die Lesart der Handschrift anzugeben), O. bedeutet Konrad von Orelli (Altfranz. Grammatik. Zweite Aufl. 1848 S. 421), N. die Herausgeber der Nouvelles françoises, B. Karl Bartsch, P. Gaston Paris, T. Adolf Tobler.*

*Der Accent ist nur verwendet worden, um damit die Betonung des damit versehenen Vocale zu bezeichnen; nicht aber zur Bezeichnung der Klangfarbe, wie bisher in Altfranzösischen Ausgaben oft geschah. Daher fand nur der Acutus, nicht der Gravis Verwendung.*

*c mit Accent (ć) ist = TSH zu sprechen; c mit Cédille steht nur unmittelbar hinter s (sç) und lautet wie scharfes S; c mit dem Laute K ist unbezeichnet geblieben (c).*

*Die Zahlen rechts vom Texte beziehen sich auf die Seiten der in den Nouvelles françoises en prose du XIII<sup>e</sup> siècle erschienenen Ausgabe.*

*Ein senkrechter Strich (|) in den Lesarten bezeichnet das Zeilenende.*

other Prose, heads of p 62.  
 the prose = a det & next page. In "dieu" vs a centent  
 on metre see Table p 13

[Bl. 70<sup>b</sup>].

## C'est d'Aucasin et de Nicolete.

(pour se divertir  
 un vieux homme a écrit  
 a propos de l'amussement  
 de l'ancien temps

1. Qui vauroit bons vers oïr  
 del deport, du \*duel (caitif) <sup>si any one would hear him</sup> <sup>assez</sup> <sup>plusier du vieux captiv</sup> 231  
 de deus <sup>SB 132</sup> <sup>vous</sup> <sup>note captiv</sup> <sup>Remanier XXIV</sup> <sup>seul 13 p 66</sup> <sup>separé</sup> <sup>malade grave</sup> <sup>232 d 8</sup> <sup>separé</sup> <sup>malade grave</sup> <sup>232 d 8</sup>  
 Nicholette et Aucassins, <sup>SB 132</sup> <sup>vous</sup> <sup>note captiv</sup> <sup>Remanier XXIV</sup> <sup>seul 13 p 66</sup> <sup>separé</sup> <sup>malade grave</sup> <sup>232 d 8</sup> <sup>separé</sup> <sup>malade grave</sup> <sup>232 d 8</sup>  
 5 des grans paines qu'il souffri (suffertes)  
 et des prouées qu'il fist (faits)  
 por s'amie o le cler vis?  
 Dox est li çans, biax \*li dis <sup>chant</sup> <sup>vers (écrit)</sup> <sup>Septième</sup>  
 et cortois et bien asis. <sup>d'écrit, ordonne</sup> <sup>Septième</sup>  
 10 Nus hom n'est si esbahis, <sup>fin'y a nul homme tant</sup> <sup>abattu</sup>  
 tant <sup>dolans</sup> <sup>malade de malade grave</sup> <sup>appart de grands</sup> <sup>separé</sup> <sup>malade grave</sup> <sup>232 d 8</sup>  
 de grant mal amaladis, <sup>malade de malade grave</sup> <sup>appart de grands</sup> <sup>separé</sup> <sup>malade grave</sup> <sup>232 d 8</sup>  
 së il l'oït, ne soit garis <sup>malade de malade grave</sup> <sup>appart de grands</sup> <sup>separé</sup> <sup>malade grave</sup> <sup>232 d 8</sup>  
 et de joïe resbaudis, <sup>rempli de joie</sup>  
 15 tant par est douce. <sup>SB 134 amale</sup>

1,2 uiel — 3 petis scheint aus petes corrigiert — 8 Corr. O.]

biax est li d. — 11 das erste t aus d corr.

u) The first does not form assurance with other of 1\* Remon de Pibet

## Or diënt et content et fablent

que li quens Bougars de Valence faisoit guere au conte  
 Garin de Biaucaire si grande et si merveilleuse et si  
 mortel, qu'il ne fust uns seux jors ajornes qu'il ne fust  
 as portes et as murs et as bares de le vile a cent chevaliers  
 5 [Bl. 70<sup>c</sup>] et a dis mile sergens a pié et a ceval; si li  
 argoit sa terre et gastoit son païs et oëioit ses homes.

Li quens Garins de Biaucaire estoit vix et fraïles si  
 avoit son tans trespasé. Il n'avoit nul oir, ne fil ne fille,  
 fors un seul vallét. Cil estoit tex con je vos dirai. Auca-  
 10 sins avoit a non li damoisiâx; biax estoit et gens et grans  
 et bien tailliés de gambes et de piés et de cors et de  
 bras. Il avoit les caviax blons et menus recerçelés et les  
 ex vairs et riâns et le face clere et traitice et le nes haut  
 et bien assis, et si estoit entecies de bones teces, qu'en  
 15 lui n'en avoit nule mauvaïse, se bone non. Mais si estoit  
 soupris d'amor qui tout vaint, qu'il ne voloit estre cevalers  
 ne les armes prendre n'aler au tornoi ne faire point de  
 quanquë il deüst. Ses pere et se mere li disoient:

Fix, car pren tes armes si monte el ceval si deffent  
 20 te terre et aïe tes homes. S'il te voient entr'ex, si defen-  
 deront il mix lor cors et lor avoirs et te tere et le miue.

Pere, fait Aucassins, qu'en parles vos ore? Ja dix ne  
 me doinst riens que je li demant, quant ere chevaliers ne  
 monte a ceval, ne que voïse a estor ne a bataille, la u je  
 25 fier cevalier ni autres mi, se vos ne me dones Nicholette,  
 me douce amie que je tant aim.

Fix, fait li peres, ce [Bl. 70<sup>d</sup>] ne poroit estre. Nico-  
 lete laïse ester; que cë est une caitive qui fu amenee  
 d'estrangle terre, si l'acata li visquens de ceste vile as

2,3 na — 7 frales — 11 i von biē aus e corr. — 17 fare —  
 22 Mit Pere beginnt in der Handschrift ein neuer Absatz, während  
 sonst nur beim Wechsel von Prosa und Versen ein Absatz gemacht  
 wird



30 Sarasins si l'amena en ceste vile, si l'a levee et bautisie  
 et faite sa fillole, si li donra un de ces jors un bachelier  
 qui du pain li gaaignera par honor. De ce n'as tu que faire,  
 et se tu femme vix avoir, je te donrai le file a un roi u  
 a un conte. Il n'a si rice home en France, se tu vix sa  
 35 fille avoir que tu ne l'aies. Avoit peres, fait Aucassins, ou est ore si haute  
 \*honeurs en terre, se Nicolette, ma tresdouce amie, l'avoit  
 qu'ele ne fust bien enploiee en li? S'ele estoit enpereris  
 de Colstentinoble u d'Alemaigne u roïne de France u 236  
 40 d'Engleterre, si aroit il assés peu en li, tant est france et  
 cortoise et de bon aire et entecie de toutes bones teces.

## 3.

*Or se cante.*

Aucassins fu de Biaucaire,  
 d'un castel de bel repaire.  
 De Nicole le bien faite  
 \*nus hom ne l'en puet retraire,  
 5 que ses peres ne li laisse.  
 Et sa mere le manaée:  
 'Di va faus! Que vex tu faire!  
 Nicolette est cointe et gaie,  
 jete fu de Cartage,  
 10 acatee fu d'un Saisne.  
 Puis qu'a \*moullier te vix traire,  
 [Bl. 71a] pren feme de haut parage!  
 'Mere, je n'en puis el faire.  
 Nicolette est de boin aire;  
 15 ses gens cors et \*ses \*viaires,  
 sa biautés le cuer \*m'esclaire.  
 Bien est drois que s'amor aie;  
 que trop est \*douce.'

2,37 honers — 40 asses b peu.

3,4 nuis — 8 Nicolette — 11 moullier O.] moullie — 12 prem  
 feme (Custode: pren femme) — 14 Nic' — 15 son viaire — 16 mel-  
 craire — 18 douce M.] douc

*Or diënt et content et flablent.*

Quant li quens Garins de \*Biaucaire vit qu'il ne poroit Aucassin son fil retraire des amors Nicolete, il traist au visconte de le vile, qui ses hon estoit, si l'apela.

Sire \*visquens, car ostés Nicolete, vostre filole. Que la 5 tere soit maleoite, dont ele fu amenée en cest pais! Car 238 par li pert jou Aucassin; qu'il ne veut estre cevaliers ne faire point de quanque faire doie. Et saciés bien que, se je le puis \*avoir, que je l'arderai en un fu, et vous meismes porés avoir de vos tote peor.

10 Sire, fait li visquens, ce poise moi qu'il i va ne qu'il i vient ne qu'il i parole. Je l'avoie acatee de mes deniers si l'avoie levee et bautisie et faite ma filole, si li donasse un baceler qui du pain li gaegnast par honor. De ce n'eüst Aucassins vos fix que faire. Mais puis que 15 vostre volentés est et vos bons, je l'envoierai en tel tere et en tel païs, que ja mais ne le verra de ses ex.

Or gardés vous, fait li quens Garins. Grans maus 239 vos en porroit venir.

[Bl. 71<sup>b</sup>] Il se departent. Et li visquens estoit 20 mout rices hom si avoit un rice palais par devers un gardin. En une canbre la fist metre Nicolete en un haut estage et une vielle avec li por compaignie et por soïsté tenir, et s'i fist metre pain et car et vin et quanque mestiers lor fu. Puis si fist l'uis seeler, c'on n'i peüst de 25 nule part entrer nē isçir, fors tant qu'il i avoit une fenestre par devers le gardin assés petite dont il lor venoit un peu d'essor.

4,1 Biaucaire — 4 visquens P.] quens — 8 z (d. h. et) auoir — 11 das n von ne ist aus einem andern Buchstaben corrigiert — 17 Or] Ce — 24 s ron seeler aus c corr.

## 5.

*Or se cante.*

Nicole est en prison mise,  
 en une canbre vaultie <sup>vostre</sup> (bien ba<sup>1</sup>tie  
 ki faite est par grant devisse, <sup>rammages entretiens</sup>  
 \*painturee a \*mirabile. <sup>in memorie</sup> 240

5 A la fenestre marbrine  
 la s'apoia la mesçine. <sup>et n'est nul quin.</sup>

Ele avoit blonde la crigne  
 et bien faite la sorçille, <sup>well de. d. d. d.</sup>  
 la face clere et traitice. <sup>1. d. d. d.</sup>

10 Ainc plus bele ne veïstes!

Esgarda par le gaudine  
 et vit la rose espanie  
 el les \*oisix qui se criënt, <sup>notre</sup>  
 dont se clama orphenine. <sup>che orphenine</sup>

15 'Ai mi! lasse! moi caitive! <sup>notre</sup>

Por coi sui en prison misse? <sup>gautier</sup>  
 Aucassins, damoisiaux, sire! <sup>et Cherveline 193 on ne peut pas</sup>

Ja sui jou li vostre amie, 241  
 et vos ne me haés mie! <sup>non ne haés mie</sup>

20 Por vos sui en prison misse,  
 en ceste canbre vaultie

[Bl. 71c] u je trai molt male vie. <sup>je traîne une triste vie</sup>

Mais, par diu le fil Marie!

longement n'i serai mie,

25 se jel puis \*faire. <sup>si je le peux faire</sup>

## 6.

*Or diënt et content et fablent.*

Nicolete fu en prison, si que vous avés oï et entendu,  
 en le canbre. Li cris et le noise ala par tote le terre et  
 par tot le païs, que Nicolete estoit perdue. Li auquant

5,4 panturee; miramie — 13 oisax — 22 mol't — 24 longement  
 l ni — 25 far

6,1 Nicolete] Aic' (*Irrthum des Rubricators*)

diënt qu'ele est fuïe fors de la terre, et li auquant diënt  
 5 que li quens Garins de Biaucaire l'a faite <sup>mordrir</sup> mordrir. Qui  
 qu'en eüst joie, Aucassins n'en fu mie liés, ains traist au  
 visconte de la vile si l'apela.

Sire visquens, c'avés vos fait de Nicolete, ma tres-242  
 douce amie, le riens \*en tot le mont que je plus amoie?  
 10 Avés le me vos tolue nē enblee? Saciēs bien que, se jē  
 en muir, faide vous en sera demandee, et ce sera bien  
 drois. Que vos m'arēs oēs a vos deus mains, car vos m'avés  
 \*tolu la riens en cest mont que je plus amoie.

Biax sire, fait li \*visquens, car laisçiēs ester. Nicolete  
 15 est une caitive que j'amenai d'estrangle tere si l'acatai de  
 mon avoir a Sarasins, si l'ai levee et bautisie et faite  
 ma fillole si l'ai nourie, si li donasce un de ces jors un  
 baceler qui del pain li gaegnast par honor. De ce n'avés  
 vos que fairē, mais prendēs la fille a un roi u a un conte.  
 20 [Bl. 71<sup>d</sup>] Ensœurquetot que cuideriēs vous avoir gaegniē,  
 se vous l'aviēs asognentee ne mise a vo lit? Mout i ariēs  
 peu conquis, car tos les jors du siecle en seroit vo arme  
 en infer; qu'en paradis n'enterriēs vos ja.

En paradis qu'ai jē a faire? Je n'i quier | entrer, mais 243  
 25 que j'aiē Nicolete, ma tresdouce amie que j'aim tant. C'en  
 paradis ne vont fors tex gens, con je vous dirai. Il i vont  
 \*cil viel prestre et cil viel clop et cil manke, qui totejor  
 et tote nuit cropent devant ces autex et en ces viēs  
 creutes, et cil a ces viēs capes esreses et a ces viēs tate-  
 30 reles vestues, qui sont nu et \*descauc et estrumelé, qui  
 moeurent de faim et de soi et de froit et de mesaises.

Icil vont en paradis; aveuc éiax n'ai jou que faire. Mais  
 en infer voil jou aler; car en infer vont li bel clerc, et li  
 bel cevalier qui sont mort as tornois et as rices gueres,  
 35 et li \*boin sergant et li franc home. Aveuc éiax voil jou  
 aler. Et s'i vont les beles dames cortoisies, que eles ont deus  
 amis ou trois avoc leur barons, et s'i va li ors et li argens

et li vairs et li gris, et si i vont harpeor et jogleor et li  
roi del siecle. Avoc ciaux voil | jou aler, mais que j'aie 244

40 Nicolete, ma tresdouce amie, aveuc mi.

Certes, fait li visquens, [Bl. 72<sup>a</sup>] por niënt en parle-  
rés; que ja mais ne le verrés. Et se vos i parlés, et vos  
peres le savoit, il arderoit et mi et li en un fu, et vos  
meïsmes porriés avoir toute paor.

45 Ce poïse moi, fait Aucassins.

\*Il se depart del visconte dolans.

7.

Or se cante.

Aucasins s'en est tornés

mout dolans et abosmés

245

de s'amie o le vis cler.

Nus ne le puet conforter

5 ne nul bon conseil doner.

Vers le palais est alés,

Neuen. Paradies ellean newe

& The Tale of the Burgyn (Jensen and Bell  
Ancient melnens tales. C H Harbshouse. p 22

London 1820 p 20

ough paradise miri and bright,  
Cokayn is of fairer sight.

What is ther in paradis

Bot grasse and floure and grene ris

But water man - is thirst to quenche

Beth no man but two,

Hely and Snoch also.

Glinglich may hi go

1e. can whar ther wonith men no mo

u corr.; z sim steht hinter adoles, ist aber durchgestrichen — 19 n'en  
mē (der dritte Strich des m punctiert)

auquant  
mordrin  
ains tra

Sire visquens, c'avés<sup>2</sup> vos fait de Nicolete, ma tres-<sup>24</sup>  
douce amie, le riens \*en tot le mont que je plus amoie?  
Avés le me vos tolue nē enblee? Saciés bien que, se jē  
en muir, faide vous en sera demandee, et ce sera bien  
drois. Que vos m'arēs oīs a vos deus mains, car vos m'avés  
tolu la riens en cest mont que je plus amoie.

Biax sire, fait li \*visquens, car laischiés ester. Nicolette  
 15 est une caitive que j'amenai d'estrangere tere si l'acatai de  
 mon avoir a Sarasins, si l'ai levee et baptisie et faite  
 ma fillole si l'ai nourrie, si li donasce un de ces jors un  
 baceler qui del pain li gaignast par honor. De ce n'avés  
 20 vos que faire, mais prendés le fille a un roi u a un conte.  
 [Bl. 71<sup>a</sup>] Enseurquetot que cuideriés vous avoir gaignié  
 se vous l'avies asogmentee ne mise a vo lit? Mout i ariés

[illegible]

6. Notes - M.S. in Latin -- (new) [unclear]  
Germanium # [unclear] "atoms-vibrating"

et li vairs et li gris, et si i vont harpeor et jogleor et li  
roi del siecle. Avoc éiax voil | jou aler, mais que j'aie 244  
40 Nicolete, ma tresdouée amie, avecu mi.

Certes, fait li visquens, [Bl. 72<sup>a</sup>] por niént en parle-  
rés; que ja mais ne le verrés. Et, se vos i parlés, et vos  
peres le savoit, il arderoit et mi et li en un fu, et vos  
meïsmes porriés avoir toute paor.  
45 Ce poise moi, fait Aucassins.

\*Il se depart del visconte dolans.

7.

*Or se cante.*

Aucasins s'en est tornés  
mout dolans et abosmés 245  
de s'amie o le vis cler.  
Nus ne le puet conforter  
5 ne nul bon conseil doner.  
Vers le palais est alés,  
il en monta les degrés,  
en une canbre est entrés,  
si comenée a plorer  
10 et grant dol a demener  
et s'amie a regreter.  
'Nicolete, biax esters, must (Iste when she met)  
biax \*venirs et biax alers,  
biax deduis et dous parlers,  
15 biax borders et biax jouers,  
biax baisiers, biax acolers,  
por vos sui si adolés 246  
et si malement menés,  
que je n'en cuit vis aler.  
20 Suer, douce amie!

6,46 Il P.] Ise

7,10 steht in der Hs. hinter V. 11, aber die Umstellung ist an-  
gedeutet — 13 das erste b aus v corr.; uenir — 17 s von sui ist aus  
u corr.; z sim steht hinter adoles, ist aber durchgestrichen — 19 n'en  
mē (der dritte Strich des m punctiert)

*Or diënt et content et fablent.*

Entreusque Aucassins estoit en le canbre, et il regretoit Nicolete s'amie, li quens Bougars de Va-[Bl. 72<sup>b</sup>] <sup>l'enée</sup> <sup>l'histoire de l'enée</sup> <sup>plu</sup> l'enée qui sa guerre avoit a furnir ne s'oublia mie, ains ot mandé ses homes a pié et a ceval, si traist au castel por asalir.  
 5 Et li cris lieve et la noise, et li cevalier et li serjant s'arment et <sup>neurent</sup> <sup>neurent</sup> as portes et as murs por le castel desfendre, et li borgois montent as aleoirs des murs si jetent quariax et peus aguisiés.

Entroeusque li asaus estoit grans et pleniers, et li  
 10 quens Garins de Biaucaire vint en la canbre u Aucassins faisoit deul et regretoit Nicolete, sa tresdouée amie que <sup>247</sup> tant amoit.

Ha fix! fait il. Con par es caitis et maleürox, que tu vois c'on asaut ton castel, tot le mellor et le plus fort!  
 15 Et saées, se tu le pers que tu es desiretés. Fix, car pren les armes et monte u ceval et \*defent te tere et aïues tes homes et va a l'estor. Ja n'i fieres tu home ni autres ti, s'il te voient entr'ax, si desfenderont il mix lor avoir et lor cors et te tere et le miue. Et tu iés si grans et  
 20 si fors, que bien le pués faire, et faire le dois.

Pere, fait Aucassins, qu'en parlés vous ore? Ja dix ne me doinst riens que je \*li demant, quant ere cevaliers ne monte el ceval, ne voise en estor, la u je fiere cevalier nē autres mi, se vos ne me [Bl. 72<sup>c</sup>] donés Nicolete, me  
 25 douée amie que je tant aim.

Fix, dist li pere, ce ne puet estre. Ançois sofferoie <sup>248</sup> jo que je feüsse tous desiretés, et que je perdisse quelques g'ai, que tu ja l'eüses a mollier ni a espouse.

Il s'en torne. Et quant Aucassins l'en voit aler, il  
 30 le rapela.

Peres, fait Aucassins, venés avant. Je vous ferai bons couvens.

8,3 g're aus gere corr. — 16 defen — 18 si aus ci corr. —

Et quex, biax fix?

Je prendrai les armes s'irai a l'estor par tex covens, φ  
 35 que, se dix me ramaine sain et sauf, que vos me lairés Cuyff  
 Nicolete, me douce amie, tant veïr, que j'aie deus paroles u  
 trois a li parlees, et que je l'aie une seule fois baisie.

Je l'otroi, fait li peres.

Il li<sup>en</sup> creante, et Aucassins fu \*liés.

## 9.

*Or se cante.*

Aucassins ot du baisier

qu'il ara au repairier.

249

Por cent mile mars d'or mier

ne le fesist on si lié.

5 Garnemens demanda ciers,

on li a aparelliés.

Il vest un aubere dublier

et laça l'iaume en son cief,

éainst l'espee au poin d'or mier

10 si monta sor son destrier,

et prent l'escu et l'espier,

regarda andex ses piés:

bien li sissent \*es estriers. *Protepe*

A merveille se tint ciers,

15 de s'amie li sovient,

s'esperona \*le destrier.

Il li cort mout volentiers,

tot droit a le porte en vient

250

a la bataille.

8,39 fu, die Striche des u sind oben zusammengefloßen, wie in  
 tu 15 Biauc' 34,16; lie

9,13 es fehlt — 16 li — 18 en] enl  
 a. Götter 1/22, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100, 1/101, 1/102, 1/103, 1/104, 1/105, 1/106, 1/107, 1/108, 1/109, 1/110, 1/111, 1/112, 1/113, 1/114, 1/115, 1/116, 1/117, 1/118, 1/119, 1/120, 1/121, 1/122, 1/123, 1/124, 1/125, 1/126, 1/127, 1/128, 1/129, 1/130, 1/131, 1/132, 1/133, 1/134, 1/135, 1/136, 1/137, 1/138, 1/139, 1/140, 1/141, 1/142, 1/143, 1/144, 1/145, 1/146, 1/147, 1/148, 1/149, 1/150, 1/151, 1/152, 1/153, 1/154, 1/155, 1/156, 1/157, 1/158, 1/159, 1/160, 1/161, 1/162, 1/163, 1/164, 1/165, 1/166, 1/167, 1/168, 1/169, 1/170, 1/171, 1/172, 1/173, 1/174, 1/175, 1/176, 1/177, 1/178, 1/179, 1/180, 1/181, 1/182, 1/183, 1/184, 1/185, 1/186, 1/187, 1/188, 1/189, 1/190, 1/191, 1/192, 1/193, 1/194, 1/195, 1/196, 1/197, 1/198, 1/199, 1/200, 1/201, 1/202, 1/203, 1/204, 1/205, 1/206, 1/207, 1/208, 1/209, 1/210, 1/211, 1/212, 1/213, 1/214, 1/215, 1/216, 1/217, 1/218, 1/219, 1/220, 1/221, 1/222, 1/223, 1/224, 1/225, 1/226, 1/227, 1/228, 1/229, 1/230, 1/231, 1/232, 1/233, 1/234, 1/235, 1/236, 1/237, 1/238, 1/239, 1/240, 1/241, 1/242, 1/243, 1/244, 1/245, 1/246, 1/247, 1/248, 1/249, 1/250, 1/251, 1/252, 1/253, 1/254, 1/255, 1/256, 1/257, 1/258, 1/259, 1/260, 1/261, 1/262, 1/263, 1/264, 1/265, 1/266, 1/267, 1/268, 1/269, 1/270, 1/271, 1/272, 1/273, 1/274, 1/275, 1/276, 1/277, 1/278, 1/279, 1/280, 1/281, 1/282, 1/283, 1/284, 1/285, 1/286, 1/287, 1/288, 1/289, 1/290, 1/291, 1/292, 1/293, 1/294, 1/295, 1/296, 1/297, 1/298, 1/299, 1/300, 1/301, 1/302, 1/303, 1/304, 1/305, 1/306, 1/307, 1/308, 1/309, 1/310, 1/311, 1/312, 1/313, 1/314, 1/315, 1/316, 1/317, 1/318, 1/319, 1/320, 1/321, 1/322, 1/323, 1/324, 1/325, 1/326, 1/327, 1/328, 1/329, 1/330, 1/331, 1/332, 1/333, 1/334, 1/335, 1/336, 1/337, 1/338, 1/339, 1/340, 1/341, 1/342, 1/343, 1/344, 1/345, 1/346, 1/347, 1/348, 1/349, 1/350, 1/351, 1/352, 1/353, 1/354, 1/355, 1/356, 1/357, 1/358, 1/359, 1/360, 1/361, 1/362, 1/363, 1/364, 1/365, 1/366, 1/367, 1/368, 1/369, 1/370, 1/371, 1/372, 1/373, 1/374, 1/375, 1/376, 1/377, 1/378, 1/379, 1/380, 1/381, 1/382, 1/383, 1/384, 1/385, 1/386, 1/387, 1/388, 1/389, 1/390, 1/391, 1/392, 1/393, 1/394, 1/395, 1/396, 1/397, 1/398, 1/399, 1/400, 1/401, 1/402, 1/403, 1/404, 1/405, 1/406, 1/407, 1/408, 1/409, 1/410, 1/411, 1/412, 1/413, 1/414, 1/415, 1/416, 1/417, 1/418, 1/419, 1/420, 1/421, 1/422, 1/423, 1/424, 1/425, 1/426, 1/427, 1/428, 1/429, 1/430, 1/431, 1/432, 1/433, 1/434, 1/435, 1/436, 1/437, 1/438, 1/439, 1/440, 1/441, 1/442, 1/443, 1/444, 1/445, 1/446, 1/447, 1/448, 1/449, 1/450, 1/451, 1/452, 1/453, 1/454, 1/455, 1/456, 1/457, 1/458, 1/459, 1/460, 1/461, 1/462, 1/463, 1/464, 1/465, 1/466, 1/467, 1/468, 1/469, 1/470, 1/471, 1/472, 1/473, 1/474, 1/475, 1/476, 1/477, 1/478, 1/479, 1/480, 1/481, 1/482, 1/483, 1/484, 1/485, 1/486, 1/487, 1/488, 1/489, 1/490, 1/491, 1/492, 1/493, 1/494, 1/495, 1/496, 1/497, 1/498, 1/499, 1/500, 1/501, 1/502, 1/503, 1/504, 1/505, 1/506, 1/507, 1/508, 1/509, 1/510, 1/511, 1/512, 1/513, 1/514, 1/515, 1/516, 1/517, 1/518, 1/519, 1/520, 1/521, 1/522, 1/523, 1/524, 1/525, 1/526, 1/527, 1/528, 1/529, 1/530, 1/531, 1/532, 1/533, 1/534, 1/535, 1/536, 1/537, 1/538, 1/539, 1/540, 1/541, 1/542, 1/543, 1/544, 1/545, 1/546, 1/547, 1/548, 1/549, 1/550, 1/551, 1/552, 1/553, 1/554, 1/555, 1/556, 1/557, 1/558, 1/559, 1/560, 1/561, 1/562, 1/563, 1/564, 1/565, 1/566, 1/567, 1/568, 1/569, 1/570, 1/571, 1/572, 1/573, 1/574, 1/575, 1/576, 1/577, 1/578, 1/579, 1/580, 1/581, 1/582, 1/583, 1/584, 1/585, 1/586, 1/587, 1/588, 1/589, 1/590, 1/591, 1/592, 1/593, 1/594, 1/595, 1/596, 1/597, 1/598, 1/599, 1/600, 1/601, 1/602, 1/603, 1/604, 1/605, 1/606, 1/607, 1/608, 1/609, 1/610, 1/611, 1/612, 1/613, 1/614, 1/615, 1/616, 1/617, 1/618, 1/619, 1/620, 1/621, 1/622, 1/623, 1/624, 1/625, 1/626, 1/627, 1/628, 1/629, 1/630, 1/631, 1/632, 1/633, 1/634, 1/635, 1/636, 1/637, 1/638, 1/639, 1/640, 1/641, 1/642, 1/643, 1/644, 1/645, 1/646, 1/647, 1/648, 1/649, 1/650, 1/651, 1/652, 1/653, 1/654, 1/655, 1/656, 1/657, 1/658, 1/659, 1/660, 1/661, 1/662, 1/663, 1/664, 1/665, 1/666, 1/667, 1/668, 1/669, 1/670, 1/671, 1/672, 1/673, 1/674, 1/675, 1/676, 1/677, 1/678, 1/679, 1/680, 1/681, 1/682, 1/683, 1/684, 1/685, 1/686, 1/687, 1/688, 1/689, 1/690, 1/691, 1/692, 1/693, 1/694, 1/695, 1/696, 1/697, 1/698, 1/699, 1/700, 1/701, 1/702, 1/703, 1/704, 1/705, 1/706, 1/707, 1/708, 1/709, 1/710, 1/711, 1/712, 1/713, 1/714, 1/715, 1/716, 1/717, 1/718, 1/719, 1/720, 1/721, 1/722, 1/723, 1/724, 1/725, 1/726, 1/727, 1/728, 1/729, 1/730, 1/731, 1/732, 1/733, 1/734, 1/735, 1/736, 1/737, 1/738, 1/739, 1/740, 1/741, 1/742, 1/743, 1/744, 1/745, 1/746, 1/747, 1/748, 1/749, 1/750, 1/751, 1/752, 1/753, 1/754, 1/755, 1/756, 1/757, 1/758, 1/759, 1/760, 1/761, 1/762, 1/763, 1/764, 1/765, 1/766, 1/767, 1/768, 1/769, 1/770, 1/771, 1/772, 1/773, 1/774, 1/775, 1/776, 1/777, 1/778, 1/779, 1/780, 1/781, 1/782, 1/783, 1/784, 1/785, 1/786, 1/787, 1/788, 1/789, 1/790, 1/791, 1/792, 1/793, 1/794, 1/795, 1/796, 1/797, 1/798, 1/799, 1/800, 1/801, 1/802, 1/803, 1/804, 1/805, 1/806, 1/807, 1/808, 1/809, 1/810, 1/811, 1/812, 1/813, 1/814, 1/815, 1/816, 1/817, 1/818, 1/819, 1/820, 1/821, 1/822, 1/823, 1/824, 1/825, 1/826, 1/827, 1/828, 1/829, 1/830, 1/831, 1/832, 1/833, 1/834, 1/835, 1/836, 1/837, 1/838, 1/839, 1/840, 1/841, 1/842, 1/843, 1/844, 1/845, 1/846, 1/847, 1/848, 1/849, 1/850, 1/851, 1/852, 1/853, 1/854, 1/855, 1/856, 1/857, 1/858, 1/859, 1/860, 1/861, 1/862, 1/863, 1/864, 1/865, 1/866, 1/867, 1/868, 1/869, 1/870, 1/871, 1/872, 1/873, 1/874, 1/875, 1/876, 1/877, 1/878, 1/879, 1/880, 1/881, 1/882, 1/883, 1/884, 1/885, 1/886, 1/887, 1/888, 1/889, 1/890, 1/891, 1/892, 1/893, 1/894, 1/895, 1/896, 1/897, 1/898, 1/899, 1/900, 1/901, 1/902, 1/903, 1/904, 1/905, 1/906, 1/907, 1/908, 1/909, 1/910, 1/911, 1/912, 1/913, 1/914, 1/915, 1/916, 1/917, 1/918, 1/919, 1/920, 1/921, 1/922, 1/923, 1/924, 1/925, 1/926, 1/927, 1/928, 1/929, 1/930, 1/931, 1/932, 1/933, 1/934, 1/935, 1/936, 1/937, 1/938, 1/939, 1/940, 1/941, 1/942, 1/943, 1/944, 1/945, 1/946, 1/947, 1/948, 1/949, 1/950, 1/951, 1/952, 1/953, 1/954, 1/955, 1/956, 1/957, 1/958, 1/959, 1/960, 1/961, 1/962, 1/963, 1/964, 1/965, 1/966, 1/967, 1/968, 1/969, 1/970, 1/971, 1/972, 1/973, 1/974, 1/975, 1/976, 1/977, 1/978, 1/979, 1/980, 1/981, 1/982, 1/983, 1/984, 1/985, 1/986, 1/987, 1/988, 1/989, 1/990, 1/991, 1/992, 1/993, 1/994, 1/995, 1/996, 1/997, 1/998, 1/999, 1/1000, 1/1001, 1/1002, 1/1003, 1/1004, 1/1005, 1/1006, 1/1007, 1/1008, 1/1009, 1/1010, 1/1011, 1/1012, 1/1013, 1/1014, 1/1015, 1/1016, 1/1017, 1/1018, 1/1019, 1/1020, 1/1021, 1/1022, 1/1023, 1/1024, 1/1025, 1/1026, 1/1027, 1/1028, 1/1029, 1/1030, 1/1031, 1/1032, 1/1033, 1/1034, 1/1035, 1/1036, 1/1037, 1/1038, 1/1039, 1/1040, 1/1041, 1/1042, 1/1043, 1/1044, 1/1045, 1/1046, 1/1047, 1/1048, 1/1049, 1/1050, 1/1051, 1/1052, 1/1053, 1/1054, 1/1055, 1/1056, 1/1057, 1/1058, 1/1059, 1/1060, 1/1061, 1/1062, 1/1063, 1/1064, 1/1065, 1/1066, 1/1067, 1/1068, 1/1069, 1/1070, 1/1071, 1/1072, 1/1073, 1/1074, 1/1075, 1/1076, 1/1077, 1/1078, 1/1079, 1/1080, 1/1081, 1/1082, 1/1083, 1/1084, 1/1085, 1/1086, 1/1087, 1/1088, 1/1089, 1/1090, 1/1091, 1/1092, 1/1093, 1/1094, 1/1095, 1/1096, 1/1097, 1/1098, 1/1099, 1/1100, 1/1101, 1/1102, 1/1103, 1/1104, 1/1105, 1/1106, 1/1107, 1/1108, 1/1109, 1/1110, 1/1111, 1/1112, 1/1113, 1/1114, 1/1115, 1/1116, 1/1117, 1/1118, 1/1119, 1/1120, 1/1121, 1/1122, 1/1123, 1/1124, 1/1125, 1/1126, 1/1127, 1/1128, 1/1129, 1/1130, 1/1131, 1/1132, 1/1133, 1/1134, 1/1135, 1/1136, 1/1137, 1/1138, 1/1139, 1/1140, 1/1141, 1/1142, 1/1143, 1/1144, 1/1145, 1/1146, 1/1147, 1/1148, 1/1149, 1/1150, 1/1151, 1/1152, 1/1153, 1/1154, 1/1155, 1/1156, 1/1157, 1/1158, 1/1159, 1/1160, 1/1161, 1/1162, 1/1163, 1/1164, 1/1165, 1/1166, 1/1167, 1/1168, 1/1169, 1/1170, 1/1171, 1/1172, 1/1173, 1/1174, 1/1175, 1/1176, 1/1177, 1/1178, 1/1179, 1/1180, 1/1181, 1/1182, 1/1183, 1/1184, 1/1185, 1/1186, 1/1187, 1/1188, 1/1189, 1/1190, 1/1191, 1/1192, 1/1193, 1/1194, 1/1195, 1/1196, 1/1197, 1/1198, 1/1199, 1/1200, 1/1201, 1/1202, 1/1203, 1/1204, 1/1205, 1/1206, 1/1207, 1/1208, 1/1209, 1/1210, 1/1211, 1/1212, 1/1213, 1/1214, 1/1215, 1/1216, 1/1217, 1/1218, 1/1219, 1/1220, 1/1221, 1/1222, 1/1223, 1/1224, 1/1225, 1/1226, 1/1227, 1/1228, 1/1229, 1/1230, 1/1231, 1/1232, 1/1233, 1/1234, 1/1235, 1/1236, 1/1237, 1/1238, 1/1239, 1/1240, 1/1241, 1/1242, 1/1243, 1/1244, 1/1245, 1/1246, 1/1247, 1/1248, 1/1249, 1/1250, 1/1251, 1/1252, 1/1253, 1/1254, 1/1255, 1/1256, 1/1257, 1/1258, 1/1259, 1/1260, 1/1261, 1/1262, 1/1263, 1/1264, 1/1265, 1/1266, 1/1267, 1/1268, 1/1269, 1/1270, 1/1271, 1/1272, 1/1273, 1/1274, 1/1275, 1/1276, 1/1277, 1/1278, 1/1279, 1/1280, 1/1281, 1/1282, 1/1283, 1/1284, 1/1285, 1/1286, 1/1287, 1/1288, 1/1289, 1/1290, 1/1291, 1/1292, 1/1293, 1/1294, 1/1295, 1/1296, 1/1297, 1/1298, 1/1299, 1/1300, 1/1301, 1/1302, 1/1303, 1/1304, 1/1305, 1/1306, 1/1307, 1/1308, 1/1309, 1/1310, 1/1311, 1/1312, 1/1313, 1/1314, 1/1315, 1/1316, 1/1317, 1/1318, 1/1319, 1/1320, 1/1321, 1/1322, 1/1323, 1/1324, 1/1325, 1/1326, 1/1327, 1/1328, 1/1329, 1/1330, 1/1331, 1/1332, 1/1333, 1/1334, 1/1335, 1/1336, 1/1337, 1/1338, 1/1339, 1/1340, 1/1341, 1/1342, 1/1343, 1/1344, 1/1345, 1/1346, 1/1347, 1/1348, 1/1349, 1/1350, 1/1351, 1/1352, 1/1353, 1/1354, 1/1355, 1/1356, 1/1357, 1/1358, 1/1359, 1/1360, 1/1361, 1/1362, 1/1363, 1/1364, 1/1365, 1/1366, 1/1367, 1/1368, 1/1369, 1/1370, 1/1371, 1/1372, 1/1373, 1/1374, 1/1375, 1/1376, 1/1377, 1/1378, 1/1379, 1/1380, 1/1381, 1/1382, 1/1383, 1/1384, 1/1385, 1/1386, 1/1387, 1/1388, 1/1389, 1/1390, 1/1391, 1/1392, 1/1393, 1/1394, 1/1395, 1/1396, 1/1397, 1/1398, 1/1399, 1/1400, 1/1401, 1/1402, 1/1403, 1/1404, 1/1405, 1/1406, 1/1407, 1/1408, 1/1409, 1/1410, 1/1411, 1/1412, 1/1413, 1/1414, 1/1415, 1/1416, 1/1417, 1/1418, 1/1419, 1/1420, 1/1421, 1/1422, 1/1423, 1/1424, 1/1425, 1/1426, 1/1427, 1/1428, 1/1429, 1/1430, 1/1431, 1/1432, 1/1433, 1/1434, 1/1435, 1/1436, 1/1437, 1/1438, 1/1439, 1/1440, 1/1441, 1/1442, 1/1443, 1/1444, 1/1445, 1/1446, 1/1447, 1/1448, 1/1449, 1/1450, 1/1451, 1/1452, 1/1453, 1/1454, 1/1455, 1/1456, 1/1457, 1/1458, 1/1459, 1/1460, 1/1461, 1/1462, 1/1463, 1/1464, 1/1465, 1/1466, 1/1467, 1/1468, 1/1469, 1/1470, 1/1471, 1/1472, 1/1473, 1/1474, 1/1475, 1/1476, 1/1477, 1/1478, 1/1479, 1/1480, 1/1481, 1/1482, 1/1483, 1/1484, 1/1485, 1/1486, 1/1487, 1/1488, 1/1489, 1/1490, 1/1491, 1/1492, 1/1493, 1/1494, 1/1495, 1/1496, 1/1497, 1/1498, 1/1499, 1/1500, 1/1501, 1/1502, 1/1503, 1/1504, 1/1505, 1/1506, 1/1507, 1/1508, 1/1509, 1/1510, 1/1511, 1/1512, 1/1513, 1/1514, 1/1515, 1/1516, 1/1517, 1/1518, 1/1519,

*Or diënt et content.*

[Bl. 72<sup>d</sup>] Aucassins fu armés sor son ceval, si con  
 vos avés oï et entendu. Dix! con li sist li escus au col  
 et li hiaumes u cief et li reñge de s'espee sor le senestre  
 hance! Et li vallés fu grans et fors et biax et gens et  
 5 bien forniss, et li cevaus, sor quoi il sist, rades et corans,  
 et li vallés l'ot bien adreçié par mi la porte. Or ne qui-  
 diés \*mie qu'il pensast n'a bués n'a vaces n'a cives  
 prendre, ne qu'il ferist chevalier nē autres lui! Nenil niënt!  
 Onques ne l'en sovint, ains pensa tant a Nicolete, sa douce 251  
 10 amie, qu'il oublia ses resnes et quanques il dut faire. Et  
 li cevax qui ot senti les esperons l'en porta par mi le presse,  
 se se lance tres entre mi ses anemis. Et il getent les  
 mains de toutes pars si le preñdent, si le dessaisissent de  
 l'escu et de le lance si l'en \*mainnent tot \*estrouseement  
 15 pris, et aloient ja porparlant, de quel mort il \*le feroient  
 morir. Et quant Aucassins l'entendi:

Ha dix! fait il, douce créature! Sont éou mi anemi  
 mortel qui éi me mainent, et qui ja me cauperont le teste?  
 Et puis que j'arai la teste capee, ja mais ne parlerai a  
 20 Nicolete, me douce amie que je tant aim. Encor ai je éi  
 une bone espee et siéor sor bon destrir sejoñné! Sē or ne  
 me deffent por li, onques dix ne li aīt, se ja mais m'aime!

Li vallés fu grans et fors, et li cevax, \*sor quoi il  
 sist, fu remuans. Et il mist le main a l'espee, si comenée a 252  
 25 \*ferir \*a [Bl. 73<sup>a</sup>] destre et a senestre, et caupe hiaumes  
 et naseus et puins et bras, et fait \*un caple entor lui  
 autresi con li senglers, quant li cien l'asalent en le forest,  
 \*si qu'il lor abat dis cevaliers et navre set, et qu'il se jete

10,1 Aucassins] Hs. uc' mit fehlender Initiale; con vos] Hs.  
 cōn<sup>9</sup>, weil erst con geschrieben war — 7 mie] uous, vgl. 14,7. 24,2 —  
 14 mannent; estrousement — 15 le P.] fehlt; foroient — 23 sor O.] so —  
 25 ferir a O.] fehlt, vgl. 32,8; hiaumes] Hs. h'm — 26 un] Hs. i vgl.  
 38,10 — 28 si P.] z

(a) Ntla. destrir sejoñné

tot estroissement de le prese, et qu'il s'en revient les galo-  
 30 <sup>diminution</sup> piax ariere s'espee en sa main.

Li quens Bougars de Valence oï dire c'on penderoit  
 Aucassin son anemi, si venoit cele <sup>calicatus</sup> part, et Aucassins ne  
 le mescôisi mie. Il tint l'espee en la main, se le fiert  
 par mi le hiaume, si \*qu'il li enbare el <sup>en la</sup> cief. Il fu si estonés,  
 35 qu'il caï a terre, et Aucassins tent le main si le prent et  
 l'en mainne pris par le nasel del \*hiaume et le rent a son  
 pere.

Pere, fait Aucassins, ves ci vostre anemi qui tant vous  
 a \*guerroié et mal fait. Vint \*ans a | ja duré \*ceste guerre, 253  
 40 \*c'onques ne pot iestre acievee par home.

Biax fix! fait li pere. Tes enfanées devés vos faire,  
 niént baer a folie!

Pere, fait Aucassins, ne m'alés mie sermonant, mais  
 tenés moi mes covens.

45 Ba! Quex covens, biax fix?

Avoi pere! Avés les vos \*obliés? Par mon cief!  
 qui que les oblit, je nes voil mie obliër, ains me tient mout  
 au cuer. Enne m'eüstes vos en covent, \*quant je pris  
 les armes et j'alai a l'estor, que, se dix me ramenoit sain  
 50 et sauf, que vos me lairiés Nicolete ma douce amie tant  
 veïr, que \*j'aroie parlé a li deus paroles [Bl. 73<sup>b</sup>] ou trois  
 et que je l'aroie une fois baisie? \*Ce m'eüstes vos en  
 covent, et \*ce voil je que vos me tenés.

Jo? \*fait li peres. (Ja dix ne m'aït, quant ja covens 254  
 55 vos en tenrai. Et s'ele estoit ja ci, je l'arderoie en un fu,  
 et vos meïsmes porriés avoir tote paor.

Est ce tote la fins? fait Aucassins.

Si m'aït dix, fait li peres, oïl.

Certes, fait Aucassins, je sui molt dolans, quant hom  
 60 de vostre eage mënt. Quens de Valence, fait Aucassins,  
 je vos ai pris!

10,34 qui — 36 hiaume — 39 gerroie; ans M.] fehlt; ceste M.]  
 Hs. cest — 40 T.] Hs. onques — 46 Avoi] A ist verschnörkelt; obliés O.]  
 obliees — 48 quant T.] Hs. que | quant — 51 laroie — 52 Ce P. T.]  
 fehlt — 53 ce P. T.] ie, vgl. zu 18,6. 22,24 — 54 fai — 59 je] ce; mol't

Sire, voire! \*fait li quens.

Bailiés éa vostre main, \*fait Aucassins.

Sire, volentiers.

65 Il li met se main en la siue.

Ce m'afiés vos, fait Aucassins, que a nul jor, que vos  
aiés a vivre, ne porrés men pere faire honte ne destorbier  
de sen cors ne de sen avoir, que vos ne li faciés?

Sire, por diu! fait il, ne me gabés mie, mais metés  
70 moi a raençon. Vos ne me sarés ja demander or ni argent, 255  
cevaus ne (palefrois ne vair ne gris, ciens nē oisiâx que  
je ne vos doinse.

Coment? fait Aucassins. Ene conissiés vos que je  
vos ai pris?

75 Sire, oïe, fait li quens Borgars.

Ja dix ne m'aît, fait Aucassins, se vos ne le m'afiés  
se je ne vous faç ja éele teste voler.

Enon \*diu! fait il, je vous afie quanquē il vous plaist.

Il li afie, et Aucassins le fait monter sor un cheval,  
80 et il monte sor un autre si le conduist tant qu'il fu a  
sauveté.

## II.

*Or se cante.*

[Bl. 73c] Qant or voit li quens Garins  
de son enfant Aucassin  
qu'il ne pora departir  
de Nicolete au cler vis,  
5 en une prison l'a mis,  
en un celier sosterin  
qui fu fais de marbre bis.  
Quant or i vint Aucassins,  
dolans fu, ainc ne fu si.

256

- 10 A dementer si se prist,  
 si con vos porrés oïr.  
 'Nicolete, flors de lis,  
 douce amie o le cler vis,  
 plus es douce que roisins
- a) 15 ne que soupe en maserin.) *used to mean, masege, so a!*  
 L'autr'ier vi un pelerin, *that is for pelerin*  
 nes estoit de Limosin, *German, more in French*  
 malades de l'esvertin,  
 si gisoit ens en un lit.
- 20 Mout par estoit entrepris,  
 de grant mal amaladis. *reputation, p 3*  
 Tu passas devant son lit  
 si soulevas ton traïn  
 et ton pelicón ermin,
- 25 la cemissee de blanc lin,  
 tant que ta ganbete vit.  
 Garis fu li pelerins  
 et tos sains, aine ne fu si. *after moue?*  
 Si se leva de son lit
- 30 si rala en son païs  
 sains et saus et tos garis.  
 Doce amie, flors de lis, *reputation, p 9*  
 biax alers et biax venirs, *12*
- [Bl. 73d] biax jouers et biax bordirs, *er p 9*  
*15*  
 35 biax parlars et biax delis,  
 dox baisiers et dox sentirs,  
 nus ne vous poroit haïr!  
 Por vos sui en prison mis,  
 en ée célier sousterin,
- 40 u je faé mout male fin. *et nous = une classe d'élèves*  
*différentes réactions*  
 Or \*m'i couvenra morir  
 por vos, amie!'

257

neben 11,11 stehen von einer spätern Hand (? XV. Jahrh.) mir  
 unlesbare Worte (? Denise est cely) — 41 m'i M.] ni  
 une soupe en vin 14 Perce 36113, Le Cuvier (Montigny 1128): maserin  
 = jodel. — 20 Herbz = Wurzen im Polce" d. Schult 373, 378.

## 12.

*Or diënt et content et fabloient.*

258

Aucasins fu mis en prison, si com vos avés oï et  
entendu, et Nicolete fu d'autre part en le canbre. Ce fu  
el tans d'esté <sup>en l'ère</sup> el mois de mai, que li jor sont caut, lonc  
et cler et les nuis coies et series. Nicolete jut une nuit  
5 en son lit si vit la lune luire cler par une fenestre et si  
oï le lorseilnol center en garding, si li sovint d'Aucassin  
sen ami qu'ele tant amoit. Ele se comenća a porpenser  
\*del conte Garin de Biaucaire qui de mort le haoit, si se  
pensa qu'ele ne remanroit plus ilec; que, s'ele estoit acusee,  
10 et li quens Garins le savoit, il le feroit de male mort  
morir. Ele senti que li vielle dormoit, qui aveuc li estoit.  
Ele se leva si vesti un bliäut de drap de soie, quë ele  
avoit mout bon, si prist dras de lit et touailes si noua l'un  
a l'autre si fist une corde si longe | come ele pot, si le noua 259  
15 au piler de le fenestre si s'avala contreval <sup>en l'ère</sup> \*el gardin, et  
prist se vesture a l'une main devant et a l'autre deriere  
si s'escorća por le rousee qu'ele vit grande sor l'erbe si  
s'en ala aval le gardin.

Ele [Bl. 74<sup>a</sup>] avoit les caviaus blons et menus recér-  
20 celés et les ex vairs et rians et le face traitiće et le nes  
haut et bien assis et \*les levretes vremelletes, plus quë n'est  
cerisse ne rose el tans d'esté, et les dens blans et menus,  
et avoit les mameletes dures, qui li souslevoient sa vesteüre,  
ausi con ce fuissent deus nois gauges, et estoit graille par mi  
25 les flans qu'en vos dex mains le peüsçiés enclorre, et les  
flors des margerites qu'ele ronpoit as ortex de ses piés,  
qui li gissoient sor le menuisse du pié par deseure, estoient  
droites noires avers ses piés et \*ses ganbes, tant par estoit  
blance la mescinete.

260

- 30 Ele vint au postie si le deffrema, si s'en isçi par mi  
 les rues de Biaucaire par devers l'onbre, car la lune lui-  
 soit mout clere, et erra tant qu'ele vint a le tor u ses  
 amis estoit. Li tors estoit \*faelee de lius en lius, et ele se  
 35 quatist delés l'un des pilers si s'estraint en son mantel, si  
 mist sen cief par mi une creveüre de la tor qui vielle estoit  
 et ancieinne, si oï Aucassin qui la dedens plouroit et faisoit  
 mot grant dol et regretoit se douce amie que tant amoit.  
 Et quant ele l'ot assés escouté, si comenée a dire.

## 13.

*Or se cante.*

Nicolete o le vis cler  
 s'apoia a un piler

[Bl. 74<sup>b</sup>] s'oï Aucassin plourer  
 et s'amie \*regreter.

261

5 Or parla, dist son penser.

'Aucassins, gentix et ber, *cf. Roland, an es, where aff. v. 16*  
 frans damoisiaux honorés,  
 que vos vaut li \*dementers,  
 li plaindres ne li plurers,

10 quant ja de moi ne gorés?

Car vostre peres me het  
 et trestos vos parentés.  
 Por vous passerai le mer  
 s'irai en autre \*regné.'

15 De ses caviax a caupés,  
 la dedens les a rués. *ms. 14*  
 Aucassins les prist li ber  
 si les a mout honerés  
 et baisiés et acolés.

20 En sen sain les a boutés  
 si recomenée a plorer,

tout por s'amie.

12,33 faele

13,3 vor s'oi steht sapoia (*durchgestrichen*) — 4 a regreter *vgl.*

7,11 — 8 dementer — 11 vostre] ure — 14 regnes *vgl.* 14,2

Suchier, Aucassin u. Nicolete. 4. Aufl.

## 14.

*Or diënt et content et fabloient.*

262

Quant Aucassins oï dire Nicolete qu'ele s'en voloit aler en autre país, en lui n'ot que coure<sup>e</sup>ier. *oeeus m' Anne*

Bele douce amie, fait il, vos n'en irés mie, car dont \*m'ariés vos mort. Et li premiers qui vos verroit ne qui 5 vous porroit, il vos prenderoit lués et vos meteroit a son lit si vos asoignenteroit. Et puis que vos ariés jut en lit a home s'el mien non, or ne quidiés mie que j'atendisse tant que je trovasse coutel dont je me peüsçe ferir el cuer et oéirre. Naie voir, tant n'atenderoie je mie, ains m'es- 10 quelderoie de si lonc, que je verroie une maisiere [Bl. 74<sup>c</sup>] u une bisse pierre, s'i hurteroit si durement me teste, que j'en feroie les ex voler, et que je m'escerveleroie tos. Encor ameroie je mix a | morir de si faite mort, que je seüsçe 263 que vos eüsçiés jut en lit a home s'el mien non.

15 Ai! fait ele, je ne quit mie que vous m'amés tant con vos dites, mais je vos aim plus, que vos ne faciés mi.

Avoi! fait Aucassins, bele douce amie, ce ne porroit estre que vos m'amissiés tant, que je fac vos. Fenme ne puet tant amer l'oume, con li hom fait le fenme. Car li 20 amors de le fenme est en son \*l'oeul et en son le \*teteron de sa mamele et en son l'orteil del pié, mais li amors de l'oume est ens el \*cuer plantee, dont ele ne puet isçir.

La u Aucassins et Nicolete parloient ensamble, et les escargaites de le vile venoient tote une rue s'avoient les 25 espees traites desos les capes. Car li quens Garins lor avoit comandé que, s'il le pooient prendre, \*qu'il l'océsissent. Et li gaitte qui estoit sor le tor les vit venir et oï qu'il aloient de Nicolete parlant, et qu'il le maneçoient a oéirre. 264

Dix! fait il, con grans damages de si bele mescinete, 30 s'il l'océient! Et mout seroit grans aumosne, se je li pooie

14,4 mariis — 7 -diff- aus -der- corr. — 9 Hs. viell. ozirre — 20 l'oeul] l'oeil B., Hs. oeul; teteron Andresen] cateron — 22 cuer B] cue — 26 qui

dire, par quoi il ne s'aperceüscent, et qu'ele s'en gardast.  
Car \*s'il l'ociënt, dont iert Aucassins mes damoisiaux mors,  
dont grans damages ert.

## 15.

*Or se cante.* *2. a. 1. and 2. Tengelien = P. v. allie*  
*of Rome. and 1. Jules at 113.*

Li gaitte fu mout vaillans,  
[Bl. 74<sup>d</sup>] preus et cortois et saçans.  
Il a comencié \*un \*cant  
ki biax fu et avenans.  
5 'Mescinete o le cuer franc,  
cors as gent et avenant,  
le poil blond et \*les dens blans,  
vairs les ex, ciere riant.  
Bien le voi a ton sanblant:  
10 parlé as a ton amant,  
qui por toi se va morant.  
Jel te di, et tu l'entens!  
Garde toi des souduians  
ki par éi te vont querant  
15 sous les capes les nus brans!  
Forment te vont manecant,  
tost te feront messeant,  
s'or ne t'i gardes.'

265

## 16.

*Or diënt et content et fabloient.*

He! fait Nicolete, l'ame de ten pere et de te mere  
soit en benooit repos, quant si belement et si cortoisement  
le m'as ore dit. Se diu plaist, je m'en garderai bien, et  
dix m'en gart!

14,32 si

15,3 un cant B.] un<sup>s</sup> cans — 7 vgl. 12,22. Hs. le poil blond et  
auenant (das erste l aus b corr.); P. ergänzt et reluisant

16,1 Das e von He fehlt oder ist übermalt.

a) et Benoît de St. - Benedicte

5 Ele s'estraint en son mantel en l'onbre del piler, tant  
 que éil furent passé outre, et | ele prent congié a Aucassin, 266  
 si s'en va, tant qu'ele vint au mur \*del castel. Li murs  
 fu depeciés s'estoit rehordés, et ele monta deseure si fist  
 tant qu'ele fu entre le mur et le fossé, et ele garda con-  
 10 treval si vit le fossé mout parfont et mout roide s'ot mout  
 grant paor.

He dix! fait \*ele, douée creature! Se je me lais caïr,  
 je briserai le col, et se je remain éi, on me prendera de-  
 main, si \*m'ardera on en un fu. Encor ainme je mix que  
 15 je muire [Bl. 75<sup>a</sup>] éi, que tos li pules me regardast de-  
 main a merveilles.

Ele segna son cief si se laissa glâcier aval le fossé,  
 et quant ele vint u fons, si bel pié et ses beles mains, qui  
 n'avoient mie appris c'on les blecast, furent quaissies et  
 20 escorcies, et li sans en sali bien en dose lius, et nepor-  
 quant ele ne santi ne mal ne dolor por le grant paor  
 qu'ele avoit. Et | sē ele fu en paine de l'entrer, encor fu 267  
 ele en forœur de l'isçir. Ele se pensa qu'ileuc ne faisoit  
 mie bon demorer, \*et trova un pel aguisié que éil de  
 25 dens avoient jeté por le castel deffendre si fist pas un  
 avant l'autre \*si monta tant a grans painnes, qu'ele vint  
 deseure.

Or estoit li forés pres a deus arbalestees, qui bien  
 duroit trente liues de lonc et de le, si i avoit bestes sau-  
 30 vages et serpentine. Ele ot paor que, s'ele i entroit, qu'eles  
 ne l'oésisçent, si se repensa que, s'on le trovoit ileuc, c'on  
 le remenroit en le vile por ardoir.

16,7 del O.] def — 12 ele O.] il — 13 remain — 14 mardera N.]  
 marde — 24 e — 26 tant q̄le (q̄le durchgestrichen) steht vor si monta.

## 17.

*Or se cante.*

Nicolete o le vis cler  
fu montee le fossé,  
si se prent a dementer  
et Jhesum a reclamer.

5 'Peres, rois de maïsté!

Or ne sai quel part aler.

[Bl. 75b] Se je vois u gaut ramé,  
ja me mengeront li le,  
li lion et li sengler,

10 dont il i a \*a plenté.

Et se j'atent le jor cler,  
quë on me puist éi trover,  
li fus sera alumés,  
dont mes cors iert enbrasés.

15 Mais, par diu de maïsté!

encor aim jou \*mix assés  
que me menguënt li le,  
li lion et li sengler,  
que je voisse en la cité.

20

Je n'irai mie!

## 18.

*Or diënt et content et fabloient.*

Nicolete se dementa mout, si com vos | avés oï. Ele 269  
se comanda a diu si erra tant qu'ele vint en le forest.  
Ele n'osa mie parfонт entrer por les bestes \*sauvages et  
por le serpentine si se quatist en un espés buisson, et  
a) 5 soumax li prist, si s'endormi dusqu'au demain a haute  
prime, que li pastorel isçirent de la vile et jeterent lor

17,9 li lion et li lion (li lion *durchgestrichen*) sengler — 10 a  
fehlt — 16 mix M.] nix — 17 me] me me (*das zweite me ist durch-*  
*gestrichen*).

18,2 vint] uit — 3 sauuaces — 6 ieterent, i aus c corr.

a) note pastorel's line in entry  
b. Holzest li jorz. Red 3745

bestes entre le bos et la riviere, si se \*traient d'une part  
 9 a une mout bele fontaine qui estoit au cief de la forest,  
 si estendirent une cape se missent lor pain sus. \*Entreus-  
 10 que il mengoient, et Nicolete s'esveille au cri des oisïax et  
 des pastoriax, si s'enbati sor aus.

Bel \*enfant, fait ele, damedix vos i aït!

Dix vos benie! fait li uns qui plus fu enparlés des  
 autres.

15 Bel enfant, fait \*ele, conissiés vos Aucassin le fil le  
 conte Garin [Bl. 75<sup>c</sup>] de Biaucaire?

Oïl, bien le counisçons nos.

Se dix vos aït, bel enfant, fait ele, dites li \*qu'il a 270  
 une beste en éeste forest, et \*qu'il le viegne caçier; et s'il  
 20 l'i puet prendre, il n'en donroit mie un membre por cent  
 mars d'or, non por cinc cens ne por nul avoir.

Et cil le regardent, se le virent si bele, qu'il en furent  
 tot esmari.

Je li dirai? fait cil qui plus fu enparlés des autres.  
 25 Dehait ait qui ja en parlera, ne qui ja li dira! C'est fan-  
 tosmes, que vos dites; qu'il n'a si ciere beste en éeste  
 forest, ne éerf ne lion ne sengler, dont uns des membres  
 vaille plus de dex deniers u de trois au plus, et vos parlés  
 de si grant avoir! \*Mal dehait qui vos en croit, ne qui ja  
 30 li dira! Vos estes fee, si n'avons cure de vo compaignie,  
 mais tenés vostre voie.

Ha bel enfant, fait ele, si ferés! Le beste a tel meçine,  
 quë Aucassins ert garis de son mehaing. Et j'ai éi cinc sous  
 en me borse, | tenés se li dites. Et dedens trois jors li 271  
 35 covient caçier, et së il dens trois jors ne le trove, ja mais  
 n'iert garis de son mehaig.

Par foi! fait il, les deniers prenderons nos, et s'il  
 vient éi, nos li dirons, mais nos ne l'irons ja querre.

De par diu! fait ele.

40 Lor prent congié as pastoriaus si s'en va.

18,7 traïen — 9 Entreusque] entreusqi — 12 enfant M.] *His*  
*nur en* — 13 s von des scheint aus c corr. — 15 ele M.] *fehlt* —

18 qu'il a M.] *q̄la* — 19 qui — 29 Ma

223. "De chief au chief" 20 cap may = end.

- a la gaste chapele / Qui siet au chief de la  
 forest (end). *halilun*  $\frac{1}{50}$

15 une bele loge en fist.

Ainques tant gente ne vi!

Jure diu qui ne menti,

se par la vient Aucasins,

et il por l'amor de li

20 ne s'i repose un petit,

ja ne sera ses amis

n'ele s'amie.

## 20.

*Or diënt et content et fabloient.*

Nicolete eut faite le loge, si con vos | avés oï et en-273  
 tendu, mout bele et mout gente, si l'ot bien forree dehors  
 et dedens de flors et de foilles, si se repost delés le loge  
 en un espés buison por savoir que Aucassins feroit. Et  
 5 li cris et li noise ala par tote le tere et par tot le païs,

---

19,3 cemin B.] cenin — 11 si — 18 la aus le corr. — 21 ne  
 M.] ne ne

100. 100. 100.

Je li dirai? fait eil qui plus fu enparlés des autres.  
25 Dehait ait qui ja en parlera, ne qui ja li dira! C'est fantas-  
tomes, que vos dites; qu'il n'a si ciere beste en ceste  
forest, ne cerf ne lion ne sengler, dont uns des membres  
vaille plus de <sup>deus = 2</sup> dex deniers u de trois au plus, et vos parlés  
de si grant avoir! \*Mal dehait <sup>ait</sup> qui vos en croit, ne qui ja  
30 li dira! Vos estes fee, si n'avons cure de vo compaignie,  
mais tenés vostre voie.

Ha bel enfant, fait ele, si ferés! Le beste a tel <sup>may be so</sup> meine,  
quë Aucassins ert garis de son <sup>fait a cu. and</sup> mehaing. Et j'ai ei éine sous  
en me borse, <sup>meine</sup> tenés se li dites. Et dedens trois jors li 271  
35 covient caçier, et sē il dens trois jors ne le trove, ja mais  
n'iert garis de son mehaig.

Par foi! fait il, les deniers prenderons nos, et s'il  
vient ei, nos li dirons, mais nos ne l'irons ja querre.

De par diu! fait ele.

Lor prent congié as pastoriaus si s'en va.

18,7 traïen — 9 Entreusque] entreusqi — 12 enfant M.] *His*  
nur en — 13 s von des scheint aus c corr. — 15 ele M.] *fehlt* —

18 qu'il a M.] *qla* — 19 qui — 29 Ma

e 123. "De chief au chief" : so chief may = end.

*Or se cante.*

Nicolete o le cler vis  
 des pastoriaus se parti,  
 si acoilli son \*cemin  
 tres par mi le gaut foilli  
 [Bl. 75<sup>a</sup>] 5 tout un viés sentier anti,  
 tant qu'a une voie vint,  
 u aforcent set cemin  
 qui s'en vont par le païs.  
 A porpenser or se prist  
 10 qu'esprovera son ami,  
 \*s'il l'aime si com il dist.  
 Ele prist des flors de lis  
 et de l'erbe du garris  
 et de le foille autresi,  
 15 une bele loge en fist.  
 Ainques tant gente ne vi!  
 Jure diu qui ne menti,  
 se par la vient Aucasins,  
 et il por l'amor de li  
 20 ne s'i repose un petit,  
 ja ne sera ses amis  
 n'ele s'amie.

meil  
 uelz  
 cult.

272

- de la p...  
 ...

de la p...  
 ...

*Or diënt et content et fabloient.*

Nicolete eut faite le loge, si con vos | avés oï et en-273  
 tendu, mout bele et mout gente, si l'ot bien forree dehors  
 et dedens de flors et de foilles, si se repost delés le loge  
 en un espés buison por savoir que Aucassins feroit. Et  
 5 li cris et li noise ala par tote le tere et par tot le païs,

19,3 cemin B.] cenin — 11 si — 18 la aus le corr. — 21 ne  
 M.] ne ne

que Nicolete estoit perdue. Li auquant diënt qu'ele en estoit fuïe, et li autre diënt que li quens Garins l'a faite mordrir. Qui qu'en eüst joie, Aucassins n'en fu mie liés. Et li quens Garins ses peres le fist metre hors de prison  
 10 si manda les cevaliers de le tere et les damoiseles si fist faire une mot rice feste, por éou qu'il cuida Aucassin son fil conforter. Quoi que li feste estoit plus plaine, et Aucassins fu apoiés a une [Bl. 76<sup>a</sup>] <sup>bon] en</sup> puïe tos dolans et tos souples. Qui que demenast joie, Aucassins n'en ot talent;  
 15 qu'il n'i veoit rien de éou qu'il amoit. Uns cevaliers le regarda si vint a lui si l'apela.

Aucassins, fait il, d'ausi fait mal, con vos avés, ai jē 274  
 esté malades. Je vos donrai bon conseil, se vos me volés croire.

20 Sire, fait Aucassins, grans merçis! Bon conseil aroie je cier.

Montés sor un cheval, fait il, s'alés selonc éele forest esbanoier, si verrés ées flors et ées herbes s'orrés ées oisellons canter. Per aventure orrés tel parole dont mix  
 25 vos iert.

Sire, fait Aucassins, grans merçis! Si ferai jou.

Il s'enble de la sale s'avale les degrés si \*vient en l'estable ou ses cevaus estoit. Il fait metre le sele et le frain, il met pié en estrier si monte et ist del castel, et  
 30 erra tant qu'il vint a le forest et cevauca tant qu'il vint a le fontaine et trove les pastoriâx au point de none, s'avoient une cape estendue sor l'erbe si mangoïent lor pain et faisoient mout tresgrant joie.

## 21.

*Or se cante.*

Or s'asanlent pastouret,  
 Esmerés et Martinés,  
 Fruëllins et Johanés,

20,10 damoiseles <sup>o</sup>p si — 18 bon] statt des b war zuerst die Abkürzung 9 (= con) geschrieben — 27 vient M.] uēt — 33 faisoient M.] faisoiet

27. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082.

Robeçons et Aubriés.

- 5 Li uns dist: 'Bel conpaignet,  
dix aït Aucasinet,  
voire a foi! le bel vallet,

[Bl. 76<sup>b</sup>] et le mescine au \*cors \*net,  
qui avoit le poil blondet,

- 10 cler le vis et l'oeul vairet,  
ki nos dona denérés,  
dont acatr<sup>but</sup>ons gastelés,  
gainés et coutelés,  
flaüsteles et cornés,

- 15 macuëlés et pipés.

Dix le garisse!

276

## 22.

*Or diënt et content et fabloient.*

Quant Aucassins oï les pastoriâx, si li sovint de Nicolete, se tresdouçe amie qu'il tant amoit, et si se pensa qu'ele avoit la esté. Et il hurte le ceval des \*esperons si vint as pastoriâx.

Bel enfant, dix vos i aït!

- 5 Dix vos benie! fait éil qui i fu plus enparlés des autres.

Bel enfant, fait il, redites le cançon que vos disiés ore!

Nous n'i dirons, fait éil qui plus fu enparlés des autres.

Dehait ore qui por vous i cantera, biax sire!

Bel enfant, fait Aucassins, enne me conissiés vos?

- 10 Oïl, nos savons bien que vos estes Aucassins nos damoisiax, mais nos ne somes mie a vos, ains somes au conte.

Bel enfant, si ferés, je vos en pri.

- el 40 Os, por le cuer be! fait éil. Por quoi canteroie je 277

- 15 por vos, s'il ne me seoit? Quant il n'a si rice home en cést païs sans le cors le conte Garin, s'il trovoit \*mes bués ne mes vaces ne mes brebis en ses pres n'en sen forment

21,8 cors corset

22,3 qle aus qle corr.; eperons — 9 Dehait a ore — 11 sauions —

17 me

a) l = vous here. — the cuses here is = it to him (to her). a may = merit.

{ Leu l. au = church form.

de = Toek form: fustins = he.

qu'il fust mie tant hardis por les ex a crever, \*qu'il les  
20 en ossast caçier. Et por quoi canteroie je por vos, s'il  
ne me seoit?

Se dix vos aït, bel enfant, si ferés! Et tenés [Bl. 76<sup>c</sup>]  
dis sous que j'ai éi en \*me borse.

Sire, les deniers prenderons nos, mais je ne vos can-  
25 terai mie, car j'en ai juré. Mais je le vos conterai, se  
vos volés.

De par diu! fait Aucassins, encor aim je mix conter  
que niënt.

Sire, nos estiïens orains éi entre prime et tiercée, si  
30 mangiëns no pain a éeste fontaine, ausi con nos faisons  
ore. Et une pucele vint éi, li plus bele riens du monde,  
si que nos quidames que ée fust une fee, et que tos éis 278  
bos en esclarci, si nos dona tant \*del sien, que nos li  
eümes en covent, se vos veniës éi, nos vos desisiens que  
35 vos alissiës caçier en éeste forest; qu'il i a une beste que,  
se vos le poiïës prendre, vos n'en donriïës mie un des  
membres por éinc éens mars d'argent ne por nul avoir. Car  
li beste a tel meéine, que, se vos le poés prendre, vos serés  
garis de vomehaig, et dedens trois jors le vos \*covieit avoir  
40 prisse, et se vos ne l'avés prise, ja mais ne le verrés. Or  
le caçiës, se vos volés, et se vos volés, si le \*laisçiës; car  
je m'en sui bien acuités vers li.

Bel enfant, fait Aucassins, assés en avés dit, et dix  
le me laist trover!

### 23.

*Or se cante.*

Aucassins oï les mos

de s'amie o le gent cors,  
mout li entrèrent el cors.

279

22,19 qu'il M.] q̄l — 23 me P.] une, vgl. 24,65 — 24 ie scheint  
aus ce corr. — 30 mangiens M.] mangies; die Worte ausi con nos  
faisons ore stehen hinter tiercée, doch deutet die Hs. selbst die Um-  
stellung an — 33 del O.] del — 39 couien — 41 laiscie — 43 enfant]  
enfant; dix] dx — 44 m von me aus l corr.

23,1 Die Initiale A ist aus Q corr.

Des pastoriæ se part tost  
 5 si entra el parfont bos.  
 Li destriers li anble tost,  
 [Bl. 76<sup>d</sup>] bien l'en porte les galos.  
 Or parla s'a dit trois mos.  
 'Nicolete o le gent cors,  
 10 por vos sui venus en bos.  
 Je ne caé ne éerf ne porc,  
 mais por vos siu les esclos.  
 Vo vair \*oeil et vos gens cors,  
 vos biax ris et vos dox mos  
 15 ont men cuer navré a mort.  
 Se \*diu plaist le pere fort,  
 je vous reverai encor,  
 suer, douée amie!'

## 24.

*Or diënt et content et fabloient.*

Aucassins ala par le forest de voie | en voie, et li 280  
 destriers l'en porta grant aleüre. Ne quidiés mie que les  
 ronées et les espines l'esparnaiscent. Nenil niënt! Ains  
 li desronpent ses dras, qu'a painnes peüst on nouer desus  
 5 el plus entier, et que li sans li isçi des bras et des costés  
 et des \*ganbes en quarante lius u en trente, qu'après le vallet  
 peüst on suïr le traçe du sanc qui caoit sor l'erbe. Mais  
 il pensa tant a Nicolete sa douée amie, \*qu'il ne sentoît ne  
 mal ne dolor, et ala totejor par mi le forest sifaitement,  
 10 que onques n'oï noveles de li. Et quant il vit que li  
 vespres aproçoit, si comença a plorer, por éou qu'il ne le  
 trovoit.

23,13 oiel — 16 dix

24,1 Hs. de uoie en voie (ie steht über vo am Zeilenende), schon  
 zu Sainte-Palaye's Zeit undeutlich, da dieser die Worte übergeht (M.  
 N. B. P. lasen: devers Nicolete) — 3 nient M.] Hs. nie (durchge-  
 strichen) | nient — 4 us von desus unsicher — 6 ganbes B.] gans — 8 qui  
 y trouva eue ou fut a futele eue. ou mal malait par...

Tote une viés voie herbeuse cevaucioit \*s'esgarda  
 devant lui en mi le voie si vit un vallet tel con je vos  
 15 dirai. Grans estoit et mervéllex et lais et hidex. Il avoit  
 une grande hure plus noire q'une carboucle, et avoit plus  
 de \*plainne paume entre deus ex, et avoit unes [Bl. 77<sup>a</sup>] 281  
 grandes joes et un grandisme nes plat et unes grans na-  
 rines lees et unes grosses levres plus rouges d'une car-  
 20 bounee et uns grans dens gaunes et lais, et estoit caucies  
 d'uns housiax et d'uns sollers de buef frétés de tille dus-  
 que deseure le genol et estoit afulés d'une cape a deus envers  
 si estoit apoiés sor une grande maëue. Aucassins s'enbati  
 sor lui s'eut grant paor, quant il le sorvit.

25 Biax frere, dix t'i aït!

Dix vos benie! fait cil.

Se dix t'aït, que fais tu ilec?

A vos que monte? \*fait cil.

Niënt, fait Aucassins. Jenel vos demant se por bien non.

30 Mais por quoi plourés vos, fait cil, et faites si fait  
 duel? Certes, se j'estoie ausi rices hom que vos estes, tos  
 li mons ne me feroit mie plorer.

Ba! me conissiés vos? fait Aucassins.

282

Oie, je sai bien que vos estes Aucassins li fix le conte,  
 35 et se vos me dites, por quoi vos plorés, je vos dirai, que  
 je fac cil.

Certes, fait Aucassins, je le vos dirai mout volentiers.  
 Je vig hui matin caëier en ceste forest s'avoie un blanc  
 levrer, le plus bel del siecle, si l'ai perdu, por ce pleur jou.

40 Os! fait cil, por le cuer que cil sires eut en sen  
 ventre! que vos plorastes por un cien puant! Mal dehait  
 ait qui ja mais vos prisera, quant il n'a si rice home en  
 ceste terre, se vos peres l'en mandoit dis u quinse u vint  
 qu'il ne les \*envoiait trop volentiers, et s'en esteroit trop  
 45 liés. Mais je doi plorer et dol faire.

24,13 Hs. cevaucioit l | esgarda vgl. 3,16. 12,8. 16,7. 22,33 —  
 17 planne — 28 fait M.] fiat — 40 i von sires aus e corr. —  
 44 envoiait P.] eust

Et tu de quoi, [Bl. 77<sup>b</sup>] frere?

Sire, je le vous dirai. J'estoie liués a un rice vilain  
 si caçoie se carue, quatre bués i avoit. Or a trois jors qu'il  
 m'avint une grande malaventure, que je perdi \*le mellor  
 50 de mes bués, Roget, le mellor de me carue, si le vois 283  
 querant. Si ne mengai ne ne bué, trois jors a passés, si  
 n'os aler a le vile; c'on me metroit en prison, que je ne  
 l'ai de quoi saure. De tot l'avoir du monde n'ai je plus  
 vaillant, que vos veés sor le cors de mi. Une lasse mere  
 55 avoie, si n'avoit plus vaillant quë une keutisele, si li a on  
 sacie de \*desous le dos, si gist a pur l'estrain, si m'en-poise  
 assés plus que de mi. Car avoies va et vient; se j'ai or  
 perdu, je gaaignerai une autre fois si sorrai mon buef, quant  
 je porrai, ne ja por éou n'en plouera. Et vos plorastes por  
 60 un cien de longaigne. Mal dehait ait qui ja mais vos prisera!

Certes tu es de bon confort, biax frere. Que benois  
 soies tu! Et que valoit tes bués?

Sire, vint sous m'en demande on, je n'en puis mie  
 abatre une seule maaille.

65 Or tien, fait Aucassins, vint que j'ai éi en me borse 284  
 si sol ten buef.

Sire, fait il, grans meréis! Et dix vos laist trover ée  
 que vos querés!

Il se part de lui. Aucassins si cevauce. La nuis fu)  
 70 bele et quoie, et il erra tant qu'il vin[t pres de la u li set  
 .cemin aforkent] si v[it devant lui le loge, que vossavés que]  
 Nicolete [avoit faite, et le loge estoit forree Bl. 77<sup>c</sup>] defors  
 et dedens et par deseure et devant de flors et estoit si  
 bele, que plus ne pooit estre. Quant Aucassins le perçut,  
 75 si s'aresta tot a un fais, et li rais de le lune feroit ens. a

E dix! fait Aucassins, éi fu Nicolete, me douce amie,  
 et ée fist ele a ses beles mains. Por le doucour de li et

24,49 le B.] li — 56 sacie, s aus e corr.; desou — 70 Ein Stück des Blattes ist abgerissen. Die Ergänzung rührt vom Herausgeber her; schon Sainte-Palaye kannte die Lücke. — 74 Hinter le im Pergament eine schadhafte Stelle.

por s'amor me desçenderai jë ore éi et m'i reposeraï anuit  
mais. *the mist of the night*

80 Il mist le pié fors de l'estrier por desçendre, et li  
cevaus fu grans et haus. Il pensa tant a Nicolete, se tres-  
douée amie, | qu'il caï si durement sor une pierre, que 285  
l'espaulle li vola hors du liu. Il se senti mout blecié,  
mais il s'efforéa \*tout au mix qu'il peut et ataca son cheval  
85 a l'autre main a une espine, si se torna sor costé, tant qu'il  
\*jut tos souvins en le loge. Et il garda par mi un trau  
de le loge si vit les estoiles el ciel, s'en i vit une plus  
clere des autres si commenéa a dire:

## 25.

*Or se cante.*

'Estoilete, je te voi, *with*  
que la lune trait *g* soi.  
Nicolete est aveuc toi,  
m'amiète o le blond poil.

5 Je quid, \*dix le veut avoir  
por la lu[mier]e de s[oir],  
que par li plus clere soit.  
Vien, amie, je te proi!

ou monter vauroie droit,]  
[Bl. 77<sup>d</sup>] 10 que que fust du recaoir, *what ever might be as regard*  
que fuisse lassus o toi! *the falling back - in the*  
ja te baiseroie estroit! *the danger of falling back*

Se j'estoie fix a roi,  
s'afferriés vos bien a moi,

15

suer, douée amie!'

24,84 tout P.] Hs. tant — 86 jut T.] uit

25,4 le] lef (f in b corr.) — 5 dix B.] que dix — 6 fg. Hier  
fehlt das selbe Stück wie 24,70

*Or diënt et content et fabloient.*

Quant Nicolete oï Aucassin, ele vint a lui, car ele n'estoit mie lonc. Ele entra en la loge si li jeta ses bras au col si le baisa et acola.

Biax doux amis, bien soiiés vos trovés!

5 Et vos, bele douce amie, soiés li bien trovee!

Il s'entrebaissent et acolent, si fu la joie bele.

Ha douce amie! fait Aucassins, j'es|toie ore mout ble- 287  
ciés en m'espaule, et or ne sené ne mal ne dolor, \*puis  
que je vos ai.

10 Ele le portasta, et trova qu'il avoit l'espaule hors du  
liu. Ele le mania tant a ses blanches mains et porsaca,  
si con dix le vaut, qui les amans ainme, qu'ele revint \*au  
liu. Et puis si prist des flors et de l'erbe fresce et des  
fuelles verdes si le loia sus au pan de sa cemisse, et il  
15 fu tox garis.

Aucassins, fait ele, biaux dox amis, prendés consel, que  
vous ferés. Se vos peres fait demain éerquier ceste forest,  
et on me trouve, que que de vous aviegne, on m'ocira.

Certes, bele douce amie, j'en esteroie mout dolans.

20 Mais se je puis, il ne vos tenront ja.

Il monta sor son [Bl. 78<sup>a</sup>] cheval et prent s'amie de-  
vant lui baisant et acolant, si se metent as plains cans

## 27.

*Or se cante.*

288

Aucassins li biax, li blons,  
li gentix, li amorous,  
est issus del gaut parfонт,  
entre ses bras ses amors  
5 devant lui sor son aréon.

Les ex li baise et le front  
 et le bouce et le menton.  
 Ele l'a mis a raison. *put queshen le him*  
 'Aucassins, biax amis dox,  
 10 en quel tere en irons nous?'  
 'Douée amie, que sai jou? *hine antworten son*  
 Moi ne caut u nous aillons, *as de toi etc.*  
 en forest u en destor, *2. Chretien = gie*  
 mais que je soie aveuc vous.' *abmei*  
 15 Passent les vaus et les mons  
 et les viles et les bors.  
 A la mer vinrent au jor,  
 si descendent u sablon  
*Goldener* les le rivage.  
*von der wald*

289

28.

*Or diënt et content et fabloient.*

Aucassins fu descendus entre lui et s'amie, si con  
 vous avés oï et entendu. Il tint son ceval par le resne  
 et s'amie par le main, si començant aler selonc [le rive.  
 Et Aucassins vit passer une nef s'i aperçut les marceans  
 5 qui sigloient tot pres de] le rive. Il les acéna, et il vin-  
 rent a lui, si fist tant vers aus, \*qu'il le \*missent en lor nef.  
 Et quant il furent en haute mer, une tormente leva grande  
 et merveilleuse, qui les mena de tere en tere, tant qu'il  
 ariverent en une tere estragne et [Bl. 78<sup>b</sup>] entrèrent el  
 10 port du castel de Torelore. Puis demanderent, *quels wben* ques terre  
 c'estoit, et on lor dist que c'estoit le tere le roi de Tore- 290  
 lore. Puis demanda, *Torelore* quex hon c'estoit, ne s'il avoit guerre,  
 et on li dist:

Oïl, grande.

27,13 destor] destor i (der letzte Buchstabe scheint unvollendet).

28,3 In der Hs. fehlen die (vom Herausgeber ergänzten) Worte von le rive bis pres de, ohne dass eine Lücke sichtbar ist. Der Schreiber sprang von le rive auf le rive ab. — 6 qui; missen — 10 Torelore] das erste r scheint aus 2 in ein gewöhnliches r verwandelt.

15 Il prent congié as marceans, et cil le conmanderent  
a diu. Il monte sor son ceval s'espee éainte, s'amie devant  
lui, et erra tant qu'il vint el castel. Il demande u li rois  
estoit, et on li dist qu'il gissoit d'enfant.

Et u est dont se fenme?

20 Et on li dist qu'ele est en l'ost, et si i | avoit mené 291  
tox éiax du païs. Et Aucassins l'oï, si li vint a grant mer-  
veille, et vint au palais et desçendi entre lui et s'amie.  
Et ele tint son ceval, et il monta u palais l'espee éainte,  
et erra tant qu'il vint \*en le canbre u li rois gissoit.

29.

*Or se cante.*

En le canbre entre Aucassins, *une chambre*  
li cortois et li gentis.

Il est venus dusque au lit,

alec u li rois se gist. *but just 86*

5 Par devant lui s'arest  
si parla, oës que dist.

'Di va \*faus! Que fais tu éi?

292

Dist li rois: 'Je gis d'un fil.

Quant mes mois sera conplis,

10 et je \*serai bien garis,

dont irai le messe oïr,

si com mes anćestre ains tint,

[Bl. 78<sup>c</sup>] et me grant guerre esbaudir

encontre mes anemis.

15

Nel lairai mie!'

el lairai mie!"  
I shall attempt to do it is not necessary!

28,15 cil le dist (cil le *aus* on li *corr.*, dist *durchgestrichen*, vgl. 13) — 24 e

29,7 fau vgl. 3,7 — 10 serai *M.*] sarai — 12 von aif tint ist nur „ftit“ erkennbar (von i ist nur der Accent, von t nur der Querstrich vorhanden). Ansprechend ergänzt T. us tint, doch finde ich eine Spur des Querstrichs von aif in der Handschrift.

Suchier, Aucassin u. Nicolette. 4. Aufl.

3

Suchier, Aucassin u. Nicolette. 4. Aufl. 3  
a origin of this infom (not laissier. though some ... under

## 30.

*Or diënt et \*content et \*fabloient.*

Quant Aucassins oï ensi le roi parler, il prist tox les dras qui sor lui estoient si les houla aval le canbre. Il vit deriere lui un baston. Il le prist si torne si fiert, si le bati tant que mort le dut avoir. *canbre = getting him*

5 Ha biax sire! fait li rois. Que me demandés vos? Avés vos le sens dervé, qui en me maison me batés?

Par le cuer diu! fait Aucassins, malvais fix a putain, 293 je vos oéirai, se vos ne m'afiés que ja mais hom en vo tere d'enfant ne gerra. *nonne nonne*

10 Il li afie, et quant il li ot afié:

Sire, fait Aucassins, or me menés la u vostre fenme est en l'ost.

Sire, volentiers, fait li rois. *manaly? roi*

Il monte sor un cheval, et Aucassins monte sor le sien, 15 et Nicolete remest es canbres la roïne. Et li rois et Aucassins cevaucierent tant qu'il vinrent la u la roïne estoit et troverent la bataille de pomes de bos \*waumonnees et d'ueus et de fres fromages. Et Aucassins les comença a regarder se s'en \*esmervella mout durement.

## 31.

*Or se cante.*

Aucassins est arestés

sor son aréon acoutés,

294

[Bl. 78<sup>d</sup>] si coumenée a regarder  
ée plenier estor canpel.

5 Il avoient aportés

des \*fromages fres assés

*vor 30,1 contén; fabloient M.] faboient — 3 fiert] f'rt — 15 Hs. rais — 17 waumones — 19 esmervella M.] esmeuella*

31,2 *dieser Vers ist bis auf geringe Spuren hinweggeschnitten worden. (Schon Sainte-Palaye übergeht ihn und so bisher alle andern Herausgeber.) — 6 fromage*

a) par surnet suodégnin qui fut martyrisé de pommes cuites. Reichen 33

et puns de bos waumonés  
 et grans canpegneus canpés.  
 Ôil qui mix torble les gués *mal nudy*  
 10 est li plus sire clamés.  
 Aucassins li prex, li ber,  
 les coumenée a regarder  
 s'en prist a rire.

## 32.

*Or diënt et content et flabent.*

Quant Aucassins vit éele merveille, si vint au roi si  
 l'apele.

Sire, fait Aucassins, sont ée éi vostre anemi?  
 Oïl sire, fait li rois.

295

5 Et vouriiés vos que je vos en venjasse?  
 Oie, fait il, volontiers.

Et Aucassins met le main a l'espee si se lancee en mi ax  
 si comenée a ferir a destre et a senestre et s'en oéit mout.  
 Et quant li rois vit \*qu'il les oéioit, il le prent par le  
 10 frain et dist:

Ha biax sire, ne les ociés \*mie sifaitement!

Coment? fait Aucassins. \*Enne volés vos que je vos  
 venge?

Sire, dist li rois, trop en avés vos fait. Il n'est mie  
 15 costume que nos entrocions li uns l'autre.

*foumer* a) Ôil tornent en fuies. Et li rois et Aucassins s'en  
 repairent au castel de Torelore. Et les gens del païs  
 diënt au roi qu'il cast \*Aucassin fors de sa tere et si  
 detiegne Nicolete avec son fil, qu'ele sanbloit bien fenme  
 20 de haut lignage. Et Nicolete l'oï si n'en fu \*mie lie si  
 comenée a dire. *for di - sen*

vor 32,1 flab' — 9 qui — 11 mi — 12 Enne P. T.] En, vgl. 10, 73  
 — 18 Aucassins — 19 ? a neus P. — 20 mie M.] me

*Or se cante.*

[Bl. 79<sup>a</sup>] 'Sire rois de Torelore,  
 ée dist la bele Nichole.  
 'Vostre gens me tient por fole!  
 Quant mes dox amis m'acole,  
 5 et il me sent grasse et mole,  
 dont sui jou a éele escole,  
 baus ne tresce ne carole,  
 harpe, gigne ne viole  
 ne deduis de la nimpole  
 10 n'i vauroit mie.'

*Or diënt et content et flaboient.*

Aucassins fu el castel de \*Torelore | a grant aise et 297  
 a grant deduit, car il avoit aveuc lui Nicolete, sa douée  
 amie que tant amoit. En éo qu'il estoit en tel aisse et  
 en tel deduit, et uns estores de Sarrasins vinrent par mer  
 5 s'asalirent au castel si le prissent par forée. Il prissent  
 l'avoir s'en menerent caitis et kaitives. Il prissent Nicolete  
 et Aucassin et si loierent Aucassin les mains et les piés  
 et si le jeterent en une nef et \*Nicolete en une autre.  
 Si leva une tormente par \*mer, que les espartist. Li nes  
 10 u Aucassins estoit ala tant par mer waucrant, qu'ele ariya  
 au castel de Biaucaire, et les gens du païs cururent au  
 lagan si troverent Aucassin si le reconurent. Quant eil de  
 Biaucaire virent lor damoiseil, s'en fisent grant [Bl. 79<sup>b</sup>]  
 joie, car Aucassins avoit bien mes u castel de Torelore  
 15 trois ans, et ses peres et se mere estoient mort. Il le  
 menerent u castel de Biaucaire si devinrent tot si home  
 si tint se tere en pais.

33,6 Hs. viell. tele, doch vgl. ée 35,12

34,1 Hinter Torelore hat die Hs. et Nic' samie — 8 Nicolete M.]  
 Auc' — 9 m<sup>δ</sup> (Abkürzung für ur)

*Or se cante.*

Aucassins s'en est alés

a Biaucaire sa cité.

Le païs et le regné

tint trestout en quiteé. —

5 Jure diu de maïsté

\*qu'il li poise plus assés

de Nicholete au vis cler

que de tot sen parenté,

s'il estoit a fin alés.

10 'Douée amie o le vis cler,

or ne \*vous sai u quester.

7 Ainc \*dix ne fist ce regné

ne par terre ne par mer,

se t'i quidoie trover,

15

ne t'i quesisce.'

*Or diënt et content et fabloient.*

Or lairons d'Aucassin si dirons de Nicolete. La nes  
u Nicolete estoit \*estoit le roi de Cartage, et eïl estoit  
ses peres, et si avoit dose \*freres, tox prinées u rois. Quant  
il virent Nicolete si bele, se li porterent mout grant honor  
5 et fisent feste de li et mout li demanderent, qui ele estoit;  
car mout sanbloit bien gentix fenme et de haut \*parage.  
Mais ele ne lor sot a dire, qui ele estoit; [Bl. 79<sup>c</sup>] car  
ele fu \*preee petis enfes. Il nagierent tant qu'il ariverent  
desox la cité de Cartage. Et quant Nicolete vit les murs  
10 del castel et le païs, ele se reconut qu'ele i avoit esté  
norie et \*preee petis enfes. Mais ele ne fu mie si petis  
enfes, que ne seüst bien qu'ele avoit esté fille au roi de  
Cartage, et qu'ele \*avoit esté norie en le cité.

35,6 qu'il M.] q<sup>i</sup> il — 11 vous sai M.] vousai — 12 diu

vor 36,1 fabloie hart am Rande — 2 estoit estoit O.] das zweite  
estoit fehlt der Hs. — 3 frere — 6 parage O.] fehlt — 8. 11 pree —  
13 auoi

*Or se cante.*

300

Nichole li preus, li sage, <sup>il provi une = preudh</sup>  
 est arivee a rivage,  
 voit les murs et les astages <sup>2e part de femme</sup>  
 et les palais et les sales, <sup>prode femme</sup>  
 5 dont si s'est clamee lasse. <sup>heu nee aely made</sup>  
 'Tant mar fui de haut parage <sup>heue ne prede</sup>  
 ne fille au roi de Cartage <sup>ou Taher v. B. J. Ch. 20</sup>  
 ne cousine l'amuaffle! <sup>Kaher & So - amirables</sup>  
 Ci me mainnent \*gens sauvages. <sup>she u may her = ir</sup>

10 \*Aucassins, gentix et sages,  
 frans damoisiaux honorables,  
 vos douces amors me hastent  
 et semonent et travaillent.  
 Ce doinst dix l'esperitables  
 15 c'oncor vous tiengne en me braçe,  
 et que vos baissiés me face  
 et me bouce et mon visage,  
 damoisiaux sire!

301

*Or diënt et content et fabloient.*

Quant li rois de Cartage oï Nicolete ensi parler, il li  
 geta ses bras au col.

Bele douce amie, fait il, dites moi qui vos estes. Ne  
 vos esmaiïés mie de mi.

5 Sire, fait ele, je sui \*fille au roi de Cartage et fui  
 preee petis [Bl. 79<sup>d</sup>] enfes, bien a qu<sup>15</sup>inse ans.

Quant il l'oïrent ensi parler, si seurent bien qu'ele  
 disoit voir si \*fissent de li mout grant feste si le menerent,  
 u palais a grant honeur si come fille de roi. <sup>ch. 40. p10</sup> Baron li  
 10 vourent doner \*un roi de paiïens, mais ele n'avoit cure de

37,5 o von dont scheint aus a corr. — 9 gent — 10 Aucassin

38,1 Hs. Quānt — 5 fille M.] filla — 8 fissen — 10 un M.] i

mariër. La fu bien trois jors | u quatre. Ele se porpensa, 302  
 par quel engien ele porroit Aucassin querre. Ele quist une  
 vièle s'aprist a vièler, tant c'on le vaut mariër un jor a  
 un roi rice \*paiien, et ele s'enbla la nuit si vint au port  
 15 de mer si se herbega ciés une povre fenme sor le rivage.  
 Si prist une herbe si en oinst son cief et son visage, si  
 qu'ele fu tote noire et tainte. Et ele fist faire cote et  
 mantel et cemisse<sup>et 34</sup> et braies si s'atorna a guise de jogleor,  
 si prist se vièle si vint a un marounier se fist tant vers  
 20 lui, qu'il le mist en se nef. Il drecierent lor voile si  
 nagierent tant par haute mer, qu'il ariverent en le terre  
 de Provençe. Et Nicolete issi fors si prist se vièle si ala  
 vièlant par le païs, tant qu'ele vint au castel de Biaucaire  
 la u Aucassins estoit.

## 39.

*Or se cante.*

A Biaucaire sous la tor  
 estoit Aucassins un jor.  
 La se sist sor un perron,  
 entor lui si franc baron.  
 5 Voit les herbes et les flors  
 s'oït canter les oisellons,  
 membre li de ses amors,  
 [Bl. 80<sup>a</sup>] de Nicholette le prox  
 qu'il ot amee tans jors,  
 10 dont jete souspirs et plors.  
 Es vous Nichole au peron,  
 trait vièle, trait aréon.  
 Or parla, dist sa raison.  
 'Escoutés moi, franc baron,  
 15 éil d'aval et éil d'amont!  
 Plairoit vos oïr un son

303

38,11 marier, das zweite r aus s corr. — 14 paiien M.] paieie;  
 si se h' steht hinter la nuit, ist aber durchgestrichen.

d'Aucassin un franc baron,  
 de Nicholete la prous?  
 Tant durerent lor amors,  
 20 qu'il le quist u gaut parfont.  
 A Torelore u dongon  
 les prissent paiien un jor.  
 D'Aucassin rien ne savons,  
 mais Nicolete la prous  
 25 est a Cartage el donjon.  
 Car ses pere l'ainme mout,  
 qui sire est de céel roion.  
 Doner li volent baron  
 un roi de paiiens felon.  
 30 Nicolete n'en a soing,  
 car ele aime un dansellon  
 qui Aucassins avoit non,  
 bien jure diu et son \*non,  
 ja ne prendera baron,  
 35 s'ele n'a son ameor  
 que tant desire.'

304

## 40.

*Or diënt et content et fabloient.*

Quant Aucassins oï ensi parler Nicolete, | il fut mout 305  
 liés si le traist d'une part se li demanda.

Biax dous amis, fait Aucassins, savés vos niënt de  
 éele Nicolete, dont vos avés éi canté?

5 Sire, oie, j'en sai con de le plus france creature et  
 de le plus gentil et de le plus sage [*Bl. 80<sup>b</sup>*] qui onques  
 fust nee. Si est fille au roi de Cartage, qui le prist la u  
 Aucassins fu pris si le mena en le cité de Cartage, tant  
 qu'il seut \*bien que c'estoit se fille, si en fist mout grant  
 10 feste. Si li veut on doner cascun jor baron un des plus  
 haus rois de tote Espagne. Mais ele se lairoit ançois  
 pendre u ardoir, qu'ele en presist nul, tant fust rices.

39,23 *das n von Aucassin aus m corr.* — 33 non *M.] fehlt*  
 40,9 *b̄m* — 10 *def aus roi corr.*

Ha biax dox amis, fait li quens Aucassins, se vous volliés raler en éele terre se li dississçiés qu'ele venist a  
 15 mi parler, je \*vos donroie de mon avoir tant con vos en oseriés demander ne prendre. Et saciés que por l'amor de li ne \*voil je prendre fenme, tant soit de haut parage, ains l'atené, ne ja n'arai fenme se li non. Et se | je le 306 seüsçe u trover, je ne l'eüsçe ore mie a querre.

20 Sire, fait ele, se vos éou faissiés, je l'iroie querre por vos et por li que je mout aim.

Il li afie et puis se li fait doner vint livres. Ele se part de lui, et il pleure por le douçor de Nicolete. Et quant ele le voit plorer :

25 Sire, fait ele, ne vos esmaiés pas; que dusqu'a pou le vos arai en céste vile amenee, se que vos le verrés.

Et quant Aucassins l'oï, si en fu mout liés. Et ele se part de lui si traist en le vile a le maison le viscontesse; car li visquens ses parrins estoit mors. Ele se  
 30 \*herbega la si parla a li, tant qu'ele li gehi son afaire, et que le viscontesse le recounut et seut bien que c'estoit Nicolete, et qu'ele l'avoit norrie. Si le fist [Bl. 80<sup>e</sup>] laver et baignier et sejourner uit jors tous plains, si prist une | herbe 307 *herbe* qui avoit non esclaire si s'en oinst, si fu ausi bele, qu'ele  
 35 avoit onques esté a nul jor. Se se vesti de rices dras de soie, dont la dame avoit assés, si s'assist en le canbre sor une cueute pointe de drap de soie si apela la dame et li dist qu'ele alast por Aucassin son ami. Et ele si fist. Et quant ele vint u palais, si trova Aucassin qui ploroit et  
 40 regretoit Nicolete s'amie, por éou qu'ele demouroit tant. Et la dame l'apela si li dist :

Aucassins, or ne vos dementés plus, mais venés ent aveuques mi, et je vos mosterai la riens el mont, que vos amés plus. Car c'est Nicolete vo \*douce amie qui de longues  
 45 terres vos est venue querre.

Et Aucassins fu liés.

---

40,14 se *aus* je corr. — 15 Hs. v' statt v<sup>9</sup> für das erste vos — 17 uoul — 30 herbega O.] h'ga — 44 duce

*Or se cante.*

Quant or entent Aucassins  
 de s'amie o le cler vis  
 qu'ele est venue el païs,  
 or fu liés, ainc ne fu si.

308

5 Aveuc la dame s'est mis,  
 dusqu'a l'ostel ne prist fin.  
 En le cambre se sont mis,  
 la u Nicholete sist.

Quant ele voit son ami,  
 10 or fu lie, ainc ne fu si.  
 Contre lui en piés sali.  
 Quant or le voit Aucassins,  
 andex ses bras li tendi,

[Bl. 80<sup>d</sup>] doucement le recoulli,

15 les eus li baisse et le vis.  
 La nuit le laissent ensi,  
 tresqu'au demain par matin,  
 que l'espousa Aucassins.  
 Dame de Biaucaire en fist.

20 Puis vesquirent il mains dis  
 et menerent lor delis.  
 Or a sa joie Aucasins  
 et Nicholete autresi.

309

No cantefable prent fin,  
 25 n'en sai plus dire.

41,4 or *scheint aus a corr., dahinter inc durchgestrichen*

*Manuscript 10 86.*

## Auflösung der Abkürzungen.

*Da in den frühern Ausgaben die Abkürzungen oft fehlerhaft aufgelöst wurden, stelle ich hier alle vorkommenden Abkürzungen zusammen, (obgleich nur bei wenigen Zweifel obwalten können, bei denen nämlich, über welche erst nach Vergleichung des Schreibgebrauches oder nach Berücksichtigung von Zeit und Mundart Sicherheit zu erlangen war. Dass ich mich den Typen der Druckerei im Folgenden anbequeme, war conditio sine qua non.*

1. q<sup>o</sup>, q<sup>a</sup>, q<sup>i</sup> stehen für quo-, qua-, qui. Für que steht q mit wagerechtem Strich. qnt mit Strich ist gleich quant (10, 16, 27). In querre 18, 38. 38, 12. 40, 19, 20, 45 und guerre 8, 3. 10, 39. 28, 12 steht das dem Apostroph ähnliche Zeichen (q're, g're). Für gue- steht g<sup>e</sup> nur in gueres 6, 34.

2. Hinter andern Buchstaben als q pflegt der Vocal über der Zeile zu stehen, wenn r ausgelassen wurde: met<sup>i</sup>t 24, 52 = metroit F<sup>a</sup>n<sup>c</sup>e 2, 39 = France u<sup>m</sup>elletes 12, 21 = uremelletes g<sup>i</sup>s 6, 38 = gris destr<sup>r</sup> 10, 21 = destrir destr<sup>i</sup>r 9, 16 = destrier c<sup>e</sup>utes 6, 29 = creutes.

3. Ein wagerechter Strich über dem Vocal erspart ein n dahinter: dun 3, 2 infer 6, 23 mannent 10, 14 ainme 16, 14. 26, 12. 39, 26 painnes 16, 26. 24, 4 planne 24, 17. Auch vor Lippenlauten bedeutet dieser Strich n, nicht m, da der Schreiber canpel 31, 4 canpes 31, 8 compagnie 4, 22 enpereris 2, 38 canbre 12, 2. 40, 36 onbre 16, 5 conforter 7, 4 und nur einmal (41, 7) cambre geschrieben hat. con (quomodo) schrieb ich mit n, da con 2, 9. 6, 26. 10, 1. 11, 11 geschrieben ist, doch findet sich auch com 12, 1. 18, 1. 29, 12. Das Wort fenme ist einmal ausgeschrieben (14, 18), daher ich 2, 33. 14, 20. 40, 18 den wagerechten Strich über e mit n

*auflöste und femme schrieb. femme steht nur 3, 12 als Custode, wo der Text feme hat. demter (mit Strich) 13, 8, argt (mit Strich) 22, 37 bedeuten dementer, argent.*

4. Das unter der Zeile wagrecht durchstrichene p bedeutet par oder per. (parlés 2, 22 part 4, 25 paradis 6, 23 empereris 2, 38 esperons 10, 11 aperceuscent 14, 31 percut 24, 74), das vorn mit einer Rundung verzierte p pro: Provence 38, 22 aprocoit 24, 11.

5. Das dem Apostroph ähnliche Zeichen bedeutet gewöhnlich er oder ier: lerbe 26, 13 tere 6, 15 terre 2, 6 cerf 18, 27 cerquier 26, 17 deniers 18, 37 cacier 18, 35 baisier 9, 1 dor mier 9, 9. In harpeor 6, 38 hardis 22, 19 habe ich dasselbe Zeichen mit ar aufgelöst, weil harpe 33, 8 hardis Bl. 67<sup>a</sup> ausgeschrieben wird. In q're und g're d. h. querre, guerre ist zugleich u gespart.

6. Das einem  $\delta$  ähnliche Zeichen bedeutet ur oder or: hurte 22, 3 aventure 20, 24 cure 38, 10 mur 16, 7 portes 8, 6 mortel 10, 18 tornent 32, 16 mordrir 20, 8 (Hs. mordrir 6, 5) por 4, 22. 8, 6. honor 4, 13 amors 14, 20. Auflösung mit our wäre gegen die Gewohnheit des Schreibers (honor 2, 32 por 7, 17 amors 27, 4 usw.).

7. Das einer  $\eta$  ähnliche Zeichen bedeutet us oder os: nus 15, 15 plus 14, 16 descendus 28, 1 dusquau 18, 5 tos (totus) 14, 12 uos 5, 19. 18, 1 nos 18, 37 repost 20, 3. Schreibungen wie tous uous nous (40, 33. 4, 8. 22, 8) sind im Texte seltener als tos 16, 15. 20, 13, 13. 24, 86 uos 2, 22. 4, 18. 5, 20 nos 18, 17. 21, 11. 22, 24.

8. Das Zeichen  $\gamma$  bedeutet con: con (dass man) 16, 19 conseil 20, 18 compaignet 21, 5 conplis 29, 9 con (quomodo) 8, 13. Vor m und n habe ich jedoch dieses Zeichen mit co- aufgelöst, da ein Kenner wie de Wailly cō selbst mit cou wiedergiebt und unsere Handschrift gewöhnlicher coment 10, 73 comence 10, 24 comenca 7, 9. 12, 7, 38. 24, 11 recomence 13, 21 conissiés 18, 15. 22, 10 schreibt als coumence 31, 3, 12 couniscons 18, 17 recounut 40, 31 oder comenca 24, 88 commanderent 28, 15.

9. *Abkürzungen einzelner Worte sind:* bn (mit Strich) 1, 9 = bien ch'rl 8, 23 ch'r 10, 8 ch'rls 2, 4, 23. 4, 6. 8, 22 ch'rs 10, 28. 20, 15 = ceualier(s), *ausgeschrieben* 2, 25. 6, 34. 8, 5 (ceualers 2, 16) *die bekannten Zeichen für est und et* lib' 40, 22 = liures ml't 4, 20. 9, 17. 20, 2 = mout, *ausgeschrieben* 7, 2. 15, 1. 20, 2. 40, 1. 39, 26 (mot nur 12, 37. 20, 11 mol't nur 5, 22. 10, 59) n̄ 18, 21. 24, 29 = non (Negation) n̄ 2, 10 = non (nomen, *ausgeschrieben* 39, 32) .f. 18, 33. 24, 63 = sous, *ausgeschrieben* 22, 23 .i. 2, 3, 31 = un(s) vre mit Strich 4, 4. 5, 18 = vostre.

10. *Ungewöhnliche Abkürzungen (dieselben sind nur beim letzten Worte der Zeile, wo es an Raum gebrach, angewendet worden):* auq't 6, 4 = auquant q'ques 8, 27 = quanques h'm 10, 25 = hiaumes, *ausgeschrieben* 10, 3, 34 ca (mit Strich) 27, cat (mit Strich) 31 = cante flab' 32 = flabent flaboit (mit Strich) 34 = flaboient *endlich die Abkürzung für aues* 6, 1, *welche fast wie au<sup>s</sup> aussieht.*

11. *Der Name des Helden wird gewöhnlich Aucassin(s) geschrieben, nämlich* 1, 4. 11, 2, 8. 27, 1, 9. 29, 1. 31, 1, 11. 32, 18. 35, 1. 37, 10. 39, 17, 23, 32. 41, 1, 12, 18; *seltener Aucasin(s): Ueberschrift.* 2, 9. 7, 1. 12, 1. 19, 18. 41, 22. Aucasinet 21, 6.<sup>1)</sup> *Im übrigen wird er mit Aucas.* 3, 1 Auss. 39, 2 A. 2, 36. 4, 2 Ac. 24, 29 *abgekürzt. An allen übrigen Stellen, wo er vorkommt, steht die Abkürzung Au. oder Auc. Ich habe diese Abkürzungen stets mit Aucassin(s) aufgelöst. Nicolette steht ausser in der Ueberschrift* 3, 8 (Nicolette) 11, 4, 12. 13, 1. 17, 1. 18, 1. 19, 1. 23, 9. 25, 3. 39, 24, 30. Nicole 5, 1. *Hingegen Nicholette* 1, 4. 2, 25. 35, 7. 39, 8, 18. 41, 8, 23 Nichole 33, 2. 37, 1. 39, 11. *An allen übrigen Stellen wird N. oder Nic. geschrieben, (Nic. nur 3, 14), wofür ich stets Nicolette gesetzt habe, nur 3, 3 im Verse Nicole. Für Biaucaire steht Biauc.* 34, 13. 38, 23. Biac. 8, 10. *Für Bougars steht einmal* B. 10, 31; *einmal steht* Bor. 10, 75, *welches ich mit Borgars auflöste. Für Cartage steht* Cart. 38, 1,

<sup>1)</sup> Man bemerkt leicht die Oekonomie des Schreibers, der die Namen fast nur in den Versen, wo hinreichender Raum war, *ausgeschrieben hat.*

für Garin(s) an mehreren Stellen G. (4, 17, 6, 5, 8, 10, 12, 8, 10, 14, 25, 18, 16, 20, 7, 9, 22, 17). Für Ihesum steht Ih'm 17, 4.

Auf den Facsimilelichtdruck Bourdillons ist S. XI hingewiesen worden. Die Züge der Handschrift sind unschöne, flüchtige und oft nur nach sorgsamer Vergleichung der Buchstaben und nach Beobachtung des Schreibgebrauches mit Sicherheit zu lesen. Besonders ist o dem a oft sehr ähnlich (in auoit Bl. 70<sup>c</sup> roi Bl. 70<sup>d</sup> poroit Bl. 71<sup>a</sup> cropent Bl. 71<sup>d</sup> aumosne Bl. 74<sup>c</sup> soumax Bl. 75<sup>b</sup> usw.). Häufig hat der Schreiber am Zeilenende Buchstaben übergeschrieben; offenbar liebte er es nicht die Silben eines Wortes auf zwei Zeilen zu vertheilen: auoi<sup>e</sup> Bl. 71<sup>a</sup> iama<sup>is</sup> ebd. ami<sup>e</sup> Bl. 71<sup>d</sup> cā<sup>te</sup> Bl. 72<sup>c</sup> maisie<sup>re</sup> Bl. 74<sup>b</sup> auo<sup>i</sup>ent Bl. 75<sup>a</sup> auo<sup>ir</sup> Bl. 75<sup>c</sup> de uoie en vo<sup>ie</sup> Bl. 76<sup>d</sup> esto<sup>i</sup>le Bl. 77<sup>c</sup>.

Folgende Abweichungen meiner ersten Auflage habe ich in der zweiten berichtigt: 8,3 Hs. g're] erste Auflage gerre 10,6 Hs. Or ne] erste Auflage Enne 36 maïne] maine 39 g're] gerre 16,14 aïne] aime 26 païnes] paines 18,33 mehaïg] mehaig 20,14 demenast Hs. und G. Paris] derve n'ost 22,43 enfaît] enfant 24,4 païnes] paines 26,12 aïne] aime 28,12 g're] gerre 38,23 de] di 39,26 aïne] aime 40,17 Hs. eher uoul als ueul] veul.

In der dritten Auflage sind folgende Stellen berichtigt worden: 1,2. 6,29. 10,7, 26, 39, 40. 22,23. 24,71 (mit Bourdillon lui statt soi). 25,8 – 9. 26,11. 33,6. 39,12. Die Vortragsanw. von 32. 34. 40. Ausserdem habe ich verstummtes e (hinter Vocal), l, s und t eingesetzt, die Flexion berichtigt und für oje, naje, diva: oie, naie, di va geschrieben.

In der vierten: 2,24. 6,31. 8,37. 10,28, 39, 59, 66. 13,14. 14,20. 15,3. 16,24. 22,11, 40. 23,13. 24,13. 32,8. 39,12. 40,17. 41,12 (zum Theil blosse Druckfehler). Ausserdem sind jetzt die Abkürzungen für die Zahlwörter aufgelöst, seltenere Patoisformen (wie a für ai und au) entfernt und en mi, entre mi, par mi nach dem Vorgang Wendelin Försters getrennt geschrieben. Der Accent auf der Endung ent blieb hinweg.

Gaston Paris hat die Abweichungen seiner Ausgabe selbst in der Romania 8,285 zusammengestellt.

## Anmerkungen.

1,2 Ich kann nicht daran glauben, dass der Dichter hier dem Hörer ein Räthsel habe aufgeben wollen. Wie der überlieferte Wortlaut ist, so beginnt kein Altfranzösisches Gedicht. Meine Änderung von *du viel* in *du duel* ist paläographisch ebenso sehr wie durch den Sinn gerechtfertigt. Tobler's Einwurf (*Zeitschr. für Rom. Phil.* II. 625), dass *caitif*, auf Unpersönliches angewandt, 'kümmerlich, gering, kärglich' bedeute, trifft bei mehreren Beispielen in Godefroy's *Dict.* nicht zu. Es scheint mir eher 'elend, erbärmlich' zu heissen, und diese Bedeutung passt auch an folgender Stelle (*Barlaam und Jos.* S. 339): *Par tot preechent sans dotance E as gens mostrent a vois vive Come nostre vie est cheitive.*

Auch aus Bartsch, *Chrest. prov.* liessen sich Stellen anführen.

4 Aucassins. Die Apposition steht im Altfranzösischen zuweilen im Nominativ, auch wenn sie zu einem im *Casus obliquus* stehenden Substantivum gehört. vgl. von Łebinski, *Die Deklination der Substantiva in der Öl-Sprache* (Posen 1878) S. 47.

7 Tobler läugnet das Vorhandensein einer Frage und fasst *Qui* = Wenn jemand. Doch scheint dann der im Nachsatz ausgedrückte Gedanke etwas fern zu stehen.

15 Das Subject (*la fable oder l'histoire*) ist aus dem Zusammenhange zu entnehmen.

2, 12 Vgl. *Il ot blonde le poil, menu recercelé. Parise la duchesse* 1156.

23 Hier und 8,22 will Thurneysen *j'* vor *ere* einsetzen (*Zeitschrift für Romanische Philologie* XVI. 292—294), ebenso *qu'ele* statt *que* 36,12. Tobler, den ich befragte, widerräth mir die Änderung.

39 Colstentinoble ist wohl wie Coustentinoble auszusprechen. vgl. *molt* 5,22. 10,59 statt *mout*. Beispiele hierfür aus den *Predigten Bernhards* ed. Förster sind: *polt* 7,12. 92,14 *chacevols* 5,30 *palisinols* 5,32 *besoignols* 27,11. 61,41 *haïnols* 116,31 *hontols* 118,20. Vgl. auch *avelc* *avelques* (statt *aveuc* *aveuques*) im *Recueil des mon. in. de l'hist. du tiers état* I. 1, 132. Beliebt ist auch diese Schreibung im Normannischen (s. meine Abh. Ueber die *Matthaeus Paris* zugeschriebene *Vie de saint Auban* S. 14).

3,5 Bei den Dativem *li* und *lor* wird der Accusativ *le*, *la* oder *les* gewöhnlich weggelassen. Hier ist *li* = *la li*, 9,6 = *les li*.

7 di va, auch 29,7 'sage doch'. Dieses auffordernde va steht auch hinter andern Imperativen, vgl. lai va Renart III 466. guerpis va S. Lorenz 424.

13 Da uns autre de 'ein anderer als' heisst, kann auch en im Sinne von 'als das' stehen.

4,11 qu'il i parole 'dass er mit ihr spricht'.

5,4 Das Wort miramie (von Sainte-Palaye 'à la Mosaïque', von d'Héricault 'mirum in modum' oder 'à l'orientale' übersetzt) war mir unbekannt, daher ich es durch mirabile ersetzt habe. Das letztere findet sich mehrmals in den *Enfances Guillaume* der Boulogner Handschrift: par mirabile sont li entaillement Bl. 11<sup>d</sup> Tibaus esgarde les plus grans mirabiles ebd. la siele fu a mirabile faite Bl. 17<sup>d</sup>. Das Wort erscheint ferner *De Venus* 220 und im Reim zu mile Gaimar 2580, zu fille Gaimar 1284 und *Disc. cler.* S. 73. Eine Ableitung von mirabile ist mirabellous *Aiol* 6152.

5614+ 6,26 Mit dieser Schilderung des Paradieses vergleicht Baist in der *Zeitschrift für Roman. Philologie* XVIII. 276 eine Stelle bei Ludolf von Sudheim (Suchem), *De itinere terrae sanctae* (bald nach 1340), Kap. XIV: Unde de ipso monte in Sicilia commune est proverbium: Malo esse in Monte Bel cum regibus et principibus quam in coelo cum claudis et caecis. *Folengo* lässt in *Merlino Coccojo's Macaronea* XXI (ed. Tusculuni 1521 Bl. 215—216, ed. Amstelodami 1692 S. 326—327) Pasquin, dessen Gasthaus an der Pforte des Paradieses liegt, von dieser sagen:

Inganatur homo, paradisum qui putat esse  
deliciis plenum, solazzis atque richezzis.  
Sunt quadraginta anni quod ego plantando tavernam  
ostus eram non per Romeum quippe viazzum,  
ante sed hospicium paradisi semper habentis  
mille cadenazzis portas stanghisque seratas,  
et sua taccarunt passim velamina ragni.  
Varcabant giorni septem quandoque vel octo,  
nemo forasterus bandas veniebat in illas:  
si tamen ullus erat qui tandem accederet illuc,  
vel gobbus vel zottus erat vel lumine sguerzus  
vel cantans vacuus, coram latrone securus.

29 creute, von Sainte-Palaye und Du Cange (unter cruta) erwähnt, ist das heutige creutte dit pour grotte dans le Laonnais (*Revue des sociétés savantes*, VI. série, T. IV, S. 395).

Die Handschrift hat eher tatereles als tateceles, und da der Dichter auch in waumonner ein Wort Germanischer Herkunft gebraucht, das auf die Nordgränze des Französischen Sprachgebietes schliessen lässt, so darf auch taterele nicht beanstandet werden. Dasselbe hängt offenbar zusammen mit nord. töttur niederdeutsch tater egl. tatter 'Lumpen' ital. tattera,

worüber ausser *Diez Skeat's Etym. dict. of the Engl. lang.* und *Eduard Müller's Etym. Wört. der Engl. Spr.*, 2. Aufl., zu vergleichen sind.

31 Ich glaube jetzt, dass de soi noch als Lesung der Handschrift gelten darf. Ein c sehr ähnliches o steht auch in *douce* 11,13. *Gaston Paris* verweist mich auf *Alexius* 80°. Ich füge hinzu: *Charles d'Orléans ed. d'Héricault* I S. 116.

36 que eles ist eine nachlässigere Ausdrucksweise zur Vertretung des Relativs. Ebenso steht que — en für dont 22, 35. *Altgermanische Sprachen* kennen ganz ähnliche Umschreibungen. Beispiele aus den *Romanischen Sprachen* gibt *Diez Gr.* 3, 380—1. Ich füge hinzu: *Chus vaslés si fu fix l'empereur Kyrsac de Coustantinoble, que uns siens freres li avoit tolu l'empire de Coustantinoble par traïson. Rob. von Clari* S. 17 comme plusieurs femmes sont, qu'i (*Ausg. qui*) ne leur chault ou elles s'abandonnent. *Deux rédactions du Roman des Sept Sages de Rome p. p. GParis* S. 31. Das Personalpronomen darf auch fehlen: *une partie de l'ost que deus out tuched les quers (pars exercitus quorum tetigerat deus corda). Quatre livre des rois* S. 35. Andere Beispiele für den letztern Fall gibt *Tobler in den Gött. gel. Anz.* 19. December 1877 S. 1609.

8,7 Ueber die technische Bedeutung von aleoir (*Gang auf der Festungsmauer*) vergleiche man folgende Stelle des *Veilchenromans* (S. 129):

Li dus n'i fist plus atendue,  
un cor fait sonner de laiton.  
C'il de la vile oënt le ton,  
isnielement as armes salent,  
ki bien euident que Saisne asalent;  
as murs montent et se granisent,  
ées aleoirs de pierre emplisent.

Andere Beispiele bei *Godefroy*.

34 fg. Ganz ähnliche Wirkung wie *Aucassin* verspricht sich der *Troubadour Cercalmon* von einem Kuss (*Per fin 'amor Bartsch Chrest. prov.* 4. éd., Sp. 49):

Toz mos talenz m'aemplira  
ma domna, sol d'un bais m'aizis,  
quen guerrejera mos vezis  
e'n fora larc e donera  
em fera grazir e temer  
e mos enemics bas chader  
e tengral meu el garnira.

10,5 sor quoi, das Neutrum des Relativs nach *Altfranzösischem Sprachgebrauch* auf das als Sache gedachte Thier bezogen.

17. 16,12 douce creature geht auf Christus. Ein strenger Unterschied wird im Mittelalter zwischen Gott dem Vater und Gott dem Sohne nicht gemacht. Christus heisst deus in *Karls Reise* 139, der Schöpfer salvator im Anfang des *Adamsspiels*.

53 *Energisch steht der Indikativ tenés nach voil que: dass ihr mir wirklich haltet. Indessen kann tenés auch Imperativ sein, welcher im Altfranzösischen auch im abhängigen Satze gebraucht wird. vgl. Tobler Verm. Beitr. S. 25.*

66 Alfred Schulze, *Fragesatz S. 226* möchte m'afiés vos für den Imperativ halten. Mir scheint das ausgesetzte Subject dagegen zu sprechen. Beispiele für Fragen, die mit ce beginnen, führt Schulze an: Icé pleiroit vos il a dire por quoi m'avez tant enoré? Yv. 3836 Icé feriez vos por moi? 6292 Icé ne puis ge pas savoir? Floire et Blancheflor S. 203.

11,15 Mit soupe ist wohl eine Weinsuppe gemeint; 'Würzwein' übersetzt Hertz. Vgl. [li rois] mangoit en coupes d'or fines soupes en vin. PMousket 21670—1.

18 Einen frühen Beleg des Wortes esvertin gewährt eine Stelle aus Samson von Nantuil: Se jeünout com si veisin, el chef l'en ferreit esvertin. Bl. 57c. Vgl. Tobler in den Miscellanea in memoria di Caix e Canello S. 74.

40 u je faé mout male fin. Ich habe folgende Beispiele dieser Redensart notiert (Bedeutung: 'sich schlimm gebärden'): criënt et braient et mainent male fin. Enfances Guill. Bl. 13<sup>b</sup> Tant cria, tant fist dure fin, Qu'a son cri vindrent li voisin. Juitel 205—6 La mere de l'enfant cria et mena si forte fin, que grant planté de Crestiens et de Juifz se y assemblerent. (E Wolter, Der Judenknabe. Halle 1879. S. 123.) Onques mais femme en tout le monde Pour amours ne mena tel fin. Jehan et Blonde 1257 faire male fin Aeneas 8142 forte fin faire Vie Greg. 2098 (Romania VIII) und Loseth, Le Roman en prose de Tristan S. 385 Anm. Ein ganz anderes faire fin erklärt Paul Meyer, Romania 4, 393.

12,6 Die Form garding, welche auf Mouillierung des n zurückweist, findet sich auch in den Chartes d'Aire G 54 und im Renart le nouvel 3203. Vgl. auch gardignet ebd. S. 314.

33 faelé, das heutige fêlé, von Diez im Et. W. jedenfalls nicht richtig erklärt, ist noch jetzt im Wallonischen üblich, vgl. Grandgagnage Dict. I. 200 II. 589, und prov. faia in Mistral's Trésor.

14,20 Die Berichtigung von cateron in teteron hat Hugo Andresen gefunden (Zeitschrift für Roman. Philologie 1890 S. 175, vgl. dazu Romania XIX. 618, XX. 285).

15,12 tu l'entens! Der Indicativ im Sinne des Imperativs, wie in dem Oz mei pulcele des Alexius (14a). Vgl. auch 'Urbain', dist la vois, 'or entans, Et ne soies pas alentans! Manekine 7587.

17 faire messeant steht auch Auberi 81, 3: Qu'il ne m'ocie ou faéce messeant. Weitere Beispiele für substantiviertes messeant bringen W. Förster (Zeitschrift für Romanische Philologie IV. 380) und Godefroy.

16,31 si se repensa 'und anderseits überlegte sie'. Wie hier re mit 'anderseits' passend wiedergegeben wird, so entspricht ihm an andern Stellen ein Deutsches 'gleichfalls', vgl. E. Hyra de Hyeter, e Gareb ki

refud de Hyeter. *Quatre Livres des Rois* S. 215 E refist faire (lat. *fecit quoque*) dous cenz lances d'or, e fist faire treis cenz escuz de altre baillie, e cez refurent de or fin e esmered. *ebd.* S. 273 Moÿses ki la lei dona Quarante jurs primes juna . . Cist nostre frere juna Quarante jurs. *Adgars Theophilus* V. 947 ff. Li quens de Sansore i revint (*kam auch hin*). *RViolette* S. 279. = in der part

18,6 fg. *Das historische Präsens und Perfectum gebraucht unser Dichter in bunter Mischung. Wie hier auf jeterent traient und estendirent folgt, so wechseln* 23,5 fg. *entra anble porte parla ab und* 30,3 *heisst es: Il le prist si torne si fiert si le bati.*

13 *Vgl. qui est un peu plus emparlez que les autres. Loseth, Le roman en prose de Tristan* S. 90.

21 *non 'ja sogar nicht!'. Vgl. Qu'il a en vous tant de savoir, Tant de valour, tant de bonté, Que n'en poroit estre conté La disme part, non la centisme. Manekine* 5728—31. *Freundlicher Mittheilung des Herrn Dr. Dittmar in Magdeburg verdanke ich noch folgende Stellen: en set milliers n'en a quatre, non trois de bien parfaites. Amis* 1221. *Ja certes ne verrés demain, non le vespre Ferg. 19,11 por l'avoir de Normendie ne le vendist, non por tot l'enpire de Rome 187,23 si n'a çai ens nul si haut home, ma dame, non jusques a Rome Guil. Pal. 7795. Ferner Berte 738 Aiol 5430.*

25 *Zu fantosme vgl. Ils trouverent ceste tant belle damoiselle qui estoit ens. Dont ils furent si esbahis qu'ils ne seurent que penser, et disoient li ungz a l'autre que c'estoit fantosme. Wauquelin, Manekine en prose in Œuvres poétiques de Beaumanoir ed. Suchier. I S. 297. Et finalement ils doubterent que ce ne fuist aucune phanthosme ebd. S. 335.*

19,13 *Von garris lautet nach Littré die Neuf französische Form gariès, die Neuprovenzalische agarru. Honnorat (Vocab. fr.-prov. S. 1104) gibt als Lateinische Benennung Ilex aquifolium an. Nach Réclus (Nouvelle Géogr. II. S. 408) verdanken die Monts Guarrigues in den Cévennen ihren Namen der Kermeseiche (also der Quercus coccifera). Weiteres sehe man in den Leys d'amors I. 56, im Et. W. 2, 316 und bei Du Cange s. v. garriacae.*

21,8 *Näher läge es au corset zu schreiben. Indessen müsste diese Frauentracht erst in jener Zeit nachgewiesen werden. Ueber das deutsche kursit handelt Alwin Schultz, Das höfische Leben I.<sup>2</sup> 263. Bei Lecoy de la Marche, Bagage d'un étudiant en 1347 [in den Mémoires de la Société des Antiquaires de France, Bd. 50, S. 7 und 19], wird un corset de drap sur fleur de peschier fourré d'une panne blanche d'aigheaus erwähnt und corset von Lecoy als 'courte tunique sans manches' erläutert. Eine Stelle bei Clément Marot (ed. d'Héricault 1867 S. 311) lautet:*

Elle vous avoit un corset  
d'un fin bleu, lassé d'un lasset  
jaulne, qu'elle avoit faict exprès.

22,11 Trotz Rol. 1146 (mult bien le saviëz) habe ich mit Tobler savons gesetzt, wegen 24, 34 und weil die 1. Pl. Impf. in unserm Texte sonst auf -iens ausgeht.

19 por les ex a crever 'und drohte man, ihm die Augen auszusteichen, nämlich falls er sie nicht verjagte'.

23,3 el cors 'in das Innere'.

24,4 Über nouer vgl. Tobler in Gröber's Zeitschr. 3, 619.

17 entre .ii. ex. Man vermisst den Artikel. Vielleicht fehlt er durch Einwirkung der Redensart entredeus 'dazwischen', von welcher Förster zu Chev. as deus espees 3685 handelt. Vergl. auch Tobler in Gröber's Zeitschr. 13, 196 und Chef d'amors 328. Über den eine Spanne breiten Abstand der Augen von einander handelt R. Heinzel, Über die Ostgothische Heldensage, Sitzungsberichte der Wiener Ak., Phil.-hist. Kl., Bd. 119 S. 83 Anm., Über Orendel ebd. Bd. 126 S. 124, und Loubier, Das Ideal der männlichen Schönheit, Halle 1890, S. 76. Die ganze Beschreibung des Ochsenknechts erinnert an Yvain 288 fg.

19 vgl. les levres sanblent carbonnees. Fergus 77,21.

33 me conissiés vos? Die Voranstellung des unbetonten Pronomens in der Satzfrage ist Christian noch unbekannt und findet sich seit Bodels Nikolaus (Alfred Schulze, Fragesatz S. 223. 225. 228).

IV 47 Die Verba locare und jocare sind ursprünglich dem stammhaften Wechsel unterworfen und haben daher in den stammbetonten Formen lieue lieue, jue giue gieue, in den endungsbetonten louons, jouons, vgl. aliut collocet Oxf. Ps. 112, 7. Cambr. Ps. 7, 5, aber Pf. aluat Oxf. Ps. 22, 1 aload 142, 4. juent Rol. 111 (mit anderm u als juer 1638) je gou Parten. 1, 3 (il) jeue von Roq. und Gachet belegt jou giue (: lieu) Guillaume's Best. bei Cahier et Martin 2, 194 je gieue (: tieue) Bodel im Théâtre français au moyen-âge 185 jeue Rustebuef 2, 312 jeuwe (: lieuwe) Richart le biel 1669 giuent Karls Reise V. 702 lieue Littré s. v. Später schwanken die Formen, die stammbetonten (joue, loue) wie die endungsbetonten (jeuwoient Richart le biel 2628 lieuer Huon von Bordeaux S. 219. 258 noch jetzt éliüé in der Umgegend von Arras. Enf. prodigue 467, 15). Eine Form der letztern Art ist das liués unseres Textes.

56 a pur l'estrain 'auf dem puren Stroh'. vgl. puis se li osta on le mantel e puis le palle, si remest en pure le cote. Robert von Clari S. 96 en pur le cors sans armeüre. R. de Ham S. 274 em pur les cors Jehan et Blonde 3587. Vgl. Grandgagnage Dict. II 217. Riese, Étude syntaxique sur Froissart, Halle 1880, S. 15—16. cf dear my lord

70 Zahl und Ausdehnung der ergänzten Buchstaben ist genau auf den Raum der Handschrift berechnet.

86 Wie es scheint, gelangt Aucassin kriechend in die Laube. Er stürzt beim Absteigen zur Erde und verrenkt sich die Schulter, bindet, ohne vom Erdboden aufzustehen, so gut er kann, sein Pferd an einen Strauch, und wendet sich dann zur Seite, sodass er in der Laube auf dem Rücken

liegt (jut statt vint vermuthet Tobler, der die Stelle ausserdem für lückenhaft hält).

25. Zu Grunde liegt hier ein alter Volksglaube, dem zu Folge der den Mond überstrahlende Venusstern die Vereinigung eines getrennten Liebespaares bewirken kann. Bei sehnsüchtigem Denken in stiller Nacht liegt die Vorstellung nahe, dass der helle Stern, den der Liebende ansieht, zugleich von der Geliebten gesehen wird und so eine Vermittelung zwischen ihm und ihr herstellt. Auf diesem Aberglauben beruht ein Zauberspruch, den aus Jean Baptiste Thiers, *Traité des superstitions*, Paris 1697 (ich sah auch die vierte Ausgabe von 1741 ein, welche der Göttinger Bibliothek gehört und den Spruch in Bd. I auf S. 157 enthält) Felix Liebrecht, *Des Gervasius von Tilbury Otia imperialia*, Hannover 1856, S. 220 mitgetheilt hat. Die Stelle lautet:

*Les autres se mettent à genoux devant une étoile, et cherchent celle de . . . qu'il faut saluer, la regardent fixement, et disent: Je te salue mille fois ô étoile plus resplendissante que la Lune. Je te conjure d'aller trouver Beelzebuth . . . et lui dire qu'il m'envoie trois esprits, Alpha, Rello, Jalderichel, et le Bossu du Mont Gibel . . . afin qu'ils aillent trouver N. fille de N. . . . Et que pour l'amour de moi ils lui ôtent le jeu, et le ris de bouche, et fassent qu'elle ne puisse ni aller, ni reposer, ni manger, ni boire, jusqu'à ce qu'elle soit venuë accomplir la volonté de moi N. fils de N. etc.*

Die Ähnlichkeit mit der Situation des Aucassin ist unverkennbar. Aucassin liegt an der Erde; bei Thiers muss der Beschwörende niederknien. Angeredet wird in beiden Texten ein kleiner, aber hellleuchtender Stern in der Nähe des Mondes, also die Venus. Aucassin hat kaum seine Wünsche an den Stern gerichtet, als ihm die Liebste mit Küssen um den Hals fällt. Es sieht aus, als habe der Zauberspruch die Nähe Nicolette's bewirkt, während in der That nur ein anmutiger Scherz des Dichters vorliegt, der sie längst in der Laube anwesend sein lässt, ehe Aucassin dorthin kam.

Die zu Grunde liegende Vorstellung scheint antik zu sein; wenigstens deutet der Zusammenhang von desiderare mit sidus darauf hin. Pott erklärt den Begriff dieses Verbums als sehnsuchtsvolles Verlangen nach Vermisstem, als Herabwünschen von einem faustum sidus (*Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung* XXVI. 242), und auch Bréal und Bailly (*Dict. étym. latin* S. 346) sehen desidero wie considero und contemplor, für einen der Sprache der Astrologie entlehnten Terminus an. — Das Citat aus Apulejus, bei Landau Quellen des Dekameron, zweite Aufl. S. 338, erweist sich, nach freundlicher Mittheilung eines sachkundigen Gelehrten (Prof. K. Dilthey in Göttingen), als irreführend und verkehrt, indem sich dort (III 16) nur ein Liebeszauber ganz anderer Art findet. Die von Landau nicht weiter bezeichnete Ausgabe ist die von Oudendorf.

Einen Altdeutschen Liebeszauber an den Abendstern druckt Schön-

bach in den *Analecta Graeciensia* (Graz 1893) S. 48 N. 35 ab. Vgl. auch Calderon, *La vida es sueño* III 607 fg. und Göthes Gedicht *An Luna*. ~~same of sun. Sabermbo Amoro 1. del Vallu Siller~~

Um nichts unerwähnt zu lassen, will ich noch die zarte *Elegie* des Walahfrid Strabus erwähnen, die zuletzt von Dümmler, *Poetae Latini aevi Carolini* II 403 herausgegeben ist. Doch ist die Ueberschrift, welche in der ältern Ausgabe *Ad amicam lautete*, jezt in *Ad amicum* berichtigt und damit die Aehnlichkeit mit unserer Stelle sehr abgeschwächt.

26,10 Zu *hors du liu* vgl. *Se une femme a mespassé le pied, telement qu'il soit estors et comme hors du lieu. Évangile des quenouilles* S. 88.

28,10 Torelore ist offenbar wie *tirelire*, *turelure* (s. *Littre*) gebildet. *D'habiles gens très-versés dans la connoissance de ce pays ont conjecturé avec raison que Torelore étoit Aiguemortes, port de mer du tems de S. Louis, qui encore aujourd'hui est appelé vulgairement pays de Turelure*<sup>1</sup> à cause des singularités qui regardent le pays et ses habitans (*Sainte-Palaye, Les amours du bon vieux tems* S. 48, wo die 'singularités' näher angegeben werden). *Sismondi (De la litt. du midi de l'Europe* 1, 321) vermutet darunter Sardinien, nämlich Logodoro ou le Torri! *Le Grand d'Aussy (Fabliaux ou Contes* 1781. 3, 71) behauptet Folgendes: *L'expression du Roi de Torelore devint une injure qu'on appliquait à l'homme fanfaron qui promettait beaucoup et ne tenait rien.*

18 Näheres über das Männerkindbett sehe man bei Hertz, *Spielmannsbuch* S. 365, bei *Le Grand und d'Héricault*. Man vergleiche ferner *Academy* 4. Sept. 1886 S. 149, 29. Oct. 1892 S. 389 und 19. Nov. 1892 S. 458, *Liebrecht in Kölbing's Englischen Studien* IV. 133, *Nissen's Ital. Landeskunde* S. 552, *Landau's Quellen des Dekameron*, 2. Aufl., S. 153, *Essays von Max Müller* II Leipzig 1869, S. 244—251, *Fritz Gundlach, Aucassin und Nicolette* übersetzt, Leipzig [1891 bei Reclam] S. 61—62, *Monseur im Bulletin de folklore wallon*, Tome II, 1895, S. 378—380 (sehr erweitert aus *Revue de l'hist. des religions* XXXI. 301—2). *Wirth, Danae* S. 38, weist auf den *Semelemythos* hin. In dem *Mittelniederl. Roman von Heinric en Margriete van Limborch* gedicht door *Heinric* (VIII 842—854) findet sich eine Schilderung, die auffallend an die Darstellung unseres Dichters erinnert.

Pauca die conincginne, die wide  
bekint es, vrouwe van Pauca,  
brachte .viii<sup>M</sup>. vrouwen wel na,  
die alle haers mans meester siin;  
hare man en moghen gheen gepiin,  
maer ghemac moet hare wesen,

<sup>1</sup> In von Spruner's *Historisch-geographischem Handatlas* 1846 findet sich auf Karte 25 (Frankreich 1180 bis 1461) unter *Aiguesmortes* in Klammern *Turelure*. Wohl auf Grund von *Sainte-Palaye's* Angabe.

want alse die vrouwen ghenesen  
 van kinde, gaen die man ligghen,  
 entie vrouwen, horic sigghen,  
 moeten hem dienen dien termt al wt,  
 ende ghemac heeft die cornuut,  
 entie vrouwen moeten orloghen,  
 want die man der pinen niet vermogen.

*Michel, Pays basque S. 201 erwähnt ein Sprichwort 'que l'on emploie en parlant d'un homme mou': il se met au lit quand sa femme est en couches.*

**30,2** Über houlter vgl. *Romania VIII. 453 Métivier, Dict. franco-normand . . . de Guernesey S. 293 wall. holetter 'schütteln', DC s. v. holeta (= nfr. houlette), Diez, Et. W. 1, 293, Grandgagnage Dict. ét. de la langue wallone I. S. 301. Hierher gehört wohl das Substantivum holle vgl. Geste de Liège 37521—2.*

Une hameide prent qui astoit de beolle (d. h. von Birkenholz),  
 vers Baldwin s'en vat pour donner une holle.

4 'bis er im Begriff war ihn todt zu schlagen, bis er ihn beinahe todt geschlagen hatte.' Über diese Bedeutung von *devoir* handelt Ernst Weber, *Gebrauch von devoir, laisser, pooir. (Berlin 1879.) S. 12.*

17 Zu *waumonnee* (*waumonés* 31, 7) vgl. das Wallonische *wâmer, waumer 'flamber, passer sur la flamme'. Grandgagnage, Dictionnaire étymologique de la langue wallone 2, 473. Der Ursprung des Wortes ist in dem Altdutschen walm 'Hitze, Glut' zu suchen.*

Der Krieg, der mit gerösteten Holzäpfeln geführt wird, erinnert daran, dass früher das Publikum schlechte Schauspieler mit gebratenen Äpfeln zu werfen pflegte, die am Eingang des Theaters als Erfrischungsmittel feil geboten wurden (*Racine's Epigramm De l'origine des sifflets vom Jahre 1680*). In der Normandie geht ein Sprichwort: *Du temps du roi Guillemot on faisait la guerre à coups de pommes cuites (Lecœur, Esquisses du bocage normand S. 197).*

**33,6** *escole* (? *Stimmung*) erinnert an das mhd. *zuht* in *Wolframs Parz. 148, 26—7: Got was an einer süezen zuht, Do'r Parzivâlen worhte. Folgende Stelle des R. de la Rose 2691—2, wo escolle in gleicher Bedeutung zu stehen scheint, citiert Littré: Mout sui, fet ele, a bonne escolle, Quant de mon ami oi parole. Vgl. auch Mout a esté a nice escolle Mes cuers qui ainsi m'amonnesto Manekine 1692.*

**34,1** Hier, sowie **38,13**, hat ohne Zweifel der Text gelitten; freilich zu einer Herstellung des Ursprünglichen fehlt jeder Anhalt.

4 *uns estoires*. Mit Unrecht nimmt Orelli an dem männlichen Pronomen bei *estoires* Anstoss. Das Wort ist beider Genera fähig. vgl. li *estoires Jourdain 2137 Robert von Clari S. 13; es ist bald m. bald f. bei Villehardoin.*

5 asalirent au castel. *Orelli vermuthet* le castel. *Doch vgl.* assalir a le chité. *Robert von Clari* S. 116 as murs assailent. *Aimeri de Narbonne* 1087 asallir au chastiel *Froissart* éd. *Luce* II. 125. 25.

11 *Das Meer erstreckte sich ehemals näher an Beaucaire heran. Vgl. Cartailhac, La France préhistorique* S. 226: *Autre fois un grand lac allait du Rhône au Louériou, immense bassin encore navigable et poissonneux vers le XI<sup>e</sup> Siècle. Il baignait la haute Crau et ce dernier ressaut des Alpines qui forme la montagne de Fontvielle. Trois îles le dominaient: les collines rocheuses de Montmajour, de Cordes et du Castellet. Vgl. auch Lenthéric's Werke Les villes mortes du golfe de Lyon, 2. éd., Paris 1876, S. 320 fg. und Le Rhône, Paris 1892, Band II, S. 461—2: La navigation maritime pouvait remonter par le Rhône jusqu'à Beaucaire, et Arles était entourée d'eau de toutes parts. Ich verweise auch auf Desjardins, Géographie historique et administrative de la Gaule romaine* I. 194.

12 *Das lagan (Strandrecht, droit de bris) wird in der Urkunde König Philipp August's v. J. 1191, welche dasselbe abschaffte und im Recueil des monuments inédits de l'histoire du tiers état 1, 115 gedruckt ist, mit folgenden Worten umschrieben: Quod, si navis aliunde veniens et fluctibus maris forte agitata scopulis sive harene maris illisa frangeretur, res in ea existentes in dirreptionem hominum cederent et praedationem. Etwas anders lautet die Definition im Anglonormannischen Rechte (Les termes de la ley. Ausg. v. 1641 Bl. 193v): Lagan est tiel parcel des biens, come les mariners en le peril del naufrage jectont hors del niefe, et pur ceo que ils scavoient que les biens sont ponderous et voilont sinke, ils liont as eux un boy ou corke, al intent que poient eux trover et reaver. Si apres le niefe soit merge ou auterment perish, ceux biens sont appels Lagan ou Ligan à ligando, et cy longement come ils continue sur le mere, ils apperteinont al admiral, mes s'ils sont jects sur le terre, adonque ils sont appels wrecke et apperteinont a celui que avoit le wrecke, come appiert en Cok. lib. 5 fol. 106. Der Ursprung des Wortes steht nicht fest, auch nicht, ob es mit dem prov. lagan (bei Mistral, Trésor) zusammenhängt.*

36,12 *filie au roi de Cartage, d. h. Tochter des reichsten Mannes, auch in einem Gedicht aus dem Jahre 1191 von Cuenon de Béthune (ed. Wallensköld, Helsingfors 1891, S. 243).*

38,13 *Dass eine Frau aufbricht, um ihren Geliebten zu suchen, und als Spielmann verkleidet ihre eigene Geschichte singt, kommt auch sonst vor. Nicolette am ähnlichsten verfährt Josiane in Bueve de Hanstone, die auch ein Kraut anwendet, um ihr Gesicht zu färben und später zu entfärben (vgl. Stimming in den Abhandlungen Herrn Prof. Dr. Adolf Tobler dargebracht, Halle 1895, S. 31 und Hist. litt. XVIII. 701). Rosemunde verkleidet sich als Spielmann und nimmt einen als Frau verkleideten Diener mit (in Namnlös och Valentin utgifven of Klemming,*

Stockholm 1846, S. 53). *Marthe*, die Geliebte des *Ysaïe le Triste*, singt erst als Mann, dann als Frau gekleidet (was freilich aus *Dunlop-Liebrecht*, *Geschichte der Prosadichtungen*, Berlin 1851, S. 88b nicht deutlich wird). *Tharsia*, die Tochter des *Apollonius von Tyrus*, wird als sie dem Vater ihr Schicksal singt, wenigstens in der Altspanischen Version *juglaresa* genannt.

39,12 *traire* heisst herausnehmen (aus einem Sack, Futteral oder dgl.); vgl. *La chartre trait, puis li a presentee. Auberon 361.* (Mittheilung *Toblers*.)

40,19 'Und hätte ich gewusst, wo sie zu finden wäre, so brauchte ich sie jetzt nicht mehr zu suchen (so würde ich sie längst aufgesucht haben)'. Über die *plusquamperfectische* Bedeutung von *seüſſe* vgl. *Diez Gr. 3, 356* und *Tobler*, *Darstellung der lat. Conj. in ihrer rom. Gestaltung* S. 25.

34 Über das Schellkraut ist zu vergleichen: *un malingreux qui préparait avec de l'éclair et du sang de boeuf sa jambe de Dieu du lendemain* (V. Hugo, *Notre Dame I. Kap. 11*); ferner *Romania XIV. 466* und *Eugène Rolland, Flore populaire I. (1896) S. 190—199.*

---



**I.**

**Mundart.**

*Die Aussprache wird mit Majuskeln umschrieben.*

*Angesetzte Formen, die nur zur Erläuterung der Französischen dienen sollen, sind mit Stern (\*) bezeichnet.*

*Die Consonanten werden vor den Vocalen, die einfachen Vocale vor den Diphthongen und Triphthongen behandelt. Die Consonanten sind nach den Articulationsstellen geordnet und zwar von hinten nach vorn; die Vocale nach der Klangfarbe und zwar von unten nach oben.*

*Die Klangfarbe eines Vocals unterscheide ich durch Ziffern, von unten beginnend: o<sup>1</sup> o<sup>2</sup> e<sup>1</sup> e<sup>2</sup> e<sup>3</sup> z. B. amo<sup>1</sup>r repo<sup>2</sup>s cé<sup>1</sup>rf ne<sup>2</sup>t te<sup>3</sup>l.*

*ã bedeutet nasales a, ě nasales e usw.*

*Picardisch nenne ich das Nordwestgebiet der langue d'oïl, welches nach Osten hin vom Wallonischen, nach Süden hin vom Normannischen, Francischen (Isle de France), Champagnischen begränzt wird.*

---

*Als Kennzeichen der Mundart betrachten wir in der Regel nur solche Züge, denen weder das ganze Gebiet der langue d'oïl noch der grösste Theil dieses Gebietes angehört.*

*Wir analysieren vor allem die überlieferte Mundart, in der wir zunächst die Mundart des Schreibers vermuthen dürfen, um sodann die Frage nach der ursprünglichen Mundart, der Mundart des Dichters, aufzuwerfen.*

*Es sei angemerkt, dass -us in der Schrift mit -x wechselt, welches auszusprechen ist, als ob -us stände. So wechseln maus max, dius dix usw.*

## Überlieferte Mundart.

### I. Erscheinungen des Lautwandels.

#### A. Negative.

*1. c vor ursprünglichem a wird in den Altfranzösischen Mundarten meist zu ch (TSH). In Picardischen und Normandischen Mundarten behält jedoch c vor a seine Lateinische Gestalt in Laut und Schrift. Die beiden Laute sind auf Karte IV. in Gröber's Grundriss gegen einander abgegränzt. Aucassin ist auf dem ca-Gebiete geschrieben.*

*Beispiele: caitif 1, 2 cans 1, 8 caviar 2, 12 acata 2, 29 castel 3, 2 canbre 4, 21 car 4, 23 caut 12, 3 cadier 18, 35 cevauca 20, 30 cevaucoit 24, 13.*

*Ausnahmen: fehlen. Nur scheinbar macht eine Ausnahme die Abkürzung ch'rl, ch'r; sie ist, wie die Handschrift selbst lehrt, mit cevalier aufzulösen.*

*2. c wird vor einem aus a entstandenen e, ie, i in den meisten Mundarten zu ch (TSH), in den unter 1. genannten Mundarten aber, und so im Aucassin, behält c auch in diesem Falle den Lateinischen Laut (geschrieben qu, k, gewöhnlich aber c).*

*Beispiele:* éerquier 26, 17 aforkent 19, 7 ceval 2, 19 cevalier 2, 25 baceler 2, 31 ciers 9, 5 cief 9, 8 vaces 10, 7 civres 10, 7 cien 10, 27 cemisse 11, 25 ciere (*Subst.*) 15, 8 ciere (*Adj.*) 18, 26 cemin 19, 7 sacie 24, 56 cevauce 24, 69 bouce 27, 7 marceans 28, 15 cevaucierent 30, 16 ciés 38, 15. *Genau so wird Germanisches und Arabisches k auch vor ursprünglichem e und i behandelt, vgl. rice* 2, 34 *france* 2, 40 *teces* 2, 41 *hance* 10, 4 *fresce* 26, 13 *tresce* 33, 7 *mescine* 5, 6.

*Ausnahmen: fehlen.*

3. g vor a wird in den Altfranzösischen Mundarten im allgemeinen zu j (DZH), bleibt aber in den genannten Mundarten unverändert.

*Beispiele:* ganbes 2, 11 ganbete 11, 26 gorés 13, 10 mengoient 18, 10 mengai 24, 51 gaunes 24, 20 gardin 4, 21.

*Ausnahmen sind nur:* joie 1, 14. 6, 6 joes 24, 18 venjasse 32, 5.

*Auch wo a zu e, ie, i wurde, zeigt unser Text g. Entweder hat dieses g, wie zuweilen in Picardischen Denkmälern (hierbierghe Ren. Nouv. S. 309 Noireweghe ebd. 4145. 5006 jughement Alexius III. V. 253 manghier ebd. V. 708) den Laut G oder, wie in der Mehrzahl der Denkmäler, den Laut DZH.*

*Beispiele:* nagierent 36, 8. 38, 21 longe 12, 14 longues 40, 44 reuge 10, 3.

4. Isoliertes t ist auf Picardischem, Wallonischem und Lothringischem Gebiete, zumal hinter u, erhalten geblieben zu einer Zeit, wo es in den andern Mundarten bereits geschwunden war. *Beispiel nur:* jut (*Part.*) 14, 6, 14, wo jedoch vielleicht Einfluss des Perfects vorliegt, vgl. Zeitschr. II. 272.

*Ausnahmen:* entendu 6, 1 perdu 24, 39 usw.

5. Die Hülfslaute d und b, welche im Normannischen und Francischen zwischen gewissen Consonantengruppen (l-r, n-r, m-l) zu entstehen pflegen, fehlen im Picardischen und Wallonischen (Wilmotte in der Romania XVII. 566).

*Beispiele:* vauroit (*von volo*) 1, 1 vouriiés 32, 5 vourent 38, 10 vauroit (*von valeo*) 33, 10 saure 24, 53 sorrai 24, 58 remanroit 12, 9 tenront 26, 20 asanlent 21, 1.

*Ausnahmen:* ensamble 14, 23 sanbloit 32, 19. 36, 6 und stets m-r: menbre 39, 7.

Schon das voldret der Eulalia verbietet auf diese Erscheinung, welche bis nach Lothringen (Pred. d. hl. Bernh.) und Champagne (Récits d'un ménestrel de Reims) hinüberreicht, viel Gewicht zu legen.

6. Hinter ī fielen l und mouilliertes l im Normannischen und Francischen vor s hinweg, bevor die Vocalisierung des l eintrat. Daher verhalten sich diese Mundarten hier wie die Ostfranzösischen, welche l überall auszuwerfen pflegen, anstatt es zu vocalisieren. Im Picardischen fiel l hinter ī nicht hinweg und ging daher bei der Vocalisierung des l in u über.

Beispiele: fix <sup>u</sup>8, 26 gentix 27, 2. 36, 6. 37, 10.

Ausnahme nur: gentis 29, 2.

7. o (= lat. ö) statt des üblichen Diphthongs ue (später eu) zeigen: fillole 2, 31. 6, 17 avoc 6, 39 neben aveuc 6, 35 voil 6, 33, 39 volent 39, 28 dol 7, 10 neben duel 24, 31 deul 8, 11 foille 19, 14. 20, 3 fuelles 26, 14.

Eine locale Umgränzung dieser Lauterscheinung wage ich nicht. Doch sei darauf hingewiesen, dass sie im Dialogus anime et rationis (? Vogesen; vgl. sofres I. 7 ovre III. 15 voil V. 8 doil XXVII. 7 reprove XXXV. 14), in den Pred. d. h. Bernh. (? Metz, vgl. orgoilles 2, 26 orgoil 2, 29 voil 4, 23 soffret 77, 36 avoc 92, 32. 117, 6), in Gregors Dialogen (? Lüttich, vgl. ovre 71, 5 avoc 5, 8 soffre 5, 13 iloc 22, 4 bos 29, 18 poroc 163, 9), in der Handschrift der Thaïs (? Lüttich, vgl. ovres Meyer Rec. S. 321 olz 337 olh 335 sofre Meyer Rapp. S. 192 avoc ebd. 183), in Mouskets Chronik (Tournai, vgl. fol: aiol 695, folles Blätter 10353, le son suum : Charlon 2547, dol 13110. 13542, voil 11971) auftritt. o erscheint besonders vor c, r, f, v, l.

8. e statt des üblichen ie zeigen nur cevalers 2, 16 und levrer 24, 39. ere (ero) 2, 23. 8, 22 und ert (erit) 14, 33. 18, 33 sind weiter verbreitet. Daneben hat unser Text häufiger cevalier 2, 25. 6, 34 iert 14, 32. 18, 36 usw.

Bei Robert von Clari liest man mouster S. 22. 23 quinsiners 45; aber die Hs. dieses Chronisten kennt e (mit ie

*abwechselnd) auch in venger S. 18 aprocher 118 chevacher 47 herberger 55, wo es dem Neufranzösischen e entspricht. Vgl. auch manere Chartes du Ponthieu S. 57 sege Gregors Dial. 21, 9. 118, 6 assegent M. Brut 1663 ben 1640 cornere 1919 jardiner Deux réd. du Roman des Sept Sages 72.*

9. Noch nach der Mitte des 13. Jahrhunderts zeigen Picardische Urkunden den Diphthong ai mit solcher Consequenz, ihn nie durch e vertretend, dass es nicht zu gewagt sein wird, hieraus auf die Aussprache einen Rückschluss zu machen. Picardisches ai lautete noch diphthongisch zu einer Zeit, wo Normannisches und Francisches ai längst den diphthongischen Werth eingebüsst hatten. Ich hatte dies zuerst im Cartulaire de Flines p. p. Hautcœur (Lille 1873) beobachtet, das mir jetzt nicht zugänglich ist. Ich finde die Bestätigung in den Enfances Guillaume der Boulogner Handschrift, welche sechs Laissen (12. 21. 25. 31. 42. 77), zusammen 118 Verse, auf offenes e assonieren lassen und darunter nur zweimal ein ursprüngliches ai aufweisen (repaire L. 25, arezne L. 77), während in den Laissen auf a der Diphthong ai sehr häufig ist. Dass in dieser Erscheinung im Verhältniß zum Roland keine Alterthümlichkeit gesehen werden darf, liesse sich leicht nachweisen. Mit dem erwähnten wird Bezas Angabe zusammenhängen, derzufolge die erste Silbe des Picardischen aimer noch im 16. Jahrhundert diphthongischen Laut hatte (De Francicae linguae recta pronuntiatione, ed. Tobler, S. 46).

Beispiele: vairs 2, 13 traitice 2, 13 aim 2, 26 laise 2, 28 faire 2, 32 donrai 2, 33 mais 2, 15. 4, 14. 6, 32. Die Reimworte des 3. Abschnitts geben weitere Belege. Formen wie lairai 29, 15 laiscieés 6, 14 dehait 18, 25 faisoit 2, 1 übertreffen selbst solche der Rolandhandschrift und des Cambridge Psalters an Alterthümlichkeit (lerrat Rol. 574. 785 lessez 279. 569 dehet 1047 fesanz Cambr. Ps. S. 12, 19).

Ausnahmen: fehlen in unserm Texte. Dass sie in andern Picardischen Handschriften (Huon) und Gedichten (Mouskets Chronik) nicht fehlen, wird niemanden Wunder nehmen, der von der Entwicklung der Altfranzösischen Mundarten eine Vorstellung hat.

## B. Positive.

10. Lateinische Worte auf Vocal + x haben das c ihrer Accusativendung -cem in den Altfranzösischen Mundarten meist in -z (TS) verwandelt, wobei das e der Endung unter dem Einflusse des c in i erhöht wurde (nuce(m) \*nuci vgl. cēra(m) cire) und dann in der Tonsilbe vorklang (\*nuci nuiz vgl. focu(m) fou(g), caecu(m) cieu(g)). Im Picardischen und Wallonischen wurde das c dieser Worte in -is verwandelt. Daher entspricht dem Lat. nucem vervecem imperatricem vicem im Normannischen noiz brebiz Rou 2, 1061 empereriz feiz QLR. S. 274. 359, im Picardischen aber nois Auc. 12, 24 brebis 22, 18 enpereris 2, 38 fois 8, 37.

Anders verhielt sich c hinter einem Consonanten, z. B. calcem pic. cauch Rec. de mon. in. du tiers état 1, 176.

11. Hinter Consonant wird c vor einem Lateinischen e oder i, sowie t vor i (e) + Vocal, im Altfranzösischen zu TS (später S), auf Picardischem, zum Theil auch Wallonischem und Normandischem Gebiet aber zu TSH (geschrieben in unserer Handschrift nur c, welches der Herausgeber in é verwandelt hat, in andern Texten auch ch).

Hinter Vocal werden die genannten Lateinischen Laute überall zu -is: z. B. raison pris roisin plaist.

Beispiele: prouées 1, 6 douée 1, 15 Valencée 2, 1 oéioit 2, 6 éil 2, 9 reéercélés 2, 12 traitiéé 2, 13 France 2, 39 comenée 7, 9 éainst 9, 9 éi 10, 38 faciés 10, 68 caéier 18, 35 éerf 18, 27 canéon 22, 7. Ebenso im Auslaut: descaué 6, 30 postié 12, 30 caé 23, 11 sené 26, 8.

Ausnahmen: bei inlautendem c nur das Provenzalische Lehnwort Limosin 11, 17, der Subjunctiv 3 Sg. cast 32, 18 (wo vor folgendem t s eintrat), und das Wort dansellon 39, 31 (? mit stimmhaftem s), bei auslautendem c nur: ains 8, 3 (: darrains Mousket 5257, ist vielleicht gleich ainé Mousket 4180 + s).

12. In Folge der Gewohnheit vor a statt des j (DZH) anderer Mundarten das ältere g (G) zu sprechen haben die Picarden in vereinzeltten Fällen auch ein ursprüngliches, nicht

aus G, sondern aus DY (Y) hervorgegangenes j (DZH) in g (G) verwandelt. Doch lässt kein Picardischer Text dieses g consequent auftreten, überall sind die Beispiele spärlich.

Unser Text bietet nur: sergant 6, 35 g'ai 8, 28 dongon 39, 21, daneben stehen Formen mit j: serjant 8, 5 sergens 2, 5 j'ai 24, 65 donjon 39, 25.

Aus andern Texten führe ich an: gou (ego) *Eraclius* ed. Massmann 90. 561. 614 (= ed. Löseth 612 Var.) asega Mousket 4514 dessega 4628 kanga 5041 desloga 5070 gaians 5754. 5792 g'oi 7509 gut 9116 congointures 9705 congrur 11791 Gumeges 13017 logha 14608 gonec 24406 Guïs Disme de penitanche 309 aleganche 1895 dongon Brun de la Montaigne 96 goli 3102.

13. t (d) + s werden im Auslaut in den Altfranzösischen Mundarten zu z (TS), im Picardischen zu s. Der Buchstabe z ist unserm Texte unbekannt.<sup>1)</sup>

Beispiele: dis 1, 8 dolans 1, 11 grans 1, 5 cans 1, 8 ajornés 2, 3 donés 2, 25 assés 2, 40 biautés 3, 16 liés 6, 6 viés 6, 29 tos 6, 22 vois (*vides*) 8, 14 pués 8, 20 escus 10, 2 ens 11, 19 blons 2, 12.

Ebenso steht für -sts im Picardischen s, in andern Mundarten z: ées 2, 31 éis (aus éist + s) 22, 32.

Ausnahmen: fehlen.

14. Die Umstellung von Consonant + er in Consonant + re in einigen Worten ist in Picardischen Texten häufig. Sie erscheint nur in unbetonter Silbe.

Beispiele: deffrema 12, 30 vremelletes 12, 21 aus andern Texten: freté *Rich. le bel* 882. 1042 fremeté 3414 gouvrenoit vregier vremeil vgl. Knauer im Jahrbuch 8, 391 Förster im Chev. as II esp. S. XLIX vregant *Eraclius* 765 vreté 868 (= ed. Löseth 876) esclerate *Huon* usw.

Ausnahmen: brebis 22, 18 crever 22, 19 usw.

15. Wo in der 3 Pl. Ind. Perf. s mit r zusammentraf, haben das Normannische und Francische die Lautgruppe -str- hergestellt (pristrent mistrent defistrent, aber stets

<sup>1)</sup> doch vgl. die Lesart zu 14, 9.

firent); das *Picardische, Wallonische und Lothringische* aber haben *r* ausgeworfen.

*Beispiele:* sissent 9, 13 missent 18, 9. 28, 6 fisent 34, 13. 36, 5 fissent 38, 8 prissent 34, 5—6.

16. In der Lautgruppe *bl* (*pl*) wird im *Picardischen, Wallonischen und Lothringischen* der Verschlusslaut zum Reibelaut (*v*); dieser kann *u* werden und schwinden.

*Beispiele:* pules 16, 15 afulés 24, 22.

Sonst kennt unser Text nur *bl*: fablent 2 fabloient 12 oublia 10, 10 estable 20, 28 honorables 37, 11, während andere Texte Formen wie *honoravles ouvlier paisivle pai-siule* anwenden.

17. -es statt -els: tes (*tales*) 10, 41 ques (*qualis*) 28, 10 canpés 31, 8 kommt fast auf dem ganzen Gebiete der *langue d'oïl* gelegentlich vor. Daneben steht *tex* 2, 9 *quex* 8, 33.

18. Dem *Picardischen* eigen sind die *Accusative* des *Pron. poss. conj.* *men* 10, 67 *ten* 16, 1 *sen* 10, 68 (daneben *mon* 10, 46 *ton* 11, 24 *son* 10, 32). Vielleicht entstanden jene Formen aus *mon ton son* (*lat. meúm tuúm suúm*) wie *en* (*homo*) aus *on*, *nen* aus *non*, *denne* aus *don(c) ne*, *volenté* aus *volonté*, *Rencesvals* aus *Roncesvals*, während die *disjunctive* Form *mien* in correcter Weise aus *méum* hervorgieng.

19. Wo offenes *o* vor gedecktem *l* stand, wurde durch Auflösung des *l* zunächst der *Diphthong ou* (mit offnem *o*) hervor gebracht. Letzterer wurde im *Picardischen und Wallonischen* zu *au* und floss in den übrigen Mundarten in *o* zusammen.

*Beispiele:* vauroit 1, 1 faus 3, 7 vautie 5, 2 cauperont 10, 18 caupée 10, 19 caupe 10, 25 saure 24, 53 vaut 38, 13.

*Ausnahmen:* sous 22, 23 sorrai 24, 58 vourriés 32, 5 vourent 38, 10.

20. *Picardisch* ist das *e* der weiblichen Formen *le* (*Art.*) 2, 4 *le* (*Pron.*) 4, 8 *me* 2, 26 *te* 2, 21 *se* 2, 18. Daneben erscheint auch *la* (*Art.*) 4, 4 *ma* 10, 50 *sa* 2, 31. Aber das persönliche Pronomen zeigt nur *le*, nie *la*.

21. Während im *Francischen und im Lothringischen* frühe jedes *ē* in *ā* übergetreten ist, haben die *Picardische und Wallonische Mundart* jenen Laut rein erhalten, und vielmehr

umgekehrt zuweilen *ē* aus *ā* entstehen lassen. Ueber die Ausdehnung jenes Lautwandels ist Gröber's Grundriss I S. 600 und Karte IX nachzusehen.

*ā* haben: blanc lance ganbe fantosme mantel avant — creante dolant souduiant serjant usw.

*ē* haben: ens venge venjasse menbre covént talént sergént usw.

*ā* für *ē* zeigen nur: ensanble 14, 23 asanlent 21, 1 sanbloit 32, 19 sanblant 15, 9 tans 2, 8 sans 22, 17 santi 16, 21 (neben senti 10, 11. 12, 11). Von diesen Formen ist nur santi in Picardischen Texten ungewöhnlich.

Picardisches *ē* für *ā* findet sich in asognentee 6, 21 asoignenteroit 14, 6 mengoient 18, 10 (neben mangoient 20, 32) center 12, 6 (neben canter 39, 6) enfent 28, 18 (neben enfant 22, 22).

22. Im Hennegau, in Cambrai, Maubeuge, Namur, Lüttich und dem Gebiet nördlich dieser Linie (vgl. Gröber's Grundriss S. 602) geht *e*<sup>1</sup> (lat. *e*) in *ie* über.

In Aucassin nur ein Beispiel: iestre 10, 40 (neben estre 2, 27).

23. Inlautendes *e* vor folgendem Vocale ist auf Picardischem, Wallonischem und Lothringischem Gebiete früher als in Isle de France verstummt.

Beispiele: vesture (aus vesteüre) 12, 16 jut (aus jeüt) 14, 6, 14 benie (aus beneïe) 18, 13. 22, 6. 24, 26 benois (aus beneois) 24, 61. Daneben findet sich vesteüre 12, 23 benooit 16, 2 maleoite 4, 5 usw.

border und bordir kommen, wenn sie wirklich aus behorder und behordir entstanden sind, doch auch in andern Texten vor, die *e*<sup>v</sup> festhalten, z. B. RMahon 1219.

24. *el* + Consonant, das aus Lat. *il* + Consonant hervorgieng, wurde in den meisten Mundarten *eu*, im Picardischen aber (*éal*, *eál*, *eau*) *iau*. *el* aus *el* + Consonant und *el* aus *il* + Consonant lauten daher im Picardischen gleich: *ciaus* (ecce illos) *biaus*<sup>3</sup> (bellos), auch im Wall. (ceaz beaz), in andern Mundarten verschieden: *ceus* *biaus* Norm. Franc. *ceos* *bels* Lothr.

*Beispiele sind nur:* caviax 2, 12. 13, 15 caviaus 12, 19  
ciax 6, 32, *Ausnahme nur:* ex (illos) 2, 20 ax 8, 18 (*nicht*  
iaus, *das jedoch in andern Texten vorkömmt*).

25. Dem Diphthong ou (mit offnem o) des Normannischen und Francischen lassen Picardische Mundarten au und eu entsprechen. Unser Text zeigt au nur in trau 24, 86, sonst eu: peu 2, 40. Dieses eu erscheint besonders in den stammbetonten Formen der sechs Perfecta habui pavi placui potui sapui tacui: eut 20, 1 peut 24, 84 seut 40, 9 seurent 38, 7.

*Ausnahmen:* pou 40, 25 ot 39, 9 pot 12, 14 sot 36, 7 usw.

26. Unbetontes oi und ei werden im Picardischen vor ss zu i. vgl. counisçons 18, 17 conissiés 10, 73. 18, 15 (pisson Fisch Elie 1451 Brandan ed. Jubinal 80). So auch im Wallonischen und Lothringischen (Pred. des hl. Bernhard).

27. Die in Lüttich, aber auch in Artois (Aliscans, Enf. Guillaume, Huon) beobachtete Verwandlung von ie in i, die am häufigsten vor r eintritt, zeigen nur destrir 10, 21 civres 10, 7. Sonst stets ie. Auch das Lothringische kennt ähnliche Formen (Thiry, livres, chivre) vgl. Guerre de Metz en 1324 S. 40.

28. Die zugleich Picardische, Wallonische und Lothringische Verwandlung von -iee in ie zeigen: bautisie 2, 30. 4, 12. 6, 16 emploie 2, 38 entecie 2, 41 baisie 8, 37. 10, 52 quaissies 16, 19 escorcies 16, 20 puïe 20, 13 sacie 24, 56 lie 32, 20. 41, 10.

*Ausnahmen:* fehlen.

29. ieu geht in iu über, eine speziell Picardische Eigenheit.

*Beispiele:* mix 2, 21 dix 2, 22 diu 5, 23 vix (vetulus) 2, 7 vix (2. Sg. von vouloir) 2, 34. 3, 11. Der Triphthong ieu kommt in unserm Texte nicht vor, wohl aber vex (2. Sg. von vouloir) neben vix. ex (oculus) 4, 16. 12, 20 hat wohl nur zufällig kein ix neben sich; auch findet sich nur veut 4, 6. 40, 10 und canpegneus 31, 8.

Andre Picardische Mundarten wandeln iu in ieu (enten-tieus fieus). Es ist mir nicht gelungen das Gebiet des iu von dem des ieu auf Grund von mittelalterlichen Denkmälern zu scheiden. Heute sagt man im Dép. Pas de Calais fiu dieu

vius (*vetulus*), in Arras und Amiens *fiu*, diu, vius, in Cambrai *fiu vius*, aber weiter nördlich in Mons *fieus vieux*, in Saint-Omer *fieu* (Lüttich *fils vy*, Namur *fils diet vy*, Malmedy *fils vi*). Ich entnehme diese Formen den *Traductions de l'Enfant prodigue*.<sup>1)</sup>

## II. Erscheinungen des Formenwandels (Anbildungen).

### A. Negative.

30. Der Anbildung, welche in der Normandie und in Isle de France die erste Person des Plural aller Zeiten und Arten auf -ons (-uns) ausgehen liess, entzogen sich im Picardischen, Wall., Lothr. und Champagnischen einige Formen, welche die Endung -iens (*iemes*) bewahrten. Diese Endung -iens zeigen alle Picardischen Mundarten in der 1. Plur. Ind. des Imperfectums und Conditionales (z. B. *Huon von Bordeaux* und *Oxf. Thaïs-Handschrift* nur in diesen Formen), einige ausserdem auch in der 1. Pl. Subj. des Imperfectums (*Chartes d'Aire*, *Chartes du Ponthieu*, *Gregor's Dialoge*) und in der 1. Pl. Subj. des Präsens.

Beispiele: *estiiens* 22, 29 *mangiëns* 22, 30 *desisiens* 22, 34. vgl. *aillons* 27, 12 (in der Assonanz).

31. s zwischen Vocalen in Perfectformen ist im Normannischen frühe im Schwinden begriffen, während das Picardische dieses s noch im 13. Jahrhundert zu erhalten pflegt.

Beispiele: *fesist* 9, 4 *ocesissent* 14, 26 *ocesissent* 16, 31 *desisiens* 22, 34 *dississciés* 40, 14 *quesisçe* 35, 15 *presist* 40, 12. Die im Anfang des 14. Jahrhunderts geschriebene Handschrift *Robert's von Clari* enthält nur Formen wie *fesisse*, *ochisisse*, *quesisse*. Aehnlich die lothr. Predigten des hl. Bernhard, wo neben *presissent* 3, 39 *leisimes* 26, 26 *desist* 76, 22 *mesisses* 59, 18 nur ganz vereinzelt ein *deïs* 7, 5 vorkommt. *fessissent* liest man noch in der Chronik *Stavelots* S. 368.

<sup>1)</sup> Die Form *infer* 6, 33 findet sich fast nur bei Picarden und Wallonen (*Huon v. B.*, *Mousket*, *Ren. Nouv.*, *Greg. Dial.* usw.); ebenso die Form *caviaus* 12, 19 *caviax* 13, 15 mit a. Doch scheint hier der Zufall sein Spiel zu haben, da auch das Lothringische (*Pred. des hl. Bernhard*) *chamin*, das Normannische (*Oxf. Ps.*) *chavals* kennt.

## B. Positive.

32. *Picardisch sind die Feminina miue 2, 21 siue 10, 65 (von dem verlorenen Masc. \*miu, \*siu + e). Ferner die von der flectierten Form nos, vos hervorgerufenen unflectierten Formen no 41, 24 vo 6, 22 (für unbetontes nostre, vostre).*

33. *Der Nominativ ecce-iste wird in mehreren Picardischen und Wallonischen Denkmälern stets um s vermehrt; er lautet daher in Greg. Dial. eiz 11, 3, im Aiol eis 1204. 2104. 2125, im Aucassin eis 22, 32.*

34. *Das Picardische lässt die 1. Sg. Präs. und Perf. gern auf é ausgehen, welches nur in faé (facio) ursprünglich, in den übrigen Fällen einer Anbildung an faé sein Dasein verdankt.*

*Beispiele: sené 26, 8 sieé 10, 21 atené 40, 18 bué 24, 51. Daneben atént 17, 11 fui 37, 6 sui 33, 6 usw. Insbesondere verschmähen die Verba der 1. Conjugation dieses é, um dafür eine Bildung auf -e zu gestatten (ainme 16, 14 afie 10, 78 neben aim 17, 16 demant 24, 29). Andre Texte kennen freilich auch Formen wie ainé (z. B. Jahrbuch 12, 158. 176. 177. vgl. Bartsch Chrest. 505).*

*Jedenfalls sind in unserm Texte wie in so vielen Altfranzösischen die mundartlichen Züge vielfach mehr angedeutet als durchgeführt. Consequenz zeigt sich nur in einzelnen Punkten; vielfach überwiegt bereits die herrschende Mundart, welche sich im 14. Jahrh. die Volksdialekte unterwerfen sollte.*

*Aus der Prüfung andrer von dem selben Schreiber geschriebenen Stücke (er schrieb Bl. 47<sup>a</sup>—82<sup>a</sup> unseres Codex) ergibt sich dass mehrere Züge (ia für iau 10, 36 a für ai 2, 7, 17. 4, 1. 5, 4, 25. 10, 14. 24, 17) dem Schreiber angehören und ohne Zweifel erst durch ihn in den Text hineingetragen wurden. So enthält der ursprünglich Normannische Lai Graellent der selben Hs. die Formen: biaté Bl. 65<sup>d</sup>, 68<sup>a</sup>, gerra (statt gerrai) 67<sup>b</sup>, bassiés 59<sup>d</sup>, fontanne 66<sup>d</sup>.*

*Einige Picardische Spracherscheinungen fehlen unserm Texte. So die 1. Pl. auf -mes (unser Text kennt nur -ns). So w für sonst übliches g oder gu (nur waucrant 34, 10 waumonnees 30, 17 waumonés 31, 7). Ferner -ius aus -ivus*

(im Aucassin nur -is: vis 7, 19 caitis 8, 13). Ferner die Betonung auuisset Eulalia 14<sup>a</sup>, awissent Meyer Rapports S. 196, welche die Sprache vom Hennegau und von Cambrai mit dem Wallonischen theilt. Es fehlt auch ei für a (peire, ameir), welches auf dem eben genannten Gebiete, auch in Saint-Quentin, auftritt und in Ostfrankreich wuchert. Darf sauvaées 18, 3 mit dem Neupicardischen Uebertritt von g in ch (rouche aus rouge Gr. 1, 398) in Verbindung gebracht werden? Freilich tritt diese Vergröberung auch sonst auf (z. B. im Dialogus Anime et Rationis).

Für diejenigen, welche unter den mundartlichen Zügen Einiges vermisst haben, bemerke ich dass manches mit Absicht übergangen ist. So Formen wie esparnaiscent 24, 3 (neben donasse 4, 13), fuisse 25, 11 (neben fust 2, 3), amissiés 14, 18. Dieselben gehen durch verschiedene Dialecte hindurch. Aus dem selben Grunde ist -iau für nfr. -eau nicht aufgeführt worden. Der weibliche Artikel li geht sogar ins Provenzalische hinüber. Das Pronomen mi, die Infinitive veïr, chaïr stehen in den Loherens im Reime. Mit noch grösserem Rechte bleiben Einzelheiten wie die Erhaltung des l in lorseilnol 12, 6 oder das Vorklingen des Tonvocal in benooit (aus beneoit) 16, 2 hier, wo es sich nur um charakteristische Züge der Mundart handelt, aus dem Spiele. Auch die Form astage 37, 3 (neben estage 4, 22) ist hier mit Absicht übergangen. estragne 28, 9 (neben estrange 2, 29. 6, 15) kommt auch in Nichtpicardischen Texten vor (Amis 2044, Gaimar 21).

Gelegentlich werden s und ss auf allen Gebieten der langue d'oïl vertauscht. Ausserhalb Lothringens, wo die Substitution von ss für s ein mundartlicher Zug ist, hat jene Vertauschung wohl nur in der fehlerhaften Aussprache einzelner Individuen ihren Grund, welche das stimmhafte s von dem stimmlosen nicht zu scheiden vermochten. Diese Erklärung möchte ich auch auf unsern Text anwenden, wo man prese 10, 29 und presse 10, 11, laise 2, 28 und laisse 3, 5, misse 5, 16 und mise 5, 1, fissent 38, 8 und fisent 34, 13 liest.

Dass der überlieferte Text Picardische Sprachformen zeigt, hat obige Aufzählung seiner mundartlichen Merkmale

*immer aufs neue bestätigt. Die Handschrift wird im Ponthieu oder in Artois geschrieben sein. Von den heutigen Départements können nur Pas de Calais, Somme und Oise in Betracht kommen.*

## Ursprüngliche Mundart.

*Daraus dass der Aucassin gerade mit den im vorstehenden characterisierten mundartlichen Zügen überliefert ist, geht keineswegs hervor dass ihm diese Züge von jeher eigen waren, dass er gerade in diesem und keinem andern Gewande aus der Feder oder von den Lippen des Dichters geflossen ist. Vielmehr müssen wir vor der Hand für möglich halten dass alle jene Züge erst durch den Schreiber der einzigen Handschrift in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts (oder auch durch den Schreiber seiner Vorlage) in den Text hineingetragen, dass gleichzeitig ursprüngliche Züge im Lauf der Zeit von dem Texte abgestreift wurden. Erst eine neue Untersuchung wird uns in den Stand setzen über die ursprüngliche Mundart des Gedichtes zu entscheiden.*

*Hierbei stehen uns nur zwei Wege offen, die wir beide einschlagen müssen, um zu sehen, wie weit wir auf denselben vordringen können. Mit andern Worten, nur zwei Kriterien gestatten uns auf die Sprachformen des Dichters einen Schluss: die feststehende Silbenzahl der Verse und die Identität der Tonvocale in den Assonanzen der einzelnen Laissen.*

*Die Silbenzählung gibt uns über folgende Punkte Aufschluss:*

*1. Gehen Nomina auf -e, die im Laufe der Zeit im N. Sg. s annahmen, bei unserm Dichter auf -e oder -es aus?*

*An der einzigen Stelle, wo ein solcher N. Sg. vor vocalischem Anlaut steht, erscheint die ältere Form: sire 39, 27.*

*2. Haben Adjectiva der Lateinischen dritten im Femininum -e angenommen oder nicht?*

*Drei Stellen zeigen die ältere Form: riant 15, 8 quel 17, 6. 27, 10. Für Formen mit -e zeigt auch die Prosa kein Beispiel. Denn verdes 26, 14 und grande 2, 2 (neben grans*

1, 5) sind alt (vgl. verte Rol. 1569 grande Alexius 122<sup>e</sup> Gormund 66. 70 Karls Reise 788 Rol. 302), und tele 33, 6 ist unsicher.

3. Als dreisilbige Formen erscheinen *prendera* 39, 34 und *acatrone* 21, 12. Jenes ist aus *prendre*, dieses aus *acaterone* entstanden. *prendera* erklärt sich durch Eintritt eines Hülfsvocals. Was *acatrone* betrifft, so sagte man zunächst *meterai* neben *metrai*, *baterai* neben *batrai*, aber nur *acaterai*, und übertrug dann den dort berechtigten Wechsel auf *acaterai* und stellte dazu ein *acatrai*, so dass *acatrone* schliesslich auf demselben Vorgange beruht als *prendera*. Dieses e zwischen Verschluss- oder Reibelaut und r erscheint gelegentlich auf allen Gebieten der *langue d'oïl*, bei Picardischen Dichtern freilich häufiger als bei andern. Das umgekehrte, der Ausfall des e, ist weit seltener; doch lässt er sich im Nordosten (*comandrone*, *portra* bei PMeyer *Rapports* S. 190, vgl. Wilmotte in der *Romania* XVIII. 217) und Nordwesten (*aidrai* Huon von Bordeaux S. 198, Graf von Poitiers S. 12, *gardroie* Huon S. 207) belegen.

4. Die Einsilbigkeit des ie in der 1. und 2. Pl. des Imperfectums und Condicionales ist im Picardischen und Walлонischen üblich. Hierher gehört die Form *afferriés* 25, 14.

5. Unser Dichter erlaubt sich nicht mehr das e der 3. Sg. Verbi vor vocalischem Anlaut als Silbe gelten zu lassen: *recomence* 13, 21 *repose* 19, 20 *baise* 27, 6. 41, 15 *entre* 29, 1 *coumence* 31, 3, 12 *aime* 39, 31.

6. Kann inlautendes e vor Vocal auch in der Sprache des Dichters (wie in der des Schreibers) verstummen?

Das einzige *ameor* 39, 35 in dreisilbiger Form genügt nicht, um die Frage endgültig zu entscheiden.

7. *no* statt *nostre* 41, 24 und *vo* statt *vostre* 23, 13 gehören der Sprache des Dichters an.

Die Assonanzen lassen Folgendes erkennen:

8. Im dritten Absatz scheint a mit ai gebunden. Doch hat der Dichter statt *manaée*, *Cartage*, *parage* vielleicht *manaïée*, *Cartaige*, *paraige* ausgesprochen. Freilich müssen

wir ihm, da 37 *sages mit sales reimt*, entweder -age neben aige, oder die Bindung a : ai zuerkennen.

Offnes e fehlt als Assonanzvocal, daher die Frage offen bleibt, ob ai mit e assonieren durfte.

9. Nasales a erscheint nur einmal als Assonanzvocal; die Worte der betreffenden Laisse (15) haben ursprünglich a bis auf eins (*entens lat. intendis*).

10. e aus Lateinischem i in geschlossener Silbe hatte ursprünglich den halboffenen Laut, der zwischen dem geschlossenen (*pere, amer*) und dem offenen Laute (*vers, estre*) lag. Das halboffene e ist noch nicht in das offene übergegangen; denn es bildet eine Laisse für sich (21).

11. e + i wird i, nicht ei: lit 11, 22. 29, 3 li 19, 19 gist 29, 4.

12. Die Form *jou (ego)* ist 27, 11 durch die Assonanz gesichert. Sie wird bei Picarden und z. B. auch in Namur gefunden.

13. Aus der Form des Subj. Präs. *aillons* 27, 12 würde sich höchstens ableiten lassen dass der Dichter nicht das lothr. *ailliens* gebrauchte.

14. Laisse 17 zeigt zweimaliges le (*lupi*) im Anreim zu geschlossenem e. Ich kann die Form le sonst nicht nachweisen, wohl aber die Form leu (mit echtem Diphthong eu). Dieselbe findet sich am häufigsten in Picardischen Texten (im Reime bei Mousket 7551. 30685, im *Ren. Nouv.* 2719, im *Évangile aux femmes* ed. Constans Str. 23), doch auch in der Normannischen Handschrift des Rou (1, 707) und in der Anglonormannischen Modwenna (leu: venu 75<sup>b</sup>).

15. In Laisse 29 steht das Perfect *arestit* in der Bindung zu i. Wie ist diese Form zu erklären? Liegt hier vielleicht die im 15. und 16. Jahrhundert so häufige Anbildung des Perfects erster Conjugation an das der zweiten und dritten vor? Die Form *arestist* (3. Sg. Perf. Ind.) erscheint Romania VI. S. 16. V. 151 in einem Burgundischen Text, die Form *trovit* im Lothringischen Floovent V. 6. Aber beide Texte stehen in Handschriften des 14. Jahrhunderts, die in manchen Zügen bereits an die Verwilderung der heutigen Patois erinnern. Es wird daher besser sein, sie hier,

wo es sich um die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts handelt, ausser Betracht zu lassen. Aber auch im 13. Jahrhundert finde ich die 3. Sg. *encarqui* (in Bodel's *Nicolas, Théâtre français au moyen-âge* S. 202) ausserhalb des Reimes und *obligi* im *Renart le nouvel* V. 6750 mit *ensi* gebunden. Beide Fälle stehen also in Picardischen Texten, in beiden handelt es sich um Verba, deren Infinitiv in Artois und andern Landschaften des Nordens sein *-ier* in *-ir* verwandelte (*encarquir*, *obligir*), und es liegt sehr nahe zu vermuthen dass diese Infinitivendung, welche an die der Lateinischen Verba auf *-ire* anklingt, die fragliche Umbildung des Perfectums nach sich gezogen. Diese Erklärung lässt sich auf das *arestit* unseres Textes nicht anwenden.

Unter solchen Umständen glaube ich in *arestit* die Umbildung eines älteren *arestiut* erblicken zu dürfen, welche Form ursprünglich dem ganzen Norden des öil-Gebietes bekannt war (vgl. hierüber meinen Aufsatz: *Die Mundart des Leodegarliedes*, in der *Ztschr. f. Rom. Phil.* II). Die Form *arestit* ist erst ein Product des Schreibers, welcher, da zu seiner Zeit die alte Assonanz dem strengen Reime Platz gemacht hatte, dieselbe mit echt scribentenhaftem Ungeschick aus *arestiut* herstellte, um sie den übrigen Reimworten der betreffenden *Laisse* zu nähern. Mit der selben Tendenz wird auch 17, 8, 17 *le aus leu*, wird 29, 2 *gentis aus gentius* oder *gentix* (vgl. 27, 2 36, 6 37, 10 *fix* 8, 26) abgeändert worden sein.

Vier Punkte (3. 4. 12. 15) machen wahrscheinlich dass unser Dichter dem Norden des öil-Gebietes angehörte. Diese, combinirt mit 7. und 11., sprechen mehr für den Hennegau als für Wallonische Heimat. Ebenso das prothetische *e*, das der Dichter kennt (7, 12. 31, 4. 37, 3) und das z. B. in *Lüttich* verschmäh't wird (vgl. *Wilmotte's Untersuchung in der Romania* Bd. XVII. XVIII und *Moyen âge* III 28 – 30).

Die überlieferte Mundart ist also mit der ursprünglichen wenigstens annähernd identisch, und abweichende Behauptungen, welche die Heimat unserer Novelle in der *Champagne*

(Sismondi, *De la littérature du midi de l'Europe* 1, 310)<sup>1)</sup> oder in *Isle de France* (*Nouvelles françaises* S. XLI) suchen wollten, sind zurückzuweisen. Die Form *moi* 25, 14 kann nicht als widersprechend gelten, da auch in der Oxfordter Thäis-Handschrift *mi* und *moi* wechseln und Garin le Loherenc beide Formen im Reime aufweist.

Eine sichere Zeitbestimmung dürfte sich aus den Sprachformen, welche unser Dichter gebraucht, nicht entnehmen lassen. Lehrreicher ist in dieser Hinsicht die Form, welche er für die poetischen Abschnitte gewählt hat. Seine Strophe lehrt dass die alten Volksepen in kurzversigen *Laissen* zu seiner Zeit noch nicht verklungen waren. Aus seiner Bindung der Reimworte geht hervor, dass die Assonanz zwar noch im Gebrauch ist, dass sie aber schon das Bestreben verräth, dem vollen Reime zu weichen. Einzelne Strophen (3. 21. 33) sind fast rein gereimt. Andere neigen dazu hin und suchen besonders das Abwechseln der dem Reimvocal folgenden Consonanten auf das Stehen oder Fehlen eines *s* oder *z* zu beschränken. Aehnlichen Characters sind die Bindungen in *Girart von Vienne* und *Huon von Bordeaux*, die man in den Anfang des 13. Jahrhunderts zu setzen pflegt. In die selbe Zeit fällt wohl auch die Entstehung unserer *Novelle*.<sup>2)</sup>

Die vorliegende Ausgabe des *Aucassin* ist nur in Bezug auf Sinn und Ausdruck eine kritische zu nennen, nicht in Bezug auf die sprachlichen Formen. Nur was auch im Sinne

---

<sup>1)</sup> Dass die Champagne möglicherweise die Heimat unseres Dichters gewesen sei, ist neuerdings wieder behauptet worden. In der That ist recit in Reims nachgewiesen (von D. Behrens, *Unorg. Lautvertretung* S. 41), doch spricht der Wortschatz unseres Textes nicht für die Champagne, vgl. die Anm. zu 6, 29. 12, 33. 30, 2, 17. Die Bejahungspartikel *oie* findet sich in Amiens noch im 13. Jahrhundert (s. Godefroy), und ist doch Christian von Troyes nicht geläufig. Das einsilbige *pun* (*pomum*) 31, 7 ist von Alters her und noch jetzt im Hennegau üblich.

<sup>2)</sup> Gegen das 12. Jahrhundert spricht schon der auf S. 74 erwähnte Punct 5 und das in der Anmerkung zu 24, 33 Gesagte. Nur das Ende des 12. Jahrhunderts kann in Betracht kommen.

des Schreibers unrichtig zu nennen war ist corrigiert worden, während Sprachformen, welche sich durch mundartliche Umgestaltungen von den ursprünglichen unterscheiden, unangestastet blieben. Es scheint mir viel wichtiger zu sein dass ein Herausgeber seine Auffassung der sprachlichen Formen bekundet und die zur lautkritischen Behandlung seines Textes nothwendigen Voruntersuchungen anstellt, als dass er die Ergebnisse der letztern auch practisch verwerthet und durch Corrigieren des überlieferten Textes zur Geltung bringt. Für berechtigt würde ich etwa noch die Regulierung der Schreibung von *l mouillé*, die von *s* und *ss*, sowie die Ausmerzung einzelner Formen verjüngten oder singulären Characters ansehen (feüsse 8, 27 lorseilnol 12, 6 benooit 16, 2 trove 18, 35 trouve 26, 18 astage 37, 3 le 17, 8, 17 gentis 29, 2 arestit 29, 5 center 12, 6 enfent 28, 18).

Vielleicht hätte ein Andrer die Formen *moullie* 3, 11 *cue* 14, 22 *esmevella* 30, 19 lieber geduldet, da der Ausfall des *r* hier stets in der Nachbarschaft des *l*, also einer phonetischen Ursache, begründet ist. Auch bei *cue* kann diese Ursache vorliegen, da dem Worte ein *l* sowohl unmittelbar vorhergeht als nachfolgt (*el cue plantee* 14, 22). Ich habe diese Fälle corrigiert, da ich in denselben Versehen erblickte, deren Incorrectheit damit, dass sie auf phonetischen Ursachen beruht, noch nicht widerlegt ist, gestehe aber dass ich mich erst nach langem Schwanken hierfür entschieden habe. Uebrigens liest man auch so 10, 23 für *sor*, wo jene Erklärung nicht zutrifft.

---

II.

Paradigmen.

*Formen, zu denen keine Belegstelle angegeben ist, fehlen in unserm Texte.*

*Das Accentzeichen ist nur auf auslautendes -e und -es in mehrsilbigen Worten gesetzt; wo jenes in solchen Fällen fehlt, ist e unbetont.*

*Der Wortausgang -ent ist als Endung der 3. Pl. Verbi unbetont, sonst betont.*

---

# I. Declination.

Die Form des Accusativus Singularis nennen wir Stammform.

## A. Nomen.

### Erste Declination der Masculina.

lat. pater.

Sg. N. pere 2, 18

Pl. N. pere

A. pere 10, 37

A. peres

*Hierher gehören alle männlichen Paroxytona, deren N. Sg. im Lateinischen nicht auf s ausgieng.*

*Eine jüngere Sprachstufe repräsentiert der N. Sg. mit angefügtem s: peres 2, 27, 36. 3, 5 fantosmes 18, 25 vespres 24, 11 autres 2, 25. 8, 17 (hingegen frere 24, 25, 46).*

### Zweite Declination der Masculina.

lat. murus.

Sg. N. murs 16, 7

Pl. N. mur (12, 3)

A. mur 16, 7

A. murs 37, 3.

### Dritte Declination der Masculina.

lat. senior.

Sg. N. sire 31, 10. 39, 27

Pl. N. seignor

A. seignor

A. seignors

*Hierher gehören folgende Worte unseres Textes:*

Sg. N. anéestre 29, 12

A. ancissor

amere

ameor 39, 35

harpere

harpeor (6, 38)

joglere

jogleor (6, 38)

ber 13, 6. 31, 11.

baron 39, 17, 28

fel

felon 39, 29

enfes 36, 8, 11.

enfant 11, 2

hom 1, 10. 3, 4

home 2, 34 oume 14, 19.

hon 4, 3.

quens 2, 7.

conte 2, 1

visquens 2, 29.

visconte 4, 3

*Alle hierhergehörigen Nominative Singularis, die ursprünglich kein s im Auslaute hatten, können ein solches annehmen. In unserm Texte findet sich nur sires 24, 40.*

### Erste Declination der Feminina.

lat. filiam.

Sg. N. fille 36, 12

Pl. N. filles (6, 36)

A. fille 2, 8

A. filles (10, 10)

*So gehen alle weiblichen Paroxytona.*

*Als N. Sg. zu putain 30, 7 fungiert meist die Form pute.*

### Zweite Declination der Feminina.

lat. amorem.

Sg. N. amors 14, 20

Pl. N. amors 39, 19

A. amor 2, 16

A. amors 27, 4

*So gehen alle weiblichen Oxytona. as beautés  $\frac{5}{16}$*

*Prous hat auch im A. Sg. diese Form 39, 18 prox 39, 8. riens hat im A. Sg. riens 2, 23. 6, 9 und rien 20, 15.*

### Dritte Declination der Feminina.

*Ausser dem Pron. ele, Acc. li, ist das einzige Femininum, welches seinen Lateinischen Nominativ noch in der ächten Function des Nominativs ins Französische hinübergerettet hat, das Lateinische soror.*

Sg. N. suer 7, 20. 23, 18. 25, 15. Pl. N. serors

A. seror

A. serors

## B. Pronomen.

### 1. Personale.

#### Casus rectus.

#### 1. Person.

Sg. je 2, 23 jou 27, 11 jo

nur 8, 27. 10, 54<sup>1)</sup>

Pl. nos 18, 17 nous 27, 10

#### 2. Person.

Sg. tu 2, 34

Pl. vos 5, 19 vous 6, 20

#### 3. Person.

Sg. m. il 1, 5

f. ele 2, 38

n. il 4, 25

Pl. m. il 4, 19

f. eles 6, 36

<sup>1)</sup> g' 8, 28

## Casus obliqui.

## a. Unbetonte Form.

## 1. Person.

*Sg. Dat.* me 2, 23*Acc.* me 5, 19*Pl. Dat.* nos 22, 33 nous*Acc.* nos, nous

## 2. Person.

*Sg. Dat.* te 2, 33*Acc.* te 15, 16*Pl. Dat.* vos 22, 25 vous 10, 78*Acc.* vos 10, 61 vous 10, 38

## 3. Person.

*Sg. m. Dat.* li 2, 18*Acc.* le 3, 6*f. Dat.* li 2, 32*Acc.* le 4, 16 (*nie* la)*n. Acc.* le 6, 43*Pl. m. f. Dat.* lor 28, 11 leur*Acc.* les 10, 46*Reflexivum: Dat.* se 12, 8*Acc.* se 9, 14.

## b. Betonte Form.

## Accusativ.

## 1. Person.

*Sg.* moi 25, 14 mi 2, 25*Pl.* nos, nous

## 2. Person.

*Sg.* toi 25, 3 ti 8, 18*Pl.* vos 40, 21 vous 26, 18

## 3. Person.

*Sg. m.* lui 2, 15*f.* li 2, 40*Pl. m.* ex 2, 20 ax 8, 18

aus 18, 11

*f.* eles*Reflexivum* soi 25, 2 si

## 2. Possessivum.

## a. Unbetonte Form.

*Masc. Sg. N.* mes 17, 14*A.* mon 10, 46 men 10, 67*Fem. Sg. N.* ma 2, 37 me 24, 76*A.* ma 6, 8 me 2, 26*Pl. N.* mi 10, 17*A.* mes 10, 44*Pl. N.* mes*A.* mes 22, 18

*Ebenso flectieren* tes 24, 62 *und* ses 2, 18. *Nostre und* vostre 13, 11 *gehen wie* pere, fille. *Die gekürzten Formen des Masc.* nos 22, 11 vos 4, 15 *gehen wie* murs, *die des Fem.* no 41, 24 vo 6, 22 *gehen wie* fille. lor 2, 21 leur 6, 37 *ist flexionslos.*

## b. Betonte Form.

miens 14, 7 tiens, siens 22, 33 *gehen wie murs; die*  
*Fem.* miue 2, 21 tiue, siue 10, 65 *gehen wie fille. Nostre*  
*und vostre* 5, 18 *gehen wie pere, fille. lor, leur ist flexionslos.*

## 3. Demonstrativum.

## a. li der.

|  |                          |
|--|--------------------------|
| <i>Masc. Sg. N.</i> li 1, 8  | <i>Pl. N.</i> li 6, 33   |
| A. le 1, 7   | A. les 2, 12             |
| <i>Fem. Sg. N.</i> la 4, 4 le 6, 2                                   | <i>Pl. N.</i> les 12, 25 |
| li 5, 18 <i>li vostre anse li velle b<sup>12</sup>/<sub>11</sub></i> |                          |
| A. la 5, 5 le 2, 33  | A. les 10, 12            |

*Das männliche le erleidet, ausser vor vocalischem Anlaute wo sein e apostrophiert wird, folgende Veränderungen hinter den Präpositionen a, de, en:*

*aus a le wird au 9, 2*

*aus de le wird del 1, 2 du 4, 13*

*aus en le wird el 2, 19. 10, 34 u 10, 3. 17, 7*

*Ferner: aus a les wird as 2, 4*

*aus de les wird des 18, 10. 1, 5*

*aus en les wird es 30, 15. (9, 13)*

## b. éis dieser.

|  |                    |
|--|--------------------|
| <i>Masc. Sg. N.</i> éis 22, 32                 | <i>Pl. N.</i> éist |
| A. éest 4, 5 ée 11, 39. 31, 4. 35, 12          | A. ées 2, 31       |
| <i>Fem. Sg. N.</i> éeste                       | <i>Pl. N.</i> ées  |
| A. éeste 2, 30                                 | A. ées 6, 28       |
| <i>Neutr. ée 2, 27 éou 20, 11 éo nur 34, 3</i> |                    |

*Ebenso flectiert die Nebenform iéis.*

## c. éil jener.

|                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| <i>Masc. Sg. N.</i> éil 22, 5 | <i>Pl. N.</i> éil 6, 27 |
| A. éel 39, 27                 | A. éiax 6, 32           |
| <i>Fem. Sg. N.</i> éele       | <i>Pl. N.</i> éeles     |
| A. éele 10, 32                | A. éeles                |

*Ebenso flectiert die Nebenform iéil 6, 32.*

## 4. Relativum.

## a. substantivisches.

N. qui 2, 16 ki 5, 3 que 34, 9

A. que 2, 23.

Neutr. que (25, 10) *Hinter Präpositionen* quoi 10, 5

## b. adjectivisches

li quex (lat. qualis) *mit nominaler Flexion.*

## 5. Interrogativum.

## a. substantivisches.

N. qui 1, 1

A. cui

Neutr. que 3, 7 *Hinter Präpositionen* quoi 22, 14 coi 5, 16

## b. adjectivisches.

quex 8, 33 (lat. qualis) *mit nominaler Flexion.*

## C. Verhalten des Stammauslauts

beim Antreten des flexivischen s.

*Stämme auf s verschmähen jegliche Flexion.*

Die Stammauslaute c, (? sc,) é, t, st, p, f fallen vor dem flexivischen s hinweg. l fällt hinweg hinter u und eu. Hinter andern Vocalen wird l zu u, wobei folgende Veränderungen eintreten: -o<sup>2</sup>l + s wird -aus, -e<sup>1</sup>l + s und e<sup>2</sup>l + s (lat. -ell.s und -ill.s) werden -iaus, -uel + s wird -eus, -iel + s wird -ius. Auch mouilliertes l wird aufgelöst. Ueber einige weitere Abweichungen geben die Beispiele Auskunft.

## Beispiele.

| Stammform.   | Flectierte Form. | Stammform. | Flectierte Form.    |
|--------------|------------------|------------|---------------------|
| s-Stämme.    |                  | c-Stämme.  |                     |
| vers         | vers 1, 1        | sac        | sas                 |
| cortois 1, 9 | cortois          | sec        | ses                 |
| viés         | viés 6, 29       |            |                     |
| nes 2, 13    | nes              | sc-Stamm.  |                     |
| enpereris    | enpereris 2, 38  | ? fresc    | fres 30, 18. 31, 6. |

## Stammform. Fleectierte Form.

## é-Stämme.

|               |            |
|---------------|------------|
| doué          | dous 7, 14 |
|               | dox 1, 8   |
| traitié       | traitis    |
| braé          | bras 2, 12 |
| postié 12, 30 | postis     |

## t-Stämme.

|               |              |
|---------------|--------------|
| deduit 34, 4  | deduis 33, 9 |
| vallet 2, 9   | vallés 10, 4 |
| part 10, 32   | pars 10, 13  |
| mort 14, 4    | mors 14, 32  |
| blont 15, 7   | blons 12, 19 |
| argent 10, 70 | argens 6, 37 |

## st-Stämme.

|              |              |
|--------------|--------------|
| éest 6, 13   | ées 6, 28    |
| forest 18, 2 | forés 16, 28 |
| ost 28, 20   | os           |

## p-Stämme.

|             |             |
|-------------|-------------|
| drap 40, 37 | dras 12, 13 |
| galop       | galos 23, 7 |

## f-Stämme.

|             |              |
|-------------|--------------|
| nef 28, 4   | nes 34, 9    |
| caitif 1, 2 | caitis 8, 13 |
| buef 24, 66 | bués 10, 7   |
| sauf 8, 35  | saus 11, 31  |
| éerf 18, 27 | éers         |

## ul-Stamm.

|          |           |
|----------|-----------|
| nul 2, 8 | nus 1, 10 |
|----------|-----------|

## al-Stämme.

|             |              |
|-------------|--------------|
| mal 1, 12   | maus 4, 17   |
| ceval 2, 24 | cevaus 10, 5 |
|             | cevax 10, 23 |
| val 30, 2   | vaus 27, 15  |

## Stammform. Fleectierte Form.

## eul-Stamm.

|           |                    |
|-----------|--------------------|
| seul 2, 9 | seus <sup>1)</sup> |
|-----------|--------------------|

o<sup>1</sup>l-Stämme (lat. öl-).

|           |                    |
|-----------|--------------------|
| fol       | faus 3, 7          |
| col 10, 2 | caus               |
| sol       | saus <sup>2)</sup> |

e<sup>1</sup>l-Stämme (lat. ell-).

|                |                   |
|----------------|-------------------|
| bel 3, 2       | biaus 26, 16      |
|                | biax 1, 8         |
| damoisel       | damoisiaux 2, 10  |
| 34, 13         |                   |
| pastorel 18, 6 | pastoriaus 18, 40 |
|                | pastorix 18, 11   |
| oisel          | oisiaux 10, 71    |
|                | 18, 10            |

e<sup>1</sup>l-Stämme (lat. ill-).

|            |                |
|------------|----------------|
| cavel      | caviaus 12, 19 |
|            | caviar 2, 12   |
| éel 39, 27 | éiar 6, 35     |

e<sup>1</sup>l-Stämme (lat. al-).

|              |                          |
|--------------|--------------------------|
| pel 16, 24   | peus 8, 8                |
| tel 4, 16    | tex 2, 9 <sup>3)</sup>   |
| quel 10, 15  | quex 8, 33 <sup>4)</sup> |
| nasel 10, 36 | naseus 10, 26            |
| canpel 31, 4 | canpeus <sup>5)</sup>    |

## uel-Stämme.

|             |                  |
|-------------|------------------|
| canpegnuel  | canpegneus 31, 8 |
| duel 24, 31 | deus             |

## iel-Stämme.

|              |        |
|--------------|--------|
| espiel 9, 11 | espius |
| éiel 24, 87  | éius   |

<sup>1)</sup> seux 2, 3.    <sup>2)</sup> sous 22, 23.    <sup>3)</sup> tes 10, 41.    <sup>4)</sup> ques 28, 10.  
<sup>5)</sup> canpés 31, 8.

## Stämme mit auslautendem l mouillé.

| Stammform.    | Flectierte Form. | Stammform.   | Flectierte Form.           |
|---------------|------------------|--------------|----------------------------|
| genol 24, 22  | genous           | gentil 40, 6 | gentix 13, 6 <sup>1)</sup> |
| travail       | travaus          | oeul 14, 20  | eus 41, 15                 |
| soumeil       | soumax 18, 5     | oeil(23,13)  | ex 2, 13                   |
| orteil 14, 21 | ortex 12, 26     | viel 6, 27   | vix 2, 7                   |
| fil 2, 8      | fix 2, 19        |              |                            |

## D. Anmerkungen zur Declination.

1. Der Nominativ beider Numeri wird auch als Vocativ gebraucht.

2. Das Neutrum ist nur bei Adjectivis und Pronominibus vertreten. Bei jenen unterscheidet es sich vom Masculinum nur durch das Fehlen des flexivischen s.

3. Das Adverbium wird von dem Adjectivum gebildet durch Zusammensetzung der weiblichen Form mit -ment: durement 14, 11 (von dur) doucement 41, 14 (von douc). Auch kann die Form des Neutrums als Adverbium fungieren: cler 12, 4 parfont 18, 3.

4. Der wesentlichste Unterschied der Neufranzösischen Declination von der Altfranzösischen besteht darin, dass der Altfranzösische Accusativ die Form des Nominativs verdrängt und dessen Function mit übernommen hat. Die Tendenz dieser Entwicklung macht sich in einzelnen Fällen bereits in der Sprache des Schreibers bemerkbar. (son viaire 3, 15 venir 7, 13 lié 8, 39 dementer 13, 8 diu 35, 12 Aucassin 37, 10.)

5. Vor vocalischem Anlaut verlieren ihren Vocal die auf a (pic. e) oder auf dumpfes e auslautenden Pronomina: ma ta sa la (Art.) la (Pron. pers.) = in Picardischer Form me te se le (Art.) le (Pron. pers.), ferner me te se le (Art.) le (Pron. pers.). Ebenso die Partikeln ne (lat. non), de (lat. de). Hingegen können ce je li (N. Sg. des Art.) gekürzt werden oder im Hiatus stehen, ebenso si se (lat. sic), se (lat. si), que (lat. quid oder quod), ne ni (lat. nec). li als Dativ der unbetonten Form des Pron. pers. wird nur vor en gekürzt (l'en).

<sup>1)</sup> gentis 29, 2.

## II. Conjugation.

Das Prinzip, nach welchem die Romanischen Conjugationen eingetheilt werden, ist die Perfectbildung. Dieselbe heisst schwach, wenn in der 1. Sg., 3. Sg. und 3. Pl. des Indicativs die Endung betont ist, und stark, wenn in den selben Formen der Stamm betont ist. Es gibt sechs Conjugationen, drei mit schwacher Perfectbildung: lat. am-ávit, perd-évit (aus pérdidit), aud-ívit, und drei mit starker Perfectbildung: lat. féc-it, ár-sit, háb-uit. Das schwache Perfectum hat stets nur endungsbetonte Formen (z. B. gardai); im starken Perfectum wechseln stammbetonte mit endungsbetonten ab (z. B. ars, 2. Sg. arsis). Das Perfectum fui ist das einzige der Französischen Sprache, welches nur aus stammbetonten Formen besteht. Ein Verbum mit schwacher Perfectbildung wird ein schwaches, ein solches mit starker Perfectbildung ein starkes genannt.

### A. Personalflexion der schwachen Verba.

#### Erste Conjugation.

lat. \*guardare, laxare.

Als Paradigma gilt garder. Formen von laisser werden nur angeführt, wo sie abweichende Bildung zeigen.

#### Indicativ.

|           | Präsens.                   |     | Imperfectum.       |
|-----------|----------------------------|-----|--------------------|
| Sg. 1. P. | gart (2, 23) <sup>1)</sup> | Sg. | gardoie (6, 9)     |
| 2. P.     | gardes 15, 18              |     | gardoies           |
| 3. P.     | garde (3, 5)               |     | gardoit (8, 1)     |
| Pl. 1. P. | gardons                    | Pl. | gardiiens (22, 29) |
| 2. P.     | gardés (6, 42)             |     | gardiiés (22, 36)  |
|           | laisciés (10, 6)           |     |                    |
| 3. P.     | gardent (5, 13)            |     | gardoient (12, 23) |

<sup>1)</sup> afe 10, 78 ainme 16, 14 neben aim 2, 26. 17, 16.

*Ebenso werden die Imperfecta aller Conjugationen abgewandelt.*

Perfectum.

*Sg.* gardai (6, 15)  
gardas (11, 22)  
garda 16, 9

*Pl.* gardames (22, 32)  
gardastes (24, 41)  
garderent (18, 6)  
laisçierent (30, 16)

Futurum.

*Sg.* garderai 16, 3<sup>1)</sup>  
garderas  
gardera (2, 32)  
*Pl.* garderons (22, 24)<sup>2)</sup>  
gardérés (6, 41)  
garderont (17, 8)

Condicionale.

*Sg.* garderoie (14, 12)  
garderoies  
garderoit (14, 5)<sup>3)</sup>  
*Pl.* garderiens  
garderiiés (22, 36)<sup>4)</sup>  
garderoient

*Ebenso werden die Futura und Condicionalia aller Conjugationen abgewandelt.*

Subjunctiv.

Präsens.

*Sg.* gart, garde<sup>5)</sup>  
gars, gardes  
gart<sup>6)</sup>  
*Pl.* gardons<sup>7)</sup>  
gardés (14, 15) laisçiés  
(37, 16)  
gardent

Imperfectum.

*Sg.* gardasse (4, 13)  
gardasses  
gardast 14, 31  
*Pl.* gardissiens  
gardissiés (14, 18, 22, 35)  
gardassent<sup>8)</sup>

Imperativ.

*Sg.* garde 15, 13<sup>9)</sup>  
*Pl.* gardons  
gardés 4, 17 laisçiés 6, 14

Infinitiv.

garder (4, 25) laisçier (16, 17)

<sup>1)</sup> ploueraï 24, 59 mosteraï 40, 43. <sup>2)</sup> acatrons 21, 12. <sup>3)</sup> remenroit 16, 32. <sup>4)</sup> enterriés 6, 23. <sup>5)</sup> nur venge 32, 13 (? monte 2, 24, 8, 23). <sup>6)</sup> nur gart 16, 4 laist 22, 44. 24, 67 cast 32, 18 oblit 10, 47. <sup>7)</sup> nur aillons 27, 12. <sup>8)</sup> esparnaissent 24, 3. <sup>9)</sup> aïues 8, 16.

Ger. und Part. Präs.

gardant (26, 12. 15, 16)

Part. Pf.

gardé, e (2, 3) laissé (6, 20), *f.* laissée.**Zweite Conjugation.**

lat. perdere.

Indicativ.

Präsens.

*Sg.* pert 4, 6 peré<sup>1)</sup>  
pers 8, 15  
pert (10, 28)

*Pl.* perdons (22, 30)  
perdés (30, 6)  
perdent (27, 18)

Perfectum.

*Sg.* perdi 24, 49  
perdis  
perdi (10, 16)

*Pl.* perdimes  
perdistes  
perdirent (18, 9)

Futurum.

perdrai, perderai (24, 78)

Imperfectum.

perdoie (12, 26)

Condicionale.

perdroie, perderoie (14, 9)

Subjunctiv.

Präsens.

*Sg.* perde  
perdes  
perde

*Pl.* perdons (32, 15)  
perdés  
perdent

Imperfectum.

*Sg.* perdisse 8, 27  
perdisse  
perdist

*Pl.* perdissiens  
perdissiés  
perdisse

Imperativ.

*Sg.* pert (2, 19)*Pl.* perdons, perdés

Infinitiv.

perdre (40, 12)

Ger. und Part. Präs.

perdant (15, 14)

Part. Pf.

perdu, e 6, 3.

<sup>1)</sup> atencé 40, 18, aber deffent 10, 22.

## Dritte Conjugation.

lat. partire, \*guarire.

*Wo eine Form von garir nicht aufgeführt wird, stimmt dieselbe in ihrer Bildung mit der betreffenden Form von partir überein.*

## Indicativ.

## Präsens.

*Sg.* part, paré<sup>1)</sup>, garis  
 pars, garis  
 part 23, 4 garist (12, 34)  
*Pl.* partons, garissons  
 partés, garissiés  
 partent 4, 19 garissent<sup>2)</sup>

## Imperfectum.

partoie (12, 11), garissoie

## Perfectum.

parti (12, 11), = perdi

## Futurum.

partirai

## Condicionalē.

partiroie

## Subjunctiv.

## Präsens.

*Sg.* parte, garisse  
 partes, garisses  
 parte, garisse 21, 16

*Pl.* partons, garissons  
 partés (10, 53), garissiés  
 partent, garissent

## Imperfectum.

partisse = perdisse

## Imperativ.

*Sg.* part, garis  
*Pl.* partons, garissons  
 partés, garissiés

## Infinitiv.

partir 11, 3 garir (6, 5)

## Ger. und Part. Präs.

partant, garissant

## Part. Pf.

parti, e (10, 11)

<sup>1)</sup> sené 26, 8. <sup>2)</sup> dessaisissent 10, 13.

## B. Stamm- und Formenbildung der starken Perfecta.

## Erste Conjugation.

lat. fec-i.

|                                      |                      |
|--------------------------------------|----------------------|
| <i>Ind. Sg.</i> fis                  | <i>Pl.</i> fesimes   |
| fesis                                | fesistes             |
| fist 1, 6                            | fisent 34, 13. 36, 5 |
| <i>Subj.</i> fessise 9, 4 = perdisse |                      |
| <i>Part.</i> fait, e 5, 8            |                      |

*Hierher gehört nur* [vidi] vi 11, 16 veïs vit 4, 1 ve-  
ïmes veïstes 5, 10 virent 34, 13 *Subj.* veïsse. *Part.* veü.

## Zweite Conjugation.

lat. ar-si.

|                                  |                    |
|----------------------------------|--------------------|
| <i>Ind. Sg.</i> ars              | <i>Pl.</i> arsimés |
| arsis                            | arsistes           |
| arst                             | arsent             |
| <i>Subj.</i> arsisse, = perdisse |                    |
| <i>Part.</i> ars, e              |                    |

*Hierher gehören aus unserm Texte:* [occidi] oéis (2. *Sg.* oéesis) [cinci] éains [dixi] dis (2. *Sg.* disis, desis) [duxi] duis [mansi] mes [misi] mis (2. *Sg.* mesis) [reposui] repos [prehendi] pris (2. *Sg.* presis) [quaesivi] quis (2. *Sg.* quesis) [rasi] res [sedi] sis (2. *Sg.* sesis) [tinci] tains [traxi] trais [unxi] oins. *Die Participien lauten:* oéis éaint dit duit mes mis repost pris quis res sis taint trait oint. *Hierzu kommt* [vixi] vesqui *Part.* vescu, [benedixi] benesqui *Part.* beneoit.<sup>1)</sup>

## Dritte Conjugation.

a. Typus hab-ui.

|   |                         |
|---|-------------------------|
| <i>Ind. Sg.</i> oi, euc                       | <i>Pl.</i> eümes 22, 34 |
| eüs   | eüstes 10, 48           |
| ot 39, 9 eut 20, 1                            | orent eurent            |
| <i>Subj.</i> eüsse <sup>2)</sup> , = perdisse |                         |
| <i>Part.</i> eü, e                            |                         |

*Hierher gehören nur* [pavi] poi [placui] ploi [potui] poi [sapui] soi [tacui] toi.

<sup>1)</sup> benooit 16, 2 benoit 24, 61. <sup>2)</sup> eüsçe 40, 19 2. *Sg.* eüses 8, 28.

## b. Typus deb-ui.

|   |                   |
|---|-------------------|
| <i>Ind. Sg.</i> dui, dué <sup>1)</sup>  | <i>Pl.</i> deümes |
| deüs                                    | deüstes           |
| dut 10, 10 <sup>2)</sup>                | durent            |
| <i>Subj.</i> deüsse (2, 18), = perdisse |                   |
| <i>Part.</i> deü, e                     |                   |

*Hierher gehören aus unserm Texte:* [appercepi] apercui [bibi] bui [debui] dui [jacui] jui [cognovi] conui [steti] estui.

## c. Typus vol-ui.

*Hierher gehören ausser volui nur veni und tenui. Von volui kommt nur die 3. Sg. vaut 26, 12 und die 3. Pl. vourent 38, 10 vor. Das Paradigma von veni ist: vig 24, 38 venis vint 8, 10 venimes venistes vinrent 27, 17. Subj. venisse 40, 14. Ebenso geht tenui (3. Sg. tint 9, 14).*

## d. Typus val-ui.

|                                  |                    |
|----------------------------------|--------------------|
| <i>Ind. Sg.</i> valui, valué     | <i>Pl.</i> valumes |
| valus                            | valustes           |
| valut                            | valurent           |
| <i>Subj.</i> valusse, = perdisse |                    |
| <i>Part.</i> valu, e             |                    |

*Hierher gehören* [cucurri] corui [Pf. von morior] morui [Pf. von tollo] tolui.

*Die S. 85—86 angeführten Fälle, wo der Stammauslaut des Nomens ausfällt oder 1 vocalisiert wird, kommen zum Theil auch beim Verbum in Betracht: vgl. 3. Pl. ronpent 3. Sg. ront 3. Pl. partent 3. Sg. part 3. Pl. valent 3. Sg. vaut 3. Pl. asalent 3. Sg. asaut 3. Pl. tolent 3. Sg. taut 3. Pl. solvent 3. Sg. saut 3. Pl. vuelent, volent 39, 28 3. Sg. veut 25, 5.*

## C. Formen von habere und esse.

## habere.

*Ind. Präs. Sg.* ai 6, 24 as 15, 6 a 2, 34 *Pl.* avons 18, 30 avés 6, 1 ont 6, 36 *Impf.* avoie 24, 55 *Pf.* oi

<sup>1)</sup> bué 24, 51.    <sup>2)</sup> arestit 29, 5.

(vgl. S. 92) *Fut.* arai 40, 18 *Cond.* aroie 10, 52 *Subj.*  
*Präs. Sg.* aie 3, 17 aies 2, 35 ait 18, 25 *Pl.* aions aiiés,  
 aiés 10, 67 aient *Impf.* eüsçe 40, 19. 2. *Sg.* eüses 8, 28  
*Inf.* avoir 2, 33 *Part. Präs.* aiant *Pf.* eü, e.

esse.

*Ind. Präs. Sg.* sui 5, 16 iés 8, 19 und es 8, 13 est 1, 8  
*Pl.* somes 22, 11 estes 22, 10 sont 6, 34 *Impf.* estoie  
 24, 47 *Pf. Sg.* fui 37, 6 fus fu 3, 1 *Pl.* fumes fustes  
 furent 16, 6 *Fut.* serai 5, 24 esterai (= garderai) 1. *Sg.*  
*auch* ere 2, 23. 8, 22 3. *Sg. auch* iert 14, 32. 17, 14. 18, 36  
 und ert 14, 33. 18, 33 *Cond.* seroie, esteroie 26, 19 *Subj.*  
*Präs. Sg.* soie 27, 14 soies 24, 62 soit 1, 13 *Pl.* soions  
 soiiés 26, 4 soient *Impf.* fusse (*auch* feüsse 8, 27 fuisse  
 25, 11), = perdisse. *Inf.* estre 2, 27 (iestre 10, 40) *Part.*  
*Präs.* estant *Pf.* esté.

*Die Formen der übrigen starken und unregelmässigen Verba sehe man im Glossar.*

## D. Der stammhafte Wechsel des Verbums.

*Die Mehrzahl der Vocale hat in der Accentsilbe ein andres Schicksal als ausserhalb derselben erfahren. Daher zeigt wie der ganze Wortschatz so auch das Verbum einen Wechsel des Stammvocals, je nachdem dieser in betonter oder in unbetonter Silbe steht.*

*Hier folgen die in unserm Texte vorkommenden Beispiele dieses Wechsels. Als endungsbetonte Form wählen wir die 1. Pl. Präs. Ind., als stammbetonte die 3. S. des selben Tempus (ausnahmsweise die 3. Pl.). Die Erklärung im einzelnen darf hier übergangen werden, da sie Sache der Lautlehre ist. Dem Wechsel sind nur folgende Vocale nicht ausgesetzt: Lateinisches ū ī, und, wenn sie in geschlossener Silbe stehen, Lateinisches ŭ ō ŏ a ě ē ĭ.*

## Aufzählung nach Conjugationen.

## Schwache Verba.

## I.

|                                 |                          |
|---------------------------------|--------------------------|
| aéenons (28, 5)                 | aéaine                   |
| aidons                          | aïe (2, 20) aïue (8, 16) |
| alons 10, 43                    | va 4, 10                 |
| amons (14, 19)                  | aime 10, 22              |
| baons (10, 42)                  | bee                      |
| clamons (5, 14)                 | claime                   |
| crevons (22, 19)                | crieve                   |
| deffremons (12, 30)             | defferme                 |
| demorons (16, 24)               | demeure                  |
| desiretons (8, 15)              | deserite                 |
| errons (12, 32)                 | oire                     |
| honorons (honerons) (13, 7, 18) | honeure                  |
| jouons (11, 34)                 | jue                      |
| lavons (40, 32)                 | leve                     |
| levons (2, 30)                  | lieve 8, 5               |
| louons <sup>1)</sup>            | liue                     |
| mengons (18, 10)                | mengut (17, 17) mengue   |
| menons (2, 28)                  | maine 8, 35              |
| nouons (12, 13)                 | neue                     |
| parlons (2, 22)                 | parole 4, 11             |
| pesons                          | poise 35, 6              |
| plorons (7, 9)                  | pleure 40, 23            |
| preons (36, 8)                  | proie                    |
| provons (19, 10)                | prueve                   |
| trovons (40, 19)                | trueve <sup>2)</sup>     |

*Von herbega 38, 15 lautet die stammbetonte Form wohl herberge oder heberge? (heberge Guischart von Beaujeu S. 11 herbégié S. 24).*

## II.

|         |              |
|---------|--------------|
| creons  | croit 18, 29 |
| vencons | vaint 2, 16  |

<sup>1)</sup> liués 24, 47. <sup>2)</sup> trove 18, 35. 20, 31 trouve 26, 18.

## III.

caons (24, 7)  
 coillons (19, 3)  
 ferons (32, 8)  
 go<sup>1</sup>ons (13, 10)  
 haons (5, 19)  
 o<sup>1</sup>ons (1, 1)  
 soufrons (1, 5)  
 suons (24, 7)

kiet

3. *Pl.* cueillent

fiert 30, 3

go<sup>2</sup>t

het 13, 11

o<sup>2</sup>t 9, 1 oit 1, 13. 39, 6,

suefre

siut 23, 12

## Starke Verba.

## I.

veons (20, 15)

voit 8, 29

## II.

clo<sup>1</sup>onsclo<sup>2</sup>t (12, 25)

manons (12, 9)

maint (16, 13)

querons (15, 14)

quiert (6, 24)

raons

ret (6, 29)

seons (22, 15)

siet (10, 21)

traons

trait 39, 12

## IIIa.

poons (22, 38)

puet 3, 4

savons 39, 23

set

## b.

bevons

boit

conissons (10, 73)

conoist

devons (10, 41)

doit (4, 7)

percévons

perçoit

## c.

corons (10, 5)

cuert<sup>1)</sup>

morons (10, 16)

muert<sup>2)</sup>

## d.

tenons (10, 53)

tient 10, 47

venons (4, 18)

vient 4, 11

vo<sup>1</sup>lons (2, 16)3. *Pl.* vuelent<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> cort 9, 17 3. *Pl.* geurent 8, 6.  
<sup>3)</sup> volent 39, 28.

<sup>2)</sup> 3. *Pl.* moeurent 6, 31.

## Aufzählung nach der Art des Wechsels.

lat. *ō* (*ör*).

ǣ, æ

|                                    |                    |
|------------------------------------|--------------------|
| plorons                            | pleure             |
| demorons                           | demeure            |
| honorons honerons                  | honeure            |
| nouons                             | neue               |
| conissons                          | conoisť            |
| jouons                             | jue                |
| louons                             | liue               |
| coillons                           | 3. Pl. cueillent   |
| corons                             | cuert              |
| morons                             | muert              |
| poons                              | puet               |
| provons                            | prueve             |
| soufrons                           | suefre             |
| trovons                            | trueve             |
| volons                             | 3. Pl. vuelent     |
| clo <sup>1</sup> ons <sup>1)</sup> | clo <sup>2</sup> t |
| go <sup>1</sup> ons                | go <sup>2</sup> t  |
| o <sup>1</sup> ons                 | o <sup>2</sup> t   |
| amons                              | aime               |
| clamons                            | claime             |
| manons                             | maint              |
| baons                              | bee                |
| caons                              | kiet               |
| haons                              | het                |
| lavons                             | leve               |
| raons                              | ret                |
| savons                             | set                |

|         |        |
|---------|--------|
| crevons | crieve |
| ferons  | fiert  |
| levons  | lieve  |
| querons | quiert |
| seons   | siet   |
| tenons  | tient  |
| venons  | vient  |

ēn, ĩn

|         |        |
|---------|--------|
| acénons | acaine |
| menons  | maine  |
| vencons | vaint  |

ē, ĩ

|           |         |
|-----------|---------|
| bevons    | boit    |
| creons    | croit   |
| devons    | doit    |
| errons    | oire    |
| percevons | perçoit |
| pesons    | poise   |
| preons    | proie   |
| veons     | voit    |

Fälle anderer Art:

|            |                |
|------------|----------------|
| aidons     | aĳe, aĳue      |
| alons      | va             |
| deffremons | defferme       |
| desiretons | deserite       |
| herbegons  | ? heberge      |
| mengons    | mengut, mengue |
| parlons    | parole         |
| suons      | siut           |
| traons     | trait          |

<sup>1</sup> Die nfr. Formen deuten auf die Aussprache mit o<sup>1</sup> hin, welche sich durch Schreibungen mit ou im 13. Jahrhundert belegen lässt. Doch hatte das Normannische des 12. Jahrhunderts noch o<sup>2</sup> (s. Mall, *Computus* S. 47). Für die Aussprache des o in osons und reposons fehlen mir entscheidende Stellen aus dem 13. Jahrhundert.



**III.**  
**Glossar.**

*Der Gebrauch des Glossars setzt die regelmässigen Formen der Paradigmen als bekannt voraus.*

*Im Glossar sind Worte mit ou stets so eingeordnet als ob o statt ou, Worte auf x so als ob us statt x geschrieben wäre. Das stumme h im Anlaut Lateinischer Worte ist für nichts gerechnet. Daher steht z. B. das Wort soupe vor sor; daher steht dex vor devant, und home honor sind unter o, nicht unter h zu suchen.*

*Nomina werden in der Stammform (Acc. Sg.), Verba im Infinitiv aufgeführt.*

*Bei vielen Worten sind nur zwei Belegstellen angegeben.*

*Ungewöhnliche (oder incorrecte) Wortformen sind in ( ) eingeschlossen.*

*† kennzeichnet die Verba, welche stammhaften Wechsel haben.*

### **Abkürzungen:**

*Comp.* = *Compositum* (— *ta*).

*Dem.* = *Deminutivum*.

*gew.* = *gewöhnlich*.

*Gr.* = *Diez, Grammatik der Romanischen Sprachen. 3. Aufl.*

*s.* = *siehe*.

*sPar.* = *siehe Paradigma*.

*st.* = *stark*.

*sw.* = *schwach*.

*Vortragsanw.* = *Vortragsanweisungen*.

---

## A.

a *prp.* an, auf; zu nach; mit; Besitz anzeigend bei estre (22, 11) und Subst. (14, 7, 14. 25, 13. 36, 12).

abatre *swII* 10, 28. 24, 64 niederschlagen; nachlassen.

abosmer *swI* 7, 2 bekümmern, niederschlagen.

acater *swI* 2, 29. 3, 10 (*Fut.* 1Pl. acatrons 21, 12) kaufen, abkaufen.

acéner † *swI* 28, 5 winken.

aciever *swI* 10, 40 beenden.

acoillir † *swIII<sup>a</sup>* 19, 3 aufnehmen.

acoler *swI* 13, 19 (*Inf. subst.* 7, 16) umarmen.

acouter *swI* 31, 2 (*refl.*) sich auf den Ellbogen stützen.

acuter *swI* 22, 42 entledigen.

acuser *swI* 12, 9 anzeigen, anklagen.

adolé e 7, 17 betrübt.

adrecier *swI* 10, 6 richten, lenken.

affaire *mII* 40, 30 Angelegenheit

afferir † *swIII<sup>a</sup>* Cond. 2Pl. afferriés (*gew. iés*) 25, 14 geziemen, anstehen.

afiér *swI* 10, 66 Ind. Prs. 1Sg.

afie 10, 78 versichern, versprechen.

aforkier *swI* 19, 7 sich gabeln.

afuler *swI* 24, 22 einmummen.

aguasier *swI* 8, 8. 16, 24 zuspitzen.

ai 5, 15. 14, 15 (*c acc.*) ach! weh!

aidier † *swI* 2, 20. 10, 22 beistehen, helfen.

ainc *adv.* 5, 10. 11, 9 ainques 19, 16 je; (*mit d. Neg.*) niemals.

ainme s. amer.

ains *conj.* 6, 6. 8, 3. 29, 12 vorher; sondern.

aire *mI* Geschlecht; Wesen, nur in de bon (boin) aire 2, 41. 3, 14 gut, fromm.

aise *fI* 34, 1 (aisselle 34, 3) Behagen.

ajorner *swI*. 2, 3 tagen, aufgehen (*vom Tage*).

alec s. illec.

aleoir *mII* 8, 7 Gang.

aler † *swI* 2, 17 (*Inf. subst.* 7, 13.

11, 33). Ind. Präs. 1Sg. vois

17, 7 3Sg. va 4, 10 3Pl. vont

6, 26 Impf. 3Pl. aloient 10, 15

Pf. 1Sg. alai 10, 49 3Sg. ala

6, 2 Fut. 1Sg. irai 8, 34 1Pl.

irons 18, 38 2Pl. irés 14, 3

Cond. 1Sg. iroie 40, 20 Subj.

Prs. 1Sg. voise 2, 24 8, 23

(voisse 17, 19) 1Pl. aillons 27, 12

Impf. 3Sg. alast 40, 38 2Pl.

alissies 22, 35 Imper. 2Sg. va

8, 17 (auffordernd hinter einem

Imperf.) 29, 7 2Pl. alés 10, 43

Part. Pf. alé 7, 6 (auch *refl.*)

gehen; mit dem Ger. zur Umschreibung

dienend 10, 43. 15, 11.

Comp. r—.

aleüre *fI* Gang grant a. 24, 2 in raschem Laufe.

alumer *swI* 17, 13 anzünden.

amaladir *swIII<sup>b</sup>* 1, 12. 11, 21

krankmachen; Part. Pf. erkrankt.

ame s. arme.

amener † *swI* 2, 28, 30 herbeiführen.

ameor *mIII* 39, 35 Liebhaber.

amer † *swI* 14, 19 Prs. 1Sg. ainme

16, 14 gew. aim 2, 26 3Sg.

ainme 26, 12. 39, 26 gew. aime

19, 11 lieben; Part. Prs. Lieb-

haber 15, 10.

ami *mII* 6, 37 *Freund, Geliebter*.  
 amie *fI* 1, 7 *Freundin, Geliebte*. *Dem.* amiète 25, 4.  
 amont *adv.* 39, 15 *oben*.  
 amor *fII* 2, 16 *gern Pl.* 4, 2, 37, 12 *Liebe, Minne; Pl. Gegenstand der Liebe* 27, 4. 39, 7 *por l'amor de* 19, 19. 24, 78. 40, 16 *um — willen*.  
 amoureux, e 27, 2 *verliebt*.  
 amuaffle *mII* 37, 8 *Admiral, Emir (hohe heidnische Würde)*.  
 anbler *swI* 23, 6 *Pass gehen*.  
 ançien, (n)ne 12, 36 *alt*.  
 ançissor *mIII* N. *Sg. ançestre* 29, 12 *Vorfahr, Ahnherr*.  
 ançois *adv.* 40, 11 *ehrer; a. — que* 8, 26 *bevor*.  
 andex 9, 12. 41, 13 *beide*.  
 anemi *mII* 10, 12, 17 *Feind*.  
 anti, e 19, 5 *aus der Vorzeit stammend, uralt*.  
 anuit *adv.* 24, 78 *heute Nacht*.  
 aparellier *swI* 9, 6 *herrichten*.  
 apeler *swI* 4, 3. 40, 37 *rufen, nennen, anreden*.  
 apercevoir † *stIII<sup>b</sup>* *Subj. Impf. 3Pl.* *aperceüscent* 14, 31 *(auch refl.) bemerken, gewahr werden*.  
 apoier *swI* 5, 6. 13, 2 *stützen*.  
 apoter *swI* 31, 5 *herbeibringen*.  
 aprendre *stII* *Pf. 3Sg.* *aprist* 38, 13 *Part. Pf.* *apris* 16, 19 *lernen*.  
 après *prp.* 24, 6 *nach, hinter — her*.  
 aproçier *swI* 24, 11 *herannahen*.  
 arbalestee *fI* 16, 28 *Armbrustschuss*.  
 arçon *mII* 27, 5. 31, 2. 39, 12 *Sattelbogen; Fiedelbogen*.  
 ardoir *stII* 16, 32. 40, 12 *Ind. Impf. 3Sg.* *ardoit* (*argoit* 2, 6) *Fut. 1Sg.* *ardeiai* 4, 8 *3Sg.* *ardera* (*Hs. arde*) 16, 14 *Cond. 1Sg.* *arderoie* 10, 55 *3Sg.* *arderoit* 6, 43 *verbrennen; in Brand stecken*.  
 arester *swI stIII<sup>b</sup>* *Pf. 3Sg.* *arestit* 29, 5 *aresta* 24, 75 *Part. Pf.* *arestés* 31, 1 *refl. stehen bleiben*.  
 argent *mII* 6, 37. 10, 70 *Silber*.  
 argoit *s.* ardoir.  
 ariere *adv.* 10, 30 *zurück*.  
 ariver *swI* 28, 9. 34, 10. 37, 2 *landen*.

arme *fI* 6, 22 ame 16, 1 *Seele*.  
 armer *swI* 8, 6. 10, 1 *waffnen*.  
 armes *fI Pl.* 2, 17, 19 *Waffen*.  
 asalir *swIII<sup>a</sup>* 8, 4, 14. 10, 27 *angreifen* (*a* 34, 5).  
 asanler *swI* 21, 1 *versammeln*.  
 asaut 8, 14 *Prs. 3Sg. von asalir*.  
 asaut *mII* 8, 9 *Angriff*.  
 asis *s.* asseir.  
 aso(i)gnenter *swI* 6, 21. 14, 6 *zur Beischläferin (soignant) machen*.  
 asseir † *stII* *Pf. 3Sg.* *assist* 40, 36 *Part. Pf.* *assis* 12, 21 (*asis* 1, 9) *setzen; bien assis wohlgesetzt*.  
 assés *adv.* 2, 40. 4, 26. 12, 38. 17, 16. 24, 57 *genug; ziemlich; (beim Compar.) weit*.  
 astage *s.* estage.  
 atacier *swI* 24, 84 *befestigen, anbinden*.  
 atendre *swII* 14, 7, 9 *Ind. Prs. 1Sg.* *atené* 40, 18 *atent* 17, 11 *warten; erwarten*.  
 atorner *swI* 38, 18 *zurechtmachen*.  
 aubere *mII* 9, 7 *Panzer*.  
 aumosne *fI* 14, 30 *Almosen, gutes Werk*.  
 auquant 6, 3, 4. 20, 6 *(auch mit Art.) einige*.  
 ausi *adv.* 12, 24. 20, 17 *ebenso*.  
 autel *mII* 6, 28 *Altar*.  
 autre 2, 25. 8, 17 *ander*.  
 autresi *adv.* 10, 27. 19, 14 *ebenso*.  
 aval 12, 18. 16, 17. 39, 15 *adv. unten; prp. hinab*.  
 avaler *swI* 12, 15. 20, 27 *hinunterlassen; hinuntergehen*.  
 avant *adv. prp.* 8, 31. 16, 26 *vor*.  
 avenir † *stIII<sup>c</sup>* *Pf. 3Sg.* *avint* 24, 49 *Subj. 3Sg.* *aviegne* 26, 18 *Part. Prs.* *avenant angenehm, gefällig* 15, 4, 6 *geschehen*.  
 aventure *fI* 20, 24 *Zufall; par a. zufällig*.  
 avers *prp.* 12, 28 *gegen*.  
 aveue *prp.* 4, 22. 6, 32 *aveuques* 40, 43 *avoc* 6, 37 *mit*.  
 avoi 2, 36. 10, 46. 14, 17 *oho!*  
 avoir *stIII<sup>a</sup>* *sPar.* *haben; a es giebt, (zeitlich) es ist — her* 2, 34, 40. 4, 25. 14, 2. 17, 10. 24, 48 *Inf. subst.* *Habe, Geld* 2, 21. 6, 16. 18, 21.

## B.

ba 10, 45. 24, 33 *bah!*  
 baceler *mII* 2, 31. 4, 13 *Bursche*.  
 baer † *swI* 10, 42 *streben* (a nach).  
 baignier *swI* 40, 33 *baden*.  
 baillier *swI* 10, 63 *geben*.  
 baisier *swI* 8, 37 (baissier 37, 16. 41, 15) *Inf. subst.* 7, 16. 9, 1. 11, 36 *küssen*.  
 bal *mII* 33. 7 *Tanz*.  
 bare *fI* 2, 4 *Verkehrssperre*, *Barrikade*.  
 baron *mIII* 6, 37. 38, 9. 39, 28, 34 *Mann*, *Held* (*gern mit Adj. koordiniert* 13, 6); *Gatte*.  
 baston *mII* 30, 3 *Knüppel*.  
 bataille *fI* 2, 24. 9, 19 *Schlacht*.  
 battre *swII* 30, 4, 6 *schlagen*.  
 baptisier *swI* 2, 30. 4, 12 *taufen*.  
 be 22, 14 *entstellt aus de Gott* (*wie Potts Blitz aus Gottes Blitz*).  
 bel, e 1, 3, 8. 10, 45. 14, 3. 30, 5 *schön*; (*formelhaft in der Anrede*).  
 beneïr *stII* *Subj. Pres. 3Sg.* beneïe (*benie* 18, 13. 22, 5. 24, 26) *Part. Pf.* beneoit (*benois* 24, 61 *benooit* 16, 2) *segnen*.  
 beste *fI* 16, 29. 18, 3, 26. 22, 35 *Thier*.  
 biauté *fII* 3, 16 *Schönheit*.  
 bien *adv.* 1, 9. 2, 11. 3, 17 *wohl*, *gut*.  
 bis, e 11, 7 (*f. bisse* 14, 11) *schwärzlich*, *grau*.  
 blanc, e 11, 25. 24, 38 *weiss*.  
 blecier *swI* *verwunden* 16, 19. 24, 83.  
 bliäut *mII* 12, 12 *Bliaut* (*anschliessendes Gewand*).  
 blondet, e 21, 9 *Dem. von blond*, *de* 2, 12. 5, 7 *blond*.  
 bouce *fI* 27, 7. 37, 17 *Mund*.  
 boin s. bon.  
 boire † *stIII<sup>b</sup>* *Ind. Pf. 1Sg.* bué 24, 51 *trinken*.  
 bon, e 1, 1 boin 3, 14 *gut*.  
 bon *mII* 4, 15 *Belieben*, *Wille*.  
 bore *mII* 27, 16 *Flecken*.  
 border *swI* *Inf. subst.* 7, 15 *scherzen*.  
 bordir *swIII<sup>a</sup>* *Inf. subst.* 11, 34 *tändeln*.  
 borgois *mII* 8, 7 *Bürger*.

borse *fI* 18, 34. 22, 23 *Leder-täschchen*.  
 bos *mII* 18, 7. 22, 33. 23, 5 *Wald*.  
 bouter *swI* 13, 20 *stossen*; *stecken*.  
 braé *mII* 2, 12. 10, 26. 24, 5 *Arm*.  
 braée *fI* 37, 15 *die ausgebreiteten Arme*.  
 braies *fI* *Pl.* 38, 18 *Hosen*.  
 brant *mII* 15, 15 *Schwert*.  
 brebis *fII* 22, 17 *Schaf*.  
 brisier *swI* 16, 13 *brechen*.  
 bué s. boire.  
 buéf *mII* 10, 7. 22, 16 *Ochs* (*Rindsleder* 24, 21).  
 buisson *mII* 18, 4 (*buisson* 20, 4) *Gebüsch*.

## C.

c' = que.  
 ça *adv.* 10, 63 *hierher*.  
 cacier *swI* 18, 19, 35. 24, 48 *jagen*; *vor sich hertreiben*.  
 éaindre *stII* *Ind. Pf. 3Sg.* éainst 9, 9 *Part. Pf. f.* éainte 28, 16 23 *gürten*.  
 caïr † *swIII<sup>a</sup>* *Impf. 3Sg.* caoit 24, 7 *Pf. 3Sg.* caï 10, 35. 24, 82 *fallen*. *Comp. re—*.  
 caitif, ve 1, 2. 2, 28. 5, 15 *f. kaitive* 34, 6 *gefangen*; *elend*; *erbärmlich*.  
 caloir *stIII<sup>d</sup>* *Ind. Pr. 3Sg.* caut 27, 12 *es ist woran gelegen*.  
 canbre *fI* 4, 21. 5, 2 *canbre* 41, 7 *Kammer*.  
 canéon *fII* 22, 6 *Lied*.  
 canp *mII* 26, 22 *Feld*.  
 canpegnuel *mII* 31, 8 *Erd-schwamm*, *Champignon* *it.* *campignuolo* (*afr. champineul bei Carpentier in Bd. 9 des Du Cange*). *Vgl. Georg Cohn, Suffixwandlungen S. 252*.  
 canpel *adj.* 31, 4 (*Acc. Pl.* *canpés* 31, 8) *Feld —*.  
 cant *mII* 1, 8. 15, 3 *Gesang*.  
 cantefable *fI* 41, 24 *Dichtung, die abwechselnd aus Prosa und Versen besteht*.  
 canter *swI* (*center* 12, 6) 39, 6 *Vortragsanw. singen*.  
 cape *fI* 6, 29. 14, 25 *Mantel*.

caple *mII* 10, 26 *Gemetzel, Blutbad.*  
 car *conj.* 4, 5, 6, 12, 2, 19, 4, 4.  
*denn; (beim Imper.) doch.*  
 car *fII* 4, 23 *Fleisch.*  
 carboucle *fI* 24, 16 *Kohlenstaub (nfr. escarbille).*  
 carbounce *fI* 24, 19 *Rostfleisch, Carbonnade.*  
 carole *fI* 33, 7 *Reigen, Tanz.*  
 carue *fI* 24, 48, 50 *Pflug.*  
 cascun, e 40, 10 *jeder.*  
 cast *s.* caçier.  
 castel *mII* 3, 2, 8, 4 *Schloss.*  
 caucier *swI* 24, 20 *beschuen.*  
 cauper *swI* 10, 18, 19 *abschneiden.*  
 caut, de 12, 3 *warm.*  
 caut *s.* caloir.  
 cavel *mII* 2, 12, 12, 19 *Haar.*  
 ée *pron. Dem. sPar.*  
 ée 11, 39, 31, 4, 35, 12 = éests *sPar.*  
 éel, e *pron. dem. sPar.*  
 éelier *mII* 11, 6, 39 *Keller.*  
 cemin *mII* 19, 7 *Weg.*  
 cemise *fI* (cemisse 11, 25, 26, 14) *Hemd.*  
 éent 2, 4, 18, 20, 21 *hundert.*  
 éerf *mII* 18, 27, 23, 11 *Hirsch.*  
 éerise *fI* (éerisse 12, 22) *Kirsche.*  
 éerquier *swI* 26, 17 *suchen.*  
 éertes *adv.* 6, 41, 10, 59 *sicherlich, fürwahr.*  
 éest, e *pron. dem. sPar.*  
 ceval *mII* 2, 5, 19 *Ross.*  
 cevalier *mII* 2, 4, 8, 22 (cevaler 2, 16) *Ritter.*  
 cevaucier *swI* 20, 30, 24, 13 *reiten.*  
 éi 10, 18, 20, 18, 38, 22, 31 *hier; hierher; par éi 15, 14 hierdurch.*  
 cief *mII* 9, 8, 10, 3, 18, 8 *Kopf; Anfang, Ende.*  
 éiel *mII* 24, 87 *Himmel.*  
 cien *mII* 10, 27, 71 *Hund.*  
 cier, e 9, 5, 14 *theuer; wacker.*  
 avoir c. 20, 21 *werth halten.*  
 ciere *fI* 15, 8 *Gesicht.*  
 ciés *prp.* 38, 15 *im Hause bei.*  
 éine 18, 21, 33 *fünf.*  
 éité *fII* 17, 19, 35, 2 *Stadt.*  
 civre *fI* 10, 7 *gew. cievre Ziege.*  
 clamer † *swI* 5, 14, 31, 10, 37, 5 *nennen (refl. m. d. Nom. d. Präd).*  
 cler, e 1, 7, 2, 13, 12, 32 *klar, licht, hell adv.* 12, 5.

clerc *mII* 6, 33 *Geistlicher, Gelehrter.*  
 cloup, e 6, 27 *lahm.*  
 clorre † *stII* *schliessen Comp. en —.*  
 éo éou *pron. dem. sPar.*  
 coi *s.* quoi.  
 cointe 3, 8 *schmuck.*  
 col *mII* 10, 2, 16, 13 *Hals.*  
 com *s.* come.  
 comander *swI* 14, 26, 18, 2 *com. 28, 15 befehlen.*  
 come *adv.* 12, 14, 38, 9 *com 12, 1, 19, 11, 29, 12, con 2, 9, 6, 26, 8, 13, 12, 24 wie; wie sehr; als ob.*  
 comencier *swI* 7, 9, 10, 24 *coum. 31, 3, 12 com. 24, 88 beginnen.*  
 comént *adv.* 10, 73, 32, 12 *wie.*  
 con *s.* come.  
 conduire *stII* *Ind. Pf. 3Sg. conduist 10, 80 führen.*  
 confort *mII* 24, 61 *(Stärkung,) Trost.*  
 conforter *swI* 7, 4, 20, 12 *(stärken,) trösten.*  
 congié *mII* 16, 6, 18, 40 *Abschied (prendre c. a).*  
 com . . . *s.* com . . .  
 conoistre † *stIII<sup>b</sup> Ind. Prs. 2Pl. conissies 10, 73, 18, 15 1Pl. counissons 18, 17 erkennen; anerkennen. Comp. re —.*  
 compaign *Dem. compaignet mII 21, 5 Geführte.*  
 compa(i)gnie *fI* 4, 22, 18, 30 *Gesellschaft.*  
 conplir *swIII<sup>b</sup> 29, 9 erfüllen.*  
 conquerre † *stII Part. Pf. conquis 6, 22 erwerben.*  
 conseil *mII* 7, 5, 20, 18, *gew. conseil Rath.*  
 conte *mIII* 2, 34 *Graf.*  
 conter *swI* 22, 25, 27 *Vortragsanw., erzählen.*  
 contre *prp.* 41, 11 *gegen, entgegen.*  
 contraval *adv. prp.* 12, 15, 16, 9 *hinunter.*  
 corde *fI* 12, 14 *Strick.*  
 courecier *swI* (*Inf. subst.* 14, 2) *erzürnen.*  
 cornet *mII* 21, 14 *Hörnchen.*  
 corre † *stIII<sup>a</sup> Prs. 3Sg. cort 9, 17 3Pl. geurent 8, 6 Pf. 3Pl. cururent 34, 11 Part. Prs. corans 10, 5 laufen, eilen.*

cors *mII* 2, 11, 21 *Leib, Körper*; (zur Umschreibung) 22, 16.  
 cortois, e 1, 9, 2, 41 *höfisch, höflich, artig*.  
 cousine *fI* 37, 8 *Base, Cousine*.  
 costé *mII* 24, 5, 85 *Seite*.  
 costume *fI* 32, 15 *Gewohnheit*.  
 cote *fI* 38, 17 *Kittel*.  
 coutel *mII* 14, 8 *Messer, Dem.*  
 coutelet 21, 13.  
 couvenir † *stIII<sup>c</sup>* *Prs. 3Sg.* covient 18, 35. (22, 39) *Fut. 3Sg.* couvenra 11, 41 (*unpersönl.*) *geziemen*; (*unpersönl.*) *müssen*.  
 covent *mII* 8, 34, 10, 44, 45  
 couvent 8, 32 *Uebereinkunft, Bedingung*; avoir en c. a mit j. *ausmachen, ihm zusagen*.  
 creanter *swI* 8, 39 *bewilligen*.  
 creature *fI* 10, 17, 16, 12 *Geschöpf*; *Wesen überhaupt*.  
 creute *fI* 6, 29 *Krypta, Gruft*.  
 crever † *swI* 22, 19 *bersten machen*; *ausstechen*.  
 crevetüre *fI* 12, 35 *Spalt*.  
 cri *mII* 6, 2, 8, 5 *Schrei, Ruf*.  
 criër *swI* 5, 13 (*refl.*) *rufen*.  
 crigne *fI* 5, 7 *Haar*.  
 croire † *swII* 18, 29, 20, 19 *glauben*.  
 cropir *swIII<sup>a</sup>* *Prs. 3Pl.* cropent 6, 28 *kauern*.  
 cuer *mII* 3, 16, 10, 48 *Herz*.  
 cueute *fI* *Matratze*; c. pointe 40, 37 *gesteppte Decke*.  
 cuidier *swI* 6, 20, 20, 11 *quidier* 10, 6, 14, 7 *Prs. 1Sg.* cuit 7, 19 *quit* 14, 15 *quid* 25, 5 *glauben*.  
 cure *fI* 18, 30, 38, 10 *Sorge*; n'avoir cure de *sich nicht kümmern um, e. nicht wollen*.  
 cururent s. *corre*.

## D.

damage *mII* 14, 29, 33 *Schade*.  
 dame *fI* 6, 36, 41, 5 *Herrin*;  
*Dame*.  
 damediü *mII* 18, 12 *Herrgott*.  
 damoiseil *mII* 2, 10, 5, 17 *Junker*.  
 damoisele *fI* 20, 10 *Fräulein*.  
 dansellon *mII* 39, 31 *junger Herr*.

de *prp.* 1, 3, 12, 18, 13, 24, 24, 88  
*von*; *über, in Bezug auf, um, mit*; (*nach einem Compar.*) *als*.  
 dedens *adv. prp.* 12, 36, 13, 16, 18, 34, 20, 3 *innen, innerhalb*; *hinein*.  
 deduit *mII* 7, 14, 33, 9 *Lust, Wonne*.  
 defendre *swII* 8, 16 *deffendre* 2, 19, 10, 22 *desfendre* 8, 7, 18 *vertheidigen*.  
 deffremer † *swI* 12, 30 *aufschliessen*.  
 defors *adv.* 24, 72 *aussen*.  
 degré *mII* 7, 7, 20, 27 *Stufe*.  
 dehait *mII* 18, 25 *Verwünschung* (*eig. de he Gottes Hass, Romania XVIII. 469*); (*mit ausgelass. ait*) 22, 8.  
 dehors *adv.* 20, 2 *aussen*.  
 delés *prp.* 12, 34, 20, 3 *neben*.  
 delit *mII* 11, 35, 41, 21 *Wonne*.  
 demain *adv.* 16, 13, 15 *morgen*; *mII* 18, 5, 41, 17 *Morgen*.  
 demander *swI* 6, 11 *Prs. 1Sg.*  
 demant 2, 23, 24, 29 *verlangen, bitten*.  
 demener † *swI* *führen*; d. dol 7, 10 *Klage erheben*; d. joie 20, 14 *sich der Freude hingeben*.  
 dementer *swI* 11, 10, 17, 3 (*Inf. subst.* 13, 8) (*auch refl.*) *wie wahnsinnig klagen*.  
 demorer † *swI* 16, 24 *demourer* 40, 40 *verweilen*.  
 deneret *mII* 21, 11 *Dem. von*  
 denier *mII* 4, 12, 18, 28 *Heller* (*zwölfter Theil des sol*).  
 dens *adv. prp.* 16, 25, 18, 35, *innen, innerhalb*.  
 dent *mII* 12, 22, 24, 20 *Zahn*.  
 departir *swIII<sup>a</sup>* 4, 19, 6, 46, 11, 3 *trennen*; *sich trennen*.  
 depeçier † *swI* 16, 8 *zerstücken, zerbrechen*.  
 deport *mII* 1, 2 *Lust*.  
 deriere *adv. prp.* 12, 16, 30, 3 *hinten, hinter*.  
 derver *swI* 30, 6 *verrückt sein*.  
 descaucé (6, 30) *barfuss*.  
 descendre *swII* 24, 78, 80, 27, 18 (*auch refl.*) *absteigen*.  
 deseure *adv. prp.* 16, 8, 27, 24, 22 *oben, über*; *hinauf par d. adv. prp.* 12, 27, 24, 73 *darüber, über*  
 desfendre s. *defendre*.  
 desirer *swI* 39, 36 *ersehen*.

desireter † *swI* 8, 15 *des Erbes berauben.*  
 desos *prp.* 14, 25 *desox* 36, 9 *unter; de desous prp.* (24, 56) *unter — weg.*  
 desronpre *swII* 24, 4 *zerreißen.*  
 dessaisir *swIII<sup>b</sup>* 10, 13 *berauben.*  
 destor *mII* 27, 13 *Abweg, Umweg.*  
 destorbier *mII* 10, 67 *Schade.*  
 destre *recht; a. d.* 10, 25 *zur Rechten.*  
 destrier *mII* 9, 10, 16 (destrir 10, 21) *Schlachtross.*  
 desus *adv.* 24, 4 *darüber.*  
 detenir † *stIII<sup>c</sup>* *Subj. Prs. 3Sg.* *detiegne* 32, 19 *festhalten.*  
 deul *s. duel.*  
 deus 1, 3 *dex* 12, 25, 18, 28 *zwei.*  
 devant *adv. prp.* 6, 28, 11, 22, 12, 16, 24, 14 *vorn, vor; par. d. prp.* 29, 5 *vor.*  
 devenir † *stIII<sup>c</sup>* *Pf. 3Pl.* *devinrent* 34, 16 *werden.*  
 devers *prp. par. d.* 4, 20, 26, 12, 31 *nach — hin.*  
 devise *fI* (devisse 5, 3) *Kunst-sinn.*  
 devoir † *stIII<sup>b</sup>* *Ind. Prs. 1Sg.* *doi* 24, 45 *2Sg.* *dois* 8, 20 *2Pl.* *devés* 10, 41 *Pf. 3Sg.* *dut* 10, 10, 30, 4 *Subj. Prs. 3Sg.* *doie* 4, 7 *Imp. 3Sg.* *deüst* 2, 18 *müssen, sollen, dürfen; im Begriff sein.*  
 di *mII* 41, 20 *Tag.*  
 dire *stII* 14, 31 *Ind. Prs. 1Sg.* *di* 15, 12 *2Pl.* *dites* 14, 16 *3Pl.* *diënt* 6, 4 *Vortragsanw. Impf. 3Sg.* *disoit* 38, 8 *2Pl.* *disiës* 22, 6 *3Pl.* *disoient* 2, 18 *Pf. 3Sg.* *dist* 19, 11 *Fut. 1Sg.* *dirai* 2, 9, 6, 26 *3Sg.* *dira* 18, 25 *1Pl.* *dirons* 18, 38 *Subj. Impf.* *desi-siens* 22, 34 *2Pl.* *dississciës* 40, 14 *Imper. 2Pl.* *dites* 18, 18 *Part. Pf.* *dit* 16, 3 *sagen. Comp. re—* (beneir maleir).  
 dis 2, 5, 10, 28.  
 dit *mII* 1, 8 *Erzählung.*  
 diu *mII* 2, 22, 5, 23 *Gott.*  
 doé, doué, e 1, 8, 15, 7, 20, 11, 32 *süss, lieblich.*  
 doucôur *fII* 24, 77 *doucôr* 40, 23 *Liebllichkeit.*  
 doinse, doinst *s. doner.*

dol *s. duel.*  
 dolant, e 1, 11, 6, 46 *traurig.*  
 dolor *fII* 16, 21, 24, 9 *Schmerz.*  
 doner *swI* 7, 5 *Ind. Prs. 2Pl.* *donés* 2, 25 *Pf. 3Sg.* *dona* 21, 11 *Fut. 1Pl.* *donrai* 2, 33 *3Sg.* *donra* 2, 31 *Cond. 1Sg.* *donroie* 40, 15 *3Sg.* *donroit* 18, 20 *2Pl.* *donriës* 22, 36 *Subj. Prs. 1Sg.* *doinse* 10, 72 *3Sg.* *doinst* 2, 23, 37, 14 *Impf. 1Sg.* *donasse* 4, 13 *donasçe* 6, 17 *geben.*  
 donjon *mII* 39, 25 (dongon 39, 21) *Turm.*  
 dont *adv. conj.* 14, 3, 32, 29, 11, 37, 5 *dann (auch den Nachsatz einleitend).*  
 dout *adv.* 4, 5, 26, 5, 14, 14, 8, 33, 17, 10, 39, 10 *woher; daher; (statt des Gen. des Rel.) wovon, womit, dessen, deren.*  
 dormir *swIII<sup>a</sup>* 12, 11 *schlafen.*  
 dos *mII* 24, 56 *Rücken.*  
 dose 16, 20, 36, 3 *zwölf.*  
 drap *mII* 12, 12, 13 *Tuch, Zeug.*  
 dreçier *swI* 38, 20 *richten, stellen.*  
 droit, e *richtig, recht (das Adj. statt des Adv. 12, 28); adv. 9, 18 geradeswegs; mII Recht, est drois* 3, 17, 6, 12 *es ist recht.*  
 doublier, e (dublier 9, 7) *gefuttert.*  
 duel *mII* 24, 31 *deul* 8, 11 *dol* 7, 10, 12, 37, 24, 45 *Leid.*  
 duire *stII* *führen. Comp. con—*  
 dur, e 12, 23, 14, 11 *hart.*  
 durer *swI* 10, 39, 16, 29 *dauern.*  
 dusque *adv.* 18, 5, 24, 21 *bis.*

## E.

e 24, 76 *o!*  
 eage *mII* 10, 60 *Alter.*  
 efforcier *swI* 24, 84 *bemühen.*  
 el n 3, 13 *andres.*  
 ele *pron. pers. sPar.*  
 en *adv.* 2, 15, 7, 7, 19, *ent (hinter dem Verbum)* 40, 42 *da-von; hinweg; daher, dadurch, dessen; (pleonastisch neben einem Gen.)* 3, 4.  
 en *prp.* 2, 14, 41, 11 *in, an, auf.*  
 enbarer *swI* 10, 34 *verhauen.*

enbatre *swII* 18, 11, 24, 23 *werfen, stürzen; (refl.) eilen.*  
 enbler *swI* 6, 10, 20, 27, 38, 14 *stehlen; (refl.) sich fortstehlen.*  
 enbraser *swI* 17, 14 *anzünden; verbrennen.*  
 enclorre † *stII* 12, 25 *einschliessen.*  
 encontre *prp.* 29, 14 *wider.*  
 encor *adv. conj.* 10, 20, 14, 12, 16, 14, 22, 17, 16 *oncor* 37, 15 *noch; und dazu, und doch.*  
 endormir *swIII<sup>a</sup>* 18, 5 *(refl.) einschlafen.*  
 ene s. enne.  
 enfançes *fI Pf* 10, 41 *Jugendthaten, erste Waffenthaten.*  
 enfant *mIII* 1, 3, 11, 2 *Kind; Junker.*  
 engien *mII* 38, 12 *List.*  
 enne 10, 48, 22, 9 (ene 10, 73) *(Fragewort) denn nicht.*  
 enon 10, 78 = el non *im Namen.*  
 enparlé, e 18, 13, 24 *beredt, redengewandt.*  
 enpereris *fII* 2, 38 *Kaiserin.*  
 enploier *swI* 2, 38 *anwenden.*  
 ens *adv.* 11, 19, 14, 22, 24, 75 *innen; hinein.*  
 ensamble *adv.* 14, 23 *zusammen.*  
 enseurquetot *conj.* 6, 20 *obendrein.*  
 ensi *adv.* 30, 1, 38, 1, 41, 16 *so.*  
 ent s. en.  
 entecier *swI* 2, 14, 41 *beflecken; ausstatten.*  
 entendre *swII* 6, 1, 10, 2, 15, 12 *vernehmen.*  
 enterriés *Cond.* 2Pl. *von entrer.*  
 entier, e 24, 5 *unverletzt, vollständig.*  
 entor *prp.* 10, 26, 39, 4 *ringsum.*  
 entre *prp.* 2, 20, 8, 18, 16, 9 *unter, zwischen; entre — et* 28, 1, 22 *sowohl — als auch.*  
 entrebaisier *swI* (ss 26, 6) *(refl.) einander küssen.*  
 entreprendre *stII Part. Pf.* entrepris 1, 11, 11, 20 *bekommen, angegriffen.*  
 entrer *swI* 4, 25, 7, 8 *hineingehen.*  
 entreusque *conj.* 8, 1, 18, 9 *entreousque* 8, 9 *während.*  
 entroçirre *stII Prs.* 1Pl. entroçions 32, 15 *(refl.) einander tödten.*  
 envers *mII* 24, 22 *Kehrseite, Nachtseite.*

envoier *swI* 4, 15 *schicken.*  
 eperon s. esperon.  
 erbe *fI* 12, 17, 19, 13 *herbe* 20, 23, 39, 5 *Gras; Kraut.*  
 herbeus, e 24, 13 *grasig.*  
 erere s. esrere.  
 ermin, e 11, 24 *Hermelin —*  
 errer † *swI* 12, 32, 18, 2 *wandern, gehen.*  
 es vous 39, 11 *siehe da.*  
 esbahir *swIII<sup>b</sup>* 1, 10 *in Erstaunen setzen; Part. Pf. ausser sich.*  
 esbanoier *swI (Inf. mit ausgelass. pron. refl. 20, 23) refl. sich erlustigen.*  
 esbaudir *swIII<sup>b</sup>* 29, 13 *ermuthigen, anfeuern.*  
 escargaite *fI* 14, 24 *Scharwache, Putrouille.*  
 escérveler *swI* 14, 12 *des Hirnes berauben.*  
 esclaire *fI* 40, 34 *Schellkraut (chelidonia), nfz. éclairer.*  
 esclaiier *swI* (3, 16 *Hs. elcr.))* *erhellen, erleuchten.*  
 esclarcir *swIII<sup>b</sup>* 22, 33 *hell werden.*  
 esco *mII* 23, 12 *Spur.*  
 escoillir † *swIII<sup>a</sup>* *Cond.* 18g. esquelderoie 14, 9 *stürzen.*  
 escole *fI* 33, 6 *Schule; Stimmung.*  
 escorçier *swI* 12, 17 *schürzen.*  
 escorcier *swI* 16, 20 *schinden.*  
 escouter *swI* 12, 38, 39, 14 *hören, lauschen.*  
 escu *mII* 9, 11, 10, 2 *Schild.*  
 esgarder *swI* 5, 11, 24, 13 *anschauen, blicken.*  
 esmaier *swI* 38, 4, 40, 25 *erschrecken (tr.); (refl.) erschrecken (intr.).*  
 esmarir *swIII<sup>b</sup>* 18, 23 *bestürzt machen.*  
 esmervellier *swI* (30, 19 *Hs. esmeu.))* *(refl.) sich verwundern.*  
 espanir *swIII<sup>b</sup>* 5, 12 *aufgehen, aufblühen.*  
 espargnier *swI Subj. 3Pl. Impf.* *esparnaissent* 24, 3 *schonen.*  
 espartir *swIII<sup>b</sup>* 34, 9 *trennen.*  
 espaulle *fI* 24, 83, 26, 8 *Schulter.*  
 espee *fI* 9, 9, 10, 3 *Schwert.*  
 esperitable 37, 14 *geistig.*

esperon *mII* 10, 11 (*Hs.* eperon 22, 3) *Sporn*.

esperoner *swI* 9, 16 *spornen*.

espés, se 18, 4. 20, 4 *dicht*.

espiel *mII* 9, 11 *Lanze*.

espine *fI* 24, 85 *Dorn*.

espouse *fI* 8, 28 *Gattin*.

espouser *swI* 41, 18 *heiraten*.

esprover † *swI* 19, 10 *auf die Probe stellen*.

esquelderoie *s.* escoillir.

esrere † *stII* (*Part. Pf. f. Pl.*

*Hs.* eres 6, 29) *abschaben*.

essor *mII* 4, 27 *frische Luft*.

estable *fI* 20, 28 *Stall*.

estage *mII* 4, 22 (*astage* 37, 3) *Stockwerk*.

esté *mII* 12, 3, 22 *Sommer*.

estendre *swII* *ausbreiten* 18, 9. 20, 32.

ester *swI stIIIb* 2, 28. 6, 14 (*Inf. subst.* 7, 12) *stehen*; *laisser e. fahren lassen*; *sein lassen. Comp. ar.*

estoile *fI* 24, 87 *Stern. Dem.* estoilete 25, 1.

estoner *swI* 10, 34 *betäuben*.

estor *mII* 2, 24. 8, 17 *Kampf*.

estore *mII* 34, 4 *Flotte*.

estragne *s.* estrange.

estrain *mII* 24, 56 *Streu*.

estraindre *stII* *Prs. 3Sg.* *estrain* 12, 34. 16, 5 *zusammenschnüren*; *eng einhüllen*.

estrange 2, 29. 6, 15 *estragne* 28, 9 *fremd*.

estre *ganz st. sPar.* *sein*; *estre a gehören*.

estrier *mII* 9, 13. 20, 29 *Steigbügel*.

estroit, *e eng, fest*; *adv.* 25, 12.

estrousement, *estrousement* 10, (14), 29 *spornstreichs*.

X *estrumelé, e* 6, 30 *ohne Beinkleid* (*trumel*); *vgl. Romania X 590*.

esveillier *swI* 18, 10 *erwecken*; (*refl.*) *erwachen*.

esvertin *mII* 11, 18 *Schwindel, eine Krankheit* (*nfr.* *avertin*).

et *conj.* 1, 4, 6 *und*; *im Nachsatz* (*bleibt unübersetzt*): 8, 9. 14, 23. 18, 10. 20, 12. 34, 4.

## F.

fabler *swI* *Vortragsanw.* 2. 6  
flabler 4 flaber 32 *fabeln, erzählen*.

fabloier *swI* *Vortragsanw.* 12. 14  
flaboier 34 *fabeln, erzählen*.

face *fI* 2, 13. 5, 9 *Gesicht*.

faelé, e 12, 33 *rissig, gespalten*.

faide *fI* 6, 11 *Feindschaft, Rache*;  
demander *f. a. Rache nehmen an*.

faim *fII* 6, 31 *Hunger*.

faire *stI* 2, 32. 3, 7 (2, 17.  
5, 25) *Ind. Prs. 1Sg.* *faé*

10, 77. 11, 40 *2Sg.* *fais* 29,  
7 *3Sg.* *fait* 2, 22, 27 *1Pl.* *fai-*

*sons* 22, 30 *2Pl.* *faites* 24, 30  
*Impf. 3Sg.* *faisoit* 2, 1. 8, 11

(*2Pl.* *faissies* 40, 20) *3Pl.*  
*faisoient* 20, 33 *Pf. 3Sg.* *fist*

1, 6 *3Pl.* *fisent* 34, 13. 36, 5 *fissent*  
(*Hs.* *fissen*) 38, 8 *Fut. 1Sg.*

*ferai* 8, 31 *2Pl.* *ferés* 18, 32  
*3Pl.* *feront* 15, 17 *Cond. 1Sg.*

*feroie* 14, 12 *3Sg.* *feroit* 12, 10.  
20, 4 *3Pl.* *feroient* 10, 15

(*Hs.* *for.*) *Subj. Prs. 2Pl.* *faciés*  
10, 68 *Impf. 3Sg.* *fesist* 9, 4

*Part. Pf.* *fait, e* 2, 31. 5, 8  
*machen, thun*; *faire duel* 24, 45

*Schmerz äussern, jammern*; *faire*  
*joie* 34, 13 *Freude äussern, ju-*

*beln*; *sagen*; *ein vorhergehendes*  
*Verbum vertretend* 14, 18, 19:

*ileuc fait bon demorer* 16, 23 *dort*  
*ist gut weilen* (*wie nfr.*); *si fait*

14, 13 *so beschaffen, solch* *ausi*  
*fait* 20, 17 *ebensolch* *bien fait*

3, 3. 5, 8 *schön*.

*fais mII* *Last*; *a un fais* 24, 75  
*auf einem Haufen, mit einem Male*.

*fantosme mI* 18, 25 *Trugbild*;  
*Schwindel*.

*fee fI* 18, 30. 22, 32 *Fee*.

*felon mIII* 39, 29 *arg, grimmig*.

*feme s.* *fenme*.

*fenestre fI* 4, 25. 5, 5 *Fenster*.

*fenme fI* 2, 33. 14, 18 *feme*  
3, 12 (*femme ebd. Custode*) *Weib*.

*ferir † swIIIa* 2, 25. 14, 8  
*schlagen*.

*feste fI* 20, 11, 12 *Festlichkeit*.  
*fetisse* 8, 27 = *fusse*.

*fil mII* 2, 8, 19 *Sohn*.

fille *fI* 2, 8, 35 (file 2, 33)  
*Tochter.*  
 fillole *fI* 2, 31. 6, 17 (filole 4,  
 4, 12) (*weibl.*) *Pathenkind.*  
 fin *fII* 10, 57 *Ende*; faire male  
 fin 11, 40 *sich schlimm gebärden*;  
 ne prist fin 41, 6 *er hörte nicht*  
*auf (zu gehen).*  
 fissent s. faire.  
 flaber, flabler, flaboier s. fabler,  
 fabloier.  
 flanc *mII* 12, 25 *Seite.*  
 fläuste *fI* *Flöte, Dem. fläuste*  
 21, 14.  
 flor *fII* 11, 12, 32. 20, 3 *Blume.*  
 foi *fII* *Glaube, Treue*; par foi  
 18, 37 a foi 21, 7 *fürwahr.*  
 foille *fI* 19, 14. 20, 3 *fuelle*  
 26, 14 *Laub; Blatt.*  
 foilli, e 19, 4 *belaubt.*  
 fois *fII* 8, 37. 10, 52 *Mal.*  
 fol, e 3, 7. 33, 3 *thöricht, närrisch*;  
*Thor (Thörin), Narr (Närrin).*  
 folie *fI* 10, 42 *Thorheit.*  
 fons *mII* 16, 18 *Grund.*  
 fontaine *fI* 18, 8. 20, 31 *Quelle.*  
 forée *fI* 34, 5 *Gewalt.*  
 foréur 16, 23 *stärker, grösser.*  
 forest *fII* 10, 27. 16, 28 *Forst,*  
*Wald.*  
 forment *mII* 22, 17 *Waizen.*  
 forment *adv.* 15, 16 *heftig, sehr.*  
 fornir *swIII<sup>b</sup>* (furnir 8, 3) *voll-*  
*führen; Part. Pf. fornir, e 10, 5*  
*kräftig.*  
 forrer *swI* 20, 2 *futtern, aus-*  
*staffieren.*  
 fors *adv. prp.* 2, 9. 4, 25. 6, 4.  
 24, 80 *aussen; hinaus (de);*  
*ausser.*  
 fort, e 8, 14, 20 *stark.*  
 fossé *mII* 16, 9, 17 *Graben.*  
 fraile (2, 7) *gebrechlich, schwach.*  
 frain *mII* 20, 29. 32, 10 *Zügel.*  
 franc, e 2, 40. 6, 35. 13, 7 *frei*;  
*edel.*  
 frere *mI* 24, 25, 46. 36, 3 *Bruder.*  
 fres, ce 26, 13. 30, 18. 31, 6 *frisch.*  
 freter *swI* 24, 21 *beschlagen*;  
*umziehen.*  
 froit *mII* 6, 31 *Kälte.*  
 fromage *mII* 30, 18. 31, 6 *Käse.*  
 front *mII* 27, 6 *Stirn.*  
 fu *mII* 4, 8. 6, 43 *Feuer.*

fuelle s. foille.  
 fuie *fI* 32, 16 (*Pl.*) *Flucht.*  
 fuir *swIII<sup>a</sup>* 6, 4. 20, 7 *fliehen.*  
 fuisse 25, 11. 12, 24 = fusse.  
 furnir s. fornir.

## 6.

g', 8, 28 = je.  
 gaaignier *swI* 2, 32. 24, 58  
 gaaignier 4, 13. 6, 18 *gewinnen,*  
*verdienen.*  
 gaber *swI* 10, 69 *verspotten.*  
 gai, e 3, 8 *munter, lebhaft.*  
 gaine *fI* 21, 13 *Scheide.*  
 gaite *fI* 14, 27. 15, 1 *Wächter.*  
 galop, *Dem. galopel mII Galopp*;  
 les galos 23, 7 les galopix  
 10, 29 *im Galopp.*  
 ganbe *fI* 2, 11. 12, 28 *Bein.*  
*Dem. ganbete 11, 26.*  
 garder *swI* 4, 17. 14, 31. 24, 86  
 blicken; hüten (de vor).  
 gardin *mII* 4, 21, 26 (garding  
 12, 6) *Garten.*  
 garir *swIII<sup>b</sup>* 1, 13. 11, 27 *am*  
*Leben erhalten, heilen.*  
 garnement *mII* 9, 5 *Gewand.*  
 garris *mII* 19, 13 *Pflanze, die*  
*auf den Steppen (garrigue) Süd-*  
*frankreichs häufig ist. Siehe die*  
*Anm.*  
 gastel, *Dem. gastelet mII 21, 12*  
*Kuchen.*  
 gaster *swI* 2, 6 *verwüsten.*  
 gaudine *fI* 5, 11 *Wald.*  
 gauge *Wälsch, nur in nois gauge*  
 12, 24 *Wälsche Nuss.*  
 gaune 24, 20 *gelb.*  
 gaut *mII* 17, 7. 19, 4 *Wald.*  
 gehir *swIII<sup>b</sup>* 40, 30 *gestehen.*  
 genol *mII* 24, 22 *Knie.*  
 gens *fII Pl.* 6, 26. 32, 17 *Leute.*  
 gent, e 2, 10. 3, 15. 19, 16 *hübsch,*  
*hold.*  
 gentil 13, 6. 27, 2 *adlich, edel.*  
 gesir *stIII<sup>b</sup> Prs. 1Sg. gis 29, 8*  
*3Sg. gist 24, 56. 29, 4 Impf.*  
*3Sg. gisoit 11, 19 (gissoit 28, 18,*  
*24 3Pl. gissoient 12, 27) Pf. 3Sg.*  
*jut 12, 4 Fut. 3Sg. gerra 30, 9*  
*(Part. Pf. jut 14, 6, 14) liegen;*  
*im Kindbett liegen (de mit).*  
 geter s. jeter.

gigle *fI* 33, 8 *Geige*.  
 gis gis(s)ioie gist *s.* gesir.  
 glaciér *swI* 16, 17 *gleiten*.  
 goîr † *swIIIa* Fut. 2Pl. gorés 13, 10  
*geniessen*.  
 graille 12, 24 *schlank*.  
 grandisme 24, 18 *sehr gross*.  
 grant 1, 12, *f.* grant 1, 5. 24, 18  
*grande* 2, 2. 12, 17 *gross*.  
 gras, se 33, 5 *fett, rund*.  
 gris *grau*; *mII* 6, 38. 10, 71  
*Grauwert, kostbares Pelzwerk*  
*(mhd. grâ)*.  
 gros, se 24, 19 *dick*.  
 gué *mII* 31, 9 *Furt*.  
 guerre *fI* 8, 3. 29, 13 *guere*  
 2, 1. 6, 34 *Krieg*.  
 guerrier *swI* (10, 39) *bekriegen*.  
 guise *fI* 38, 18 *Weise*.

## H.

ha 8, 13. 10, 17. 18, 32. 26, 7.  
 30, 5 *ha!*  
 haîr † *swIIIa* 5, 19. 11, 37. 12, 8.  
 13, 11 *hassen*.  
 hance *fI* 10, 4 *Hüfte*.  
 hardi, e 22, 19 *kühn*.  
 harpe *fI* 33, 8 *Harfe*.  
 harpeor *mIII* 6, 38 *Harfen-*  
*spieler*.  
 haster *swI* 37, 12 *beschleunigen,*  
*drängen*.  
 haut, e 2, 13, 36 *hoch*.  
 he 16, 1, 12 *ach!*  
 herbegier † *swI* 38, 15 (40, 30)  
*beherbergen; (refl.) einkehren*.  
 hiaume *mII* 10, 3, 25 (10, 36)  
*iaume* 9, 8 *Helm*.  
 hidex, use 24, 15 *Grausen (hisde)*  
*erregend*.  
 houlér *swI* 30, 2 *schütteln*.  
 honte *fI* 10, 67 *Schmach*.  
 hors *adv.* 20, 9. 24, 83 *hinaus,*  
*heraus*.  
 housiax *mII* Pl. 24, 21 *Hosen,*  
*Gamaschen*.  
 hure *fI* 24, 16 *Strubelkopf*.  
 hurter *swI* 14, 11. 22, 3 *stossen*.

## I.

i *adv.* 4, 25. 5, 24 *darin; dabei;*  
*dahin, dazu*.  
 iaume *s.* hiaume.

icél *pron. dem. sPar.*  
 ier *adv. gestern; mII* in l'autr'ier  
 11, 16 *neulich, jüngst*.  
 iestre 10, 40 = *estre*.  
 il *pron. pers. sPar.* li 3, 5. 8, 39.  
 9, 6. 10, 34. 18, 24, 25, 30.  
 30, 10 = *le li, la li, les li*.  
 ilec *adv.* 12, 9. 24. 27 *ileuc* 16,  
 23, 31 *alec* 29, 4 *dort, daselbst*.  
 infer *mII* 6, 23, 33 *Hölle*.  
 issir isçir *swIIIa* 4, 25. 12, 30.  
 14, 22. 18. 6. 20, 29. 38, 22 *Part.*  
*Pf. issus* 27, 3 *hinausgehen*.

## J.

ja *adv.* 2, 22. 5, 18. 6, 23. 8, 17, 28.  
*schon; nunmehr; jemals (mit ne:*  
*niemals); ja (bekanntlich); (mit*  
*Subj.) selbst wenn*.  
 je *pron. pers. sPar.*  
 jel 5, 25. 15, 12 = *je le*.  
 jeter *swI* 3, 9. 8, 8 *geter* 10, 12.  
 38, 2 *werfen; rauben; treiben;*  
*ausstossen* 39, 10.  
 jo jou *pron. pers. sPar.*  
 joe *fI* 24, 18 *Wange*.  
 jouer † *swI* (*Inf. subst.* 7, 15. 11, 34)  
*spielen*.  
 jogleor *mIII* 6, 38. 38, 18 *Spiel-*  
*mann*.  
 joie *fI* 1, 14. 6. 6 *Freude*.  
 jor *mII* 2, 3, 31 *Tag*.  
 jurer *swI* 19, 17. 35, 5. 39, 33  
*(c. acc.) schwören bei*.  
 jut *s.* gesir.

## K.

kaitif *s.* caitif.  
 keutisele *fI* 24, 55 *schlechte Ma-*  
*tratze (cueute)*.  
 ki *pron. rel. u. interr. sPar.*

## L.

l' = *le la li*.  
 la *adv.* 2, 24. 5, 6 *da. par la*  
 19, 18 *dadurch; dahin*.  
 laçier *swI* 9, 8 *schnallen, fest-*  
*binden*.  
 lagan *mII* 34, 12 *Strandrecht;*  
*Beute die auf Grund des Strand-*  
*rechts gemacht wird, Strandbeute*.

lairaï lairoie s. laissier.  
 laissier laiscier *swI* 3, 5, 6, 14, 22, 41 (laise 2, 28) *Fut. 1Sg.*  
 lairai 29, 15 *1Pl.* lairons 36, 1 *2Pl.* lairés 8, 35 *Cond. 3Sg.*  
 lairoit 40, 11 *2Pl.* lairiés 10, 50 *lassen.*  
 lait, de 24, 15, 20 *hässlich.*  
 lancé *fI* 10, 14 *Lanze.*  
 lancier *swI* 10, 12, 32, 7 *schleudern, stürzen.*  
 las, se 5, 15, 24, 54 *müde; arm, unglücklich.*  
 lassus *adv.* 25, 11 *da oben.*  
 laver † *swI* 40, 32 *waschen.*  
 le *mII* 17, 8, 17 *gew. leu Wolf.*  
 le, e 24, 19 *breit; de le 16, 29 in die Breite.*  
 les *prp.* 27, 19 *neben.*  
 lever † *swI* 2, 30, 4, 12, 8, 5, 12, 12, 28, 7 *heben, erheben; aus der Taufe heben; sich erheben.*  
 levre *fI* 24, 19 *Lippe, Dem.*  
 levrete 12, 21.  
 levrier *mII* (levrer 24, 39) *Windhund.*  
 li m la le li *f. pron. dem. (Artikel) sPar.*  
 lié, f. lie 6, 6, 9, 4, 32, 20, 41, 10 *fröhlich.*  
 lignage *mII* 32, 20 *Geschlecht, Abkunft.*  
 lin *mII* 11, 25 *Leinen.*  
 lion *mII* 17, 9, 18 *Löwe.*  
 lis *mII* 11, 12, 32 *Lilie.*  
 lit *mII* 6, 21, 11, 19 *Bett.*  
 liu *mII* 12, 33, 16, 20 *Ort, Stelle.*  
 line *fI* 16, 29 *Meile.*  
 liuer *swI* 24, 47 *gew. louer † (siehe die Anm.) verdingen.*  
 livre *fI* 40, 22 *Pfund (Gewicht); Livre (Münze im Werthe von zwanzig sol).*  
 loge *fI* 19, 15, 20, 1 *Laube.*  
 loier *swI* 26, 14, 34, 7 *binden.*  
 lone, ge 12, 3, 14, 40, 44 *lang; fern; de lone 16, 29 in die Länge; adv. 14, 10, 26, 2 fern.*  
 longaigne *fI* 24, 60 *Abzug, Kloake. <sup>4</sup> <sup>5</sup> <sup>6</sup> <sup>7</sup> <sup>8</sup> <sup>9</sup> <sup>10</sup> <sup>11</sup> <sup>12</sup> <sup>13</sup> <sup>14</sup> <sup>15</sup> <sup>16</sup> <sup>17</sup> <sup>18</sup> <sup>19</sup> <sup>20</sup> <sup>21</sup> <sup>22</sup> <sup>23</sup> <sup>24</sup> <sup>25</sup> <sup>26</sup> <sup>27</sup> <sup>28</sup> <sup>29</sup> <sup>30</sup> <sup>31</sup> <sup>32</sup> <sup>33</sup> <sup>34</sup> <sup>35</sup> <sup>36</sup> <sup>37</sup> <sup>38</sup> <sup>39</sup> <sup>40</sup> <sup>41</sup> <sup>42</sup> <sup>43</sup> <sup>44</sup> <sup>45</sup> <sup>46</sup> <sup>47</sup> <sup>48</sup> <sup>49</sup> <sup>50</sup> <sup>51</sup> <sup>52</sup> <sup>53</sup> <sup>54</sup> <sup>55</sup> <sup>56</sup> <sup>57</sup> <sup>58</sup> <sup>59</sup> <sup>60</sup> <sup>61</sup> <sup>62</sup> <sup>63</sup> <sup>64</sup> <sup>65</sup> <sup>66</sup> <sup>67</sup> <sup>68</sup> <sup>69</sup> <sup>70</sup> <sup>71</sup> <sup>72</sup> <sup>73</sup> <sup>74</sup> <sup>75</sup> <sup>76</sup> <sup>77</sup> <sup>78</sup> <sup>79</sup> <sup>80</sup> <sup>81</sup> <sup>82</sup> <sup>83</sup> <sup>84</sup> <sup>85</sup> <sup>86</sup> <sup>87</sup> <sup>88</sup> <sup>89</sup> <sup>90</sup> <sup>91</sup> <sup>92</sup> <sup>93</sup> <sup>94</sup> <sup>95</sup> <sup>96</sup> <sup>97</sup> <sup>98</sup> <sup>99</sup> <sup>100</sup> <sup>101</sup> <sup>102</sup> <sup>103</sup> <sup>104</sup> <sup>105</sup> <sup>106</sup> <sup>107</sup> <sup>108</sup> <sup>109</sup> <sup>110</sup> <sup>111</sup> <sup>112</sup> <sup>113</sup> <sup>114</sup> <sup>115</sup> <sup>116</sup> <sup>117</sup> <sup>118</sup> <sup>119</sup> <sup>120</sup> <sup>121</sup> <sup>122</sup> <sup>123</sup> <sup>124</sup> <sup>125</sup> <sup>126</sup> <sup>127</sup> <sup>128</sup> <sup>129</sup> <sup>130</sup> <sup>131</sup> <sup>132</sup> <sup>133</sup> <sup>134</sup> <sup>135</sup> <sup>136</sup> <sup>137</sup> <sup>138</sup> <sup>139</sup> <sup>140</sup> <sup>141</sup> <sup>142</sup> <sup>143</sup> <sup>144</sup> <sup>145</sup> <sup>146</sup> <sup>147</sup> <sup>148</sup> <sup>149</sup> <sup>150</sup> <sup>151</sup> <sup>152</sup> <sup>153</sup> <sup>154</sup> <sup>155</sup> <sup>156</sup> <sup>157</sup> <sup>158</sup> <sup>159</sup> <sup>160</sup> <sup>161</sup> <sup>162</sup> <sup>163</sup> <sup>164</sup> <sup>165</sup> <sup>166</sup> <sup>167</sup> <sup>168</sup> <sup>169</sup> <sup>170</sup> <sup>171</sup> <sup>172</sup> <sup>173</sup> <sup>174</sup> <sup>175</sup> <sup>176</sup> <sup>177</sup> <sup>178</sup> <sup>179</sup> <sup>180</sup> <sup>181</sup> <sup>182</sup> <sup>183</sup> <sup>184</sup> <sup>185</sup> <sup>186</sup> <sup>187</sup> <sup>188</sup> <sup>189</sup> <sup>190</sup> <sup>191</sup> <sup>192</sup> <sup>193</sup> <sup>194</sup> <sup>195</sup> <sup>196</sup> <sup>197</sup> <sup>198</sup> <sup>199</sup> <sup>200</sup> <sup>201</sup> <sup>202</sup> <sup>203</sup> <sup>204</sup> <sup>205</sup> <sup>206</sup> <sup>207</sup> <sup>208</sup> <sup>209</sup> <sup>210</sup> <sup>211</sup> <sup>212</sup> <sup>213</sup> <sup>214</sup> <sup>215</sup> <sup>216</sup> <sup>217</sup> <sup>218</sup> <sup>219</sup> <sup>220</sup> <sup>221</sup> <sup>222</sup> <sup>223</sup> <sup>224</sup> <sup>225</sup> <sup>226</sup> <sup>227</sup> <sup>228</sup> <sup>229</sup> <sup>230</sup> <sup>231</sup> <sup>232</sup> <sup>233</sup> <sup>234</sup> <sup>235</sup> <sup>236</sup> <sup>237</sup> <sup>238</sup> <sup>239</sup> <sup>240</sup> <sup>241</sup> <sup>242</sup> <sup>243</sup> <sup>244</sup> <sup>245</sup> <sup>246</sup> <sup>247</sup> <sup>248</sup> <sup>249</sup> <sup>250</sup> <sup>251</sup> <sup>252</sup> <sup>253</sup> <sup>254</sup> <sup>255</sup> <sup>256</sup> <sup>257</sup> <sup>258</sup> <sup>259</sup> <sup>260</sup> <sup>261</sup> <sup>262</sup> <sup>263</sup> <sup>264</sup> <sup>265</sup> <sup>266</sup> <sup>267</sup> <sup>268</sup> <sup>269</sup> <sup>270</sup> <sup>271</sup> <sup>272</sup> <sup>273</sup> <sup>274</sup> <sup>275</sup> <sup>276</sup> <sup>277</sup> <sup>278</sup> <sup>279</sup> <sup>280</sup> <sup>281</sup> <sup>282</sup> <sup>283</sup> <sup>284</sup> <sup>285</sup> <sup>286</sup> <sup>287</sup> <sup>288</sup> <sup>289</sup> <sup>290</sup> <sup>291</sup> <sup>292</sup> <sup>293</sup> <sup>294</sup> <sup>295</sup> <sup>296</sup> <sup>297</sup> <sup>298</sup> <sup>299</sup> <sup>300</sup> <sup>301</sup> <sup>302</sup> <sup>303</sup> <sup>304</sup> <sup>305</sup> <sup>306</sup> <sup>307</sup> <sup>308</sup> <sup>309</sup> <sup>310</sup> <sup>311</sup> <sup>312</sup> <sup>313</sup> <sup>314</sup> <sup>315</sup> <sup>316</sup> <sup>317</sup> <sup>318</sup> <sup>319</sup> <sup>320</sup> <sup>321</sup> <sup>322</sup> <sup>323</sup> <sup>324</sup> <sup>325</sup> <sup>326</sup> <sup>327</sup> <sup>328</sup> <sup>329</sup> <sup>330</sup> <sup>331</sup> <sup>332</sup> <sup>333</sup> <sup>334</sup> <sup>335</sup> <sup>336</sup> <sup>337</sup> <sup>338</sup> <sup>339</sup> <sup>340</sup> <sup>341</sup> <sup>342</sup> <sup>343</sup> <sup>344</sup> <sup>345</sup> <sup>346</sup> <sup>347</sup> <sup>348</sup> <sup>349</sup> <sup>350</sup> <sup>351</sup> <sup>352</sup> <sup>353</sup> <sup>354</sup> <sup>355</sup> <sup>356</sup> <sup>357</sup> <sup>358</sup> <sup>359</sup> <sup>360</sup> <sup>361</sup> <sup>362</sup> <sup>363</sup> <sup>364</sup> <sup>365</sup> <sup>366</sup> <sup>367</sup> <sup>368</sup> <sup>369</sup> <sup>370</sup> <sup>371</sup> <sup>372</sup> <sup>373</sup> <sup>374</sup> <sup>375</sup> <sup>376</sup> <sup>377</sup> <sup>378</sup> <sup>379</sup> <sup>380</sup> <sup>381</sup> <sup>382</sup> <sup>383</sup> <sup>384</sup> <sup>385</sup> <sup>386</sup> <sup>387</sup> <sup>388</sup> <sup>389</sup> <sup>390</sup> <sup>391</sup> <sup>392</sup> <sup>393</sup> <sup>394</sup> <sup>395</sup> <sup>396</sup> <sup>397</sup> <sup>398</sup> <sup>399</sup> <sup>400</sup> <sup>401</sup> <sup>402</sup> <sup>403</sup> <sup>404</sup> <sup>405</sup> <sup>406</sup> <sup>407</sup> <sup>408</sup> <sup>409</sup> <sup>410</sup> <sup>411</sup> <sup>412</sup> <sup>413</sup> <sup>414</sup> <sup>415</sup> <sup>416</sup> <sup>417</sup> <sup>418</sup> <sup>419</sup> <sup>420</sup> <sup>421</sup> <sup>422</sup> <sup>423</sup> <sup>424</sup> <sup>425</sup> <sup>426</sup> <sup>427</sup> <sup>428</sup> <sup>429</sup> <sup>430</sup> <sup>431</sup> <sup>432</sup> <sup>433</sup> <sup>434</sup> <sup>435</sup> <sup>436</sup> <sup>437</sup> <sup>438</sup> <sup>439</sup> <sup>440</sup> <sup>441</sup> <sup>442</sup> <sup>443</sup> <sup>444</sup> <sup>445</sup> <sup>446</sup> <sup>447</sup> <sup>448</sup> <sup>449</sup> <sup>450</sup> <sup>451</sup> <sup>452</sup> <sup>453</sup> <sup>454</sup> <sup>455</sup> <sup>456</sup> <sup>457</sup> <sup>458</sup> <sup>459</sup> <sup>460</sup> <sup>461</sup> <sup>462</sup> <sup>463</sup> <sup>464</sup> <sup>465</sup> <sup>466</sup> <sup>467</sup> <sup>468</sup> <sup>469</sup> <sup>470</sup> <sup>471</sup> <sup>472</sup> <sup>473</sup> <sup>474</sup> <sup>475</sup> <sup>476</sup> <sup>477</sup> <sup>478</sup> <sup>479</sup> <sup>480</sup> <sup>481</sup> <sup>482</sup> <sup>483</sup> <sup>484</sup> <sup>485</sup> <sup>486</sup> <sup>487</sup> <sup>488</sup> <sup>489</sup> <sup>490</sup> <sup>491</sup> <sup>492</sup> <sup>493</sup> <sup>494</sup> <sup>495</sup> <sup>496</sup> <sup>497</sup> <sup>498</sup> <sup>499</sup> <sup>500</sup> <sup>501</sup> <sup>502</sup> <sup>503</sup> <sup>504</sup> <sup>505</sup> <sup>506</sup> <sup>507</sup> <sup>508</sup> <sup>509</sup> <sup>510</sup> <sup>511</sup> <sup>512</sup> <sup>513</sup> <sup>514</sup> <sup>515</sup> <sup>516</sup> <sup>517</sup> <sup>518</sup> <sup>519</sup> <sup>520</sup> <sup>521</sup> <sup>522</sup> <sup>523</sup> <sup>524</sup> <sup>525</sup> <sup>526</sup> <sup>527</sup> <sup>528</sup> <sup>529</sup> <sup>530</sup> <sup>531</sup> <sup>532</sup> <sup>533</sup> <sup>534</sup> <sup>535</sup> <sup>536</sup> <sup>537</sup> <sup>538</sup> <sup>539</sup> <sup>540</sup> <sup>541</sup> <sup>542</sup> <sup>543</sup> <sup>544</sup> <sup>545</sup> <sup>546</sup> <sup>547</sup> <sup>548</sup> <sup>549</sup> <sup>550</sup> <sup>551</sup> <sup>552</sup> <sup>553</sup> <sup>554</sup> <sup>555</sup> <sup>556</sup> <sup>557</sup> <sup>558</sup> <sup>559</sup> <sup>560</sup> <sup>561</sup> <sup>562</sup> <sup>563</sup> <sup>564</sup> <sup>565</sup> <sup>566</sup> <sup>567</sup> <sup>568</sup> <sup>569</sup> <sup>570</sup> <sup>571</sup> <sup>572</sup> <sup>573</sup> <sup>574</sup> <sup>575</sup> <sup>576</sup> <sup>577</sup> <sup>578</sup> <sup>579</sup> <sup>580</sup> <sup>581</sup> <sup>582</sup> <sup>583</sup> <sup>584</sup> <sup>585</sup> <sup>586</sup> <sup>587</sup> <sup>588</sup> <sup>589</sup> <sup>590</sup> <sup>591</sup> <sup>592</sup> <sup>593</sup> <sup>594</sup> <sup>595</sup> <sup>596</sup> <sup>597</sup> <sup>598</sup> <sup>599</sup> <sup>600</sup> <sup>601</sup> <sup>602</sup> <sup>603</sup> <sup>604</sup> <sup>605</sup> <sup>606</sup> <sup>607</sup> <sup>608</sup> <sup>609</sup> <sup>610</sup> <sup>611</sup> <sup>612</sup> <sup>613</sup> <sup>614</sup> <sup>615</sup> <sup>616</sup> <sup>617</sup> <sup>618</sup> <sup>619</sup> <sup>620</sup> <sup>621</sup> <sup>622</sup> <sup>623</sup> <sup>624</sup> <sup>625</sup> <sup>626</sup> <sup>627</sup> <sup>628</sup> <sup>629</sup> <sup>630</sup> <sup>631</sup> <sup>632</sup> <sup>633</sup> <sup>634</sup> <sup>635</sup> <sup>636</sup> <sup>637</sup> <sup>638</sup> <sup>639</sup> <sup>640</sup> <sup>641</sup> <sup>642</sup> <sup>643</sup> <sup>644</sup> <sup>645</sup> <sup>646</sup> <sup>647</sup> <sup>648</sup> <sup>649</sup> <sup>650</sup> <sup>651</sup> <sup>652</sup> <sup>653</sup> <sup>654</sup> <sup>655</sup> <sup>656</sup> <sup>657</sup> <sup>658</sup> <sup>659</sup> <sup>660</sup> <sup>661</sup> <sup>662</sup> <sup>663</sup> <sup>664</sup> <sup>665</sup> <sup>666</sup> <sup>667</sup> <sup>668</sup> <sup>669</sup> <sup>670</sup> <sup>671</sup> <sup>672</sup> <sup>673</sup> <sup>674</sup> <sup>675</sup> <sup>676</sup> <sup>677</sup> <sup>678</sup> <sup>679</sup> <sup>680</sup> <sup>681</sup> <sup>682</sup> <sup>683</sup> <sup>684</sup> <sup>685</sup> <sup>686</sup> <sup>687</sup> <sup>688</sup> <sup>689</sup> <sup>690</sup> <sup>691</sup> <sup>692</sup> <sup>693</sup> <sup>694</sup> <sup>695</sup> <sup>696</sup> <sup>697</sup> <sup>698</sup> <sup>699</sup> <sup>700</sup> <sup>701</sup> <sup>702</sup> <sup>703</sup> <sup>704</sup> <sup>705</sup> <sup>706</sup> <sup>707</sup> <sup>708</sup> <sup>709</sup> <sup>710</sup> <sup>711</sup> <sup>712</sup> <sup>713</sup> <sup>714</sup> <sup>715</sup> <sup>716</sup> <sup>717</sup> <sup>718</sup> <sup>719</sup> <sup>720</sup> <sup>721</sup> <sup>722</sup> <sup>723</sup> <sup>724</sup> <sup>725</sup> <sup>726</sup> <sup>727</sup> <sup>728</sup> <sup>729</sup> <sup>730</sup> <sup>731</sup> <sup>732</sup> <sup>733</sup> <sup>734</sup> <sup>735</sup> <sup>736</sup> <sup>737</sup> <sup>738</sup> <sup>739</sup> <sup>740</sup> <sup>741</sup> <sup>742</sup> <sup>743</sup> <sup>744</sup> <sup>745</sup> <sup>746</sup> <sup>747</sup> <sup>748</sup> <sup>749</sup> <sup>750</sup> <sup>751</sup> <sup>752</sup> <sup>753</sup> <sup>754</sup> <sup>755</sup> <sup>756</sup> <sup>757</sup> <sup>758</sup> <sup>759</sup> <sup>760</sup> <sup>761</sup> <sup>762</sup> <sup>763</sup> <sup>764</sup> <sup>765</sup> <sup>766</sup> <sup>767</sup> <sup>768</sup> <sup>769</sup> <sup>770</sup> <sup>771</sup> <sup>772</sup> <sup>773</sup> <sup>774</sup> <sup>775</sup> <sup>776</sup> <sup>777</sup> <sup>778</sup> <sup>779</sup> <sup>780</sup> <sup>781</sup> <sup>782</sup> <sup>783</sup> <sup>784</sup> <sup>785</sup> <sup>786</sup> <sup>787</sup> <sup>788</sup> <sup>789</sup> <sup>790</sup> <sup>791</sup> <sup>792</sup> <sup>793</sup> <sup>794</sup> <sup>795</sup> <sup>796</sup> <sup>797</sup> <sup>798</sup> <sup>799</sup> <sup>800</sup> <sup>801</sup> <sup>802</sup> <sup>803</sup> <sup>804</sup> <sup>805</sup> <sup>806</sup> <sup>807</sup> <sup>808</sup> <sup>809</sup> <sup>810</sup> <sup>811</sup> <sup>812</sup> <sup>813</sup> <sup>814</sup> <sup>815</sup> <sup>816</sup> <sup>817</sup> <sup>818</sup> <sup>819</sup> <sup>820</sup> <sup>821</sup> <sup>822</sup> <sup>823</sup> <sup>824</sup> <sup>825</sup> <sup>826</sup> <sup>827</sup> <sup>828</sup> <sup>829</sup> <sup>830</sup> <sup>831</sup> <sup>832</sup> <sup>833</sup> <sup>834</sup> <sup>835</sup> <sup>836</sup> <sup>837</sup> <sup>838</sup> <sup>839</sup> <sup>840</sup> <sup>841</sup> <sup>842</sup> <sup>843</sup> <sup>844</sup> <sup>845</sup> <sup>846</sup> <sup>847</sup> <sup>848</sup> <sup>849</sup> <sup>850</sup> <sup>851</sup> <sup>852</sup> <sup>853</sup> <sup>854</sup> <sup>855</sup> <sup>856</sup> <sup>857</sup> <sup>858</sup> <sup>859</sup> <sup>860</sup> <sup>861</sup> <sup>862</sup> <sup>863</sup> <sup>864</sup> <sup>865</sup> <sup>866</sup> <sup>867</sup> <sup>868</sup> <sup>869</sup> <sup>870</sup> <sup>871</sup> <sup>872</sup> <sup>873</sup> <sup>874</sup> <sup>875</sup> <sup>876</sup> <sup>877</sup> <sup>878</sup> <sup>879</sup> <sup>880</sup> <sup>881</sup> <sup>882</sup> <sup>883</sup> <sup>884</sup> <sup>885</sup> <sup>886</sup> <sup>887</sup> <sup>888</sup> <sup>889</sup> <sup>890</sup> <sup>891</sup> <sup>892</sup> <sup>893</sup> <sup>894</sup> <sup>895</sup> <sup>896</sup> <sup>897</sup> <sup>898</sup> <sup>899</sup> <sup>900</sup> <sup>901</sup> <sup>902</sup> <sup>903</sup> <sup>904</sup> <sup>905</sup> <sup>906</sup> <sup>907</sup> <sup>908</sup> <sup>909</sup> <sup>910</sup> <sup>911</sup> <sup>912</sup> <sup>913</sup> <sup>914</sup> <sup>915</sup> <sup>916</sup> <sup>917</sup> <sup>918</sup> <sup>919</sup> <sup>920</sup> <sup>921</sup> <sup>922</sup> <sup>923</sup> <sup>924</sup> <sup>925</sup> <sup>926</sup> <sup>927</sup> <sup>928</sup> <sup>929</sup> <sup>930</sup> <sup>931</sup> <sup>932</sup> <sup>933</sup> <sup>934</sup> <sup>935</sup> <sup>936</sup> <sup>937</sup> <sup>938</sup> <sup>939</sup> <sup>940</sup> <sup>941</sup> <sup>942</sup> <sup>943</sup> <sup>944</sup> <sup>945</sup> <sup>946</sup> <sup>947</sup> <sup>948</sup> <sup>949</sup> <sup>950</sup> <sup>951</sup> <sup>952</sup> <sup>953</sup> <sup>954</sup> <sup>955</sup> <sup>956</sup> <sup>957</sup> <sup>958</sup> <sup>959</sup> <sup>960</sup> <sup>961</sup> <sup>962</sup> <sup>963</sup> <sup>964</sup> <sup>965</sup> <sup>966</sup> <sup>967</sup> <sup>968</sup> <sup>969</sup> <sup>970</sup> <sup>971</sup> <sup>972</sup> <sup>973</sup> <sup>974</sup> <sup>975</sup> <sup>976</sup> <sup>977</sup> <sup>978</sup> <sup>979</sup> <sup>980</sup> <sup>981</sup> <sup>982</sup> <sup>983</sup> <sup>984</sup> <sup>985</sup> <sup>986</sup> <sup>987</sup> <sup>988</sup> <sup>989</sup> <sup>990</sup> <sup>991</sup> <sup>992</sup> <sup>993</sup> <sup>994</sup> <sup>995</sup> <sup>996</sup> <sup>997</sup> <sup>998</sup> <sup>999</sup> <sup>1000</sup> *longement adv. 5, 24 <sup>70</sup> lange.*  
 lor leur *pron. poss. sPar.*  
 lor *adv.* 18, 40 *dann.**

losseignol *mII* (lorseilnol 12, 6), *Nachtigall.*  
 lués *adv.* 14, 5 *sofort.*  
 luire *stII* 12, 5 *Impf. 3Sg.* luisoit 12, 31 *leuchten, scheinen.*  
 lumiere *fI* *Licht.*  
 lune *fI* 12, 5, 31 *Mond.*

## M.

m' = me, ma.  
 ma *pron. poss. sPar.*  
 maaille *fI* 24, 64 *Rappen (Hälfte eines denier).*  
 maëue *fI* 24, 23 *Keule, Dem.*  
 maëuële 21, 15  
 mai *mII* 12, 3 *Mai.*  
 main *fII* 6, 12, 10, 13 *Hand.*  
 maint, e 41, 20 *manch.*  
 mais *conj. adv.* 2, 15, 4, 14, 5, 23, 24, 79 *aber, sondern; mais que 27, 14 wofern nur; (zeitl.) fortan, mehr, noch.*  
 maisiere *fI* 14, 10 *Gemäuer.*  
 maison *fII* 30, 6, 40, 28 *Haus.*  
 maïsté *fII* 17, 5, 15 *Majestät.*  
 mal *mII* 1, 12, 4, 17 *Uebel, Weh.*  
 mal, e 5, 22, 11, 40 *übel, schlecht.*  
 malade 11, 18, 20, 18 *krank.*  
 malaventure *fI* 24, 49 *Misgeschick.*  
 maleïr *swIII<sup>b</sup>* *Part. Pf.* maleït, e 4, 5 *verfluchen.*  
 maleïrox, use 8, 13 *unglücklich.*  
 malvais s. mauvais.  
 mamele *fI* 14, 21 *Brust, Dem.*  
 mamelete 12, 23.  
 manacier *swI* 3, 6 *manécier* 14, 28, 15, 16 *bedrohen.*  
 mander *swI* 8, 3, 20, 10, 24, 43 *besenden; verlangen (a von).*  
 mangier s. mengier.  
 manier *swI* 26, 11 *anfassen, streicheln.*  
 manke 6, 27 *verkrüppelt.*  
 manoir † *stII* *Part. Pf.* mes 34, 14 *bleiben, wohnen* *Comp. re—*  
 mantel *mII* 12, 34, 16, 5 *Mantel.*  
 mar *adv.* 37, 6 *zum Unglück.*  
 marbre *mII* 11, 7 *Marmor.*  
 marbrin, e 5, 5 *marmorn.*  
 marc *mII* 9, 3, 18, 21, 22, 37 *Mark (marc d'or ein Pfund Gold, marc d'argent ein halbes Pfund Silber).*

marceant *mII* 28, 15 *Kaufmann*.  
 margerite *fI* 12, 26 *Gänseblümchen*.  
 mariür *swI* 38, 11, 13 *vermählen*.  
 marounier *mII* 38, 19 *Schiffer*.  
 maserin *mII* 11, 15 *Schale (aus Maserholz)*.  
 matin *mII* *Morgen* par m. 41, 17 *morgens*; *adv. morgen* 24, 38.  
 mauvais, e *mII* 2, 15 *malvais* 30, 7 *schlecht*.  
 me *pron. poss. sPar.*  
 médecine *fI* 18, 32, 22, 38 *Arznei*.  
 mehaig *mII* 18, 36 *mehaing* 18, 33 *Wunde*.  
 meisme 4, 8, 6, 44 *selbst*.  
 mellor 8, 14, 24, 49, 50 *besser*; *best*.  
 men *pron. poss. sPar.*  
 menbre *mII* 18, 20, 27 *Glied*.  
 menbrer *swI* 39, 7 (*unpers. mit Dat.*) *gedenken*.  
 mener † *swI* 7, 18. 3Sg. *maine* *maine* 10, 36 3Pl. *maintent* *mainnent* 37, 9 (10, 14) *führen*; *behandeln*; m. *delit* 41, 21 *sich der Freude hingeben*.  
 mengier mangier † *swI* *Ind. Impf.* 1Pl. *mangiëns* 22, 30 3Pl. *mengoient* 18, 10 *mangoient* 20, 32 *Pf. 1Sg.* *mengai* 24, 51 *Fut.* 3Pl. *mengeront* 17, 8 *Subj.* 3Pl. *menguënt* 17, 17 *essen, fressen*.  
 mentir *swIII<sup>a</sup>* 10, 60, 19, 17 *lügen*.  
 menton *mIII* 27, 7 *Kinn*.  
 menu, e 12, 22 *klein (d. Adj. im Sinne des Adv. 2, 12, 12, 19)*.  
 menuise *fI* (*menuisse* 12, 27) *der schmale Theil des Fusses, der Spann, die Wrist*.  
 mer *fII* 13, 13, 27, 17 *Meer*.  
 merci *fII* 20, 20, 26 (*auch Pl.*) *Dank*.  
 mere *fI* 2, 18, 3, 6 *Mutter*.  
 merveille merveille *fI* 16, 16, 28, 21, 32, 1 *Wunder*, a m. 9, 14 *wunderbar*; *Verwundrung*.  
 merveilleux, e 2, 2, 28, 8 *mervellex* 24, 15 *wunderbar, gewaltig*.  
 mes s. *manoir*.  
 mesaise *fI* 6, 31 *Ungemach*.  
 mescin, e *hüllos*; *mescine fI* 5, 6, 21, 8 *Mädchen, Dem. mescinete* 12, 29, 14, 29, 15, 5.

mescoisir *swIII<sup>b</sup>* 10, 33 *übersehen, nicht sehen*.  
 messe *fI* 29, 11 *Messe*.  
 messeür † *stII* *schlecht sitzen, übel anstehn*; *faire messeant (Part. Pres.)* a 15, 17 *Einem Unziemliches thun*.  
 mestier *mII* *Bedürfnis*; *mestiers* *est* 4, 24 *es ist nöthig*.  
 metre *stII* 4, 21, 23 *Ind. Pres.* 3Sg. *met* 10, 65 3Pl. *metent* 26, 22 *Pf.* 3Sg. *mist* 10, 24, 12, 35 (3Pl. *missent* 18, 9) *Cond.* 3Sg. *metroit* 24, 52 *meteroit* 14, 5 *Imper.* 2Pl. *metés* 10, 69 *Part.* *Pf.* *mis*, e 5, 1, 11, 5, 38, (f. *misse* 5, 16, 20) *legen, setzen*; (*refl.*) *sich begeben* 26, 22; *metre a raison* 27, 8 *anreden*.  
 mi *Mitte*, *nur in en mi* 24, 14, 32, 7 *mitten in (auf, unter)* *entre mi* 10, 12 *mitten zwischen* *par mi* 10, 6, 11, 12, 24 *mitten durch, mitten in*.  
 mie *fI* *Krümchen*; *irgend* 22, 19 (*mit ne: gar nicht* 5, 19, 24, 22, 11).  
 mien *pron. poss. sPar.*  
 mier, e 9, 3, 9 *lauter*.  
 mile 2, 5, 9, 3 *tausend*.  
 mirabile *fI* 5, 4 (*hs. miramie*) *Wunder, Zauberei*.  
 missent s. *metre*.  
 miue *pron. poss. sPar.*  
 mix *adv.* 2, 21, 8, 18 *besser*; (*bei amer* 14, 13) *mehr*; *Compar.* *statt des Superl.* (*Gr.* 3, 12) 31, 9; *au mix que* 24, 84 *so gut als*.  
 moeurent s. *morir*.  
 mois *mII* 12, 3, 29, 9 *Monat*.  
 mol, e 33, 5 *weich*.  
 moullier *fII* 3, 11 (*hs. moullie*) *mollier* 8, 28 *Weib, Gattin*.  
 molt s. *mot*.  
 mon *pron. poss. sPar.*  
 mont *mII* 6, 9, 13 *monde* 22, 31, 24, 53 *Welt*.  
 mont *mII* 27, 15 *Berg*.  
 monter *swI* 2, 19, 24, 7, 7, 17, 2, 24, 28 (*intr.*) *steigen*; *angehen*; (*tr.*) *hinaufsteigen*.  
 mordrir *swIII<sup>b</sup>* 6, 5, 20, 8 *ermorden*.  
 morir † *stIII<sup>a</sup>* 10, 16, 11, 41 *Ind. Pres.* 1Sg. *muir* 6, 11 3Pl. *moeurent* 6, 31 *Subj. Pres.* 1Sg. *muire*

16, 15 *Part. Prs.* morant 15, 11  
*Pf.* mort, e 6, 34. 14, 4 (*auch*  
*refl.*) sterben; das *Part. Pf.* in  
*factitiver Bedeutung*: getödtet  
 14, 4, 32. 30, 4.  
 mort *fII* 10, 15. 14, 13 *Tod*;  
 de m. 12, 8 tödtlich.  
 mortel 2, 3. 10, 18 tödtlich.  
 mostrer *swI Fut. 1Sg.* mosterai  
 40, 43 zeigen.  
 mot *mII* 23, 1, 8 *Wort*.  
 mot *adv.* 12, 37. 20, 11 mout  
 4, 20. 6, 21. 11, 20, 40. 15, 1  
 molt 5, 22. 10, 59 *schr.*  
 muir muire s. morir.  
 mur *mII* 2, 4. 8, 6 *Mauer*.

## N.

nagier *swI* 36, 8. 38, 21 *rudern*.  
 naie 14, 9 *nein*.  
 naistre *stII* (*mit verjüngter Perfect-*  
*bildung*) *Part. Pf.* ne, e 11, 17.  
 40, 7 geboren werden.  
 narine *fI* 24, 18 *Nasenloch*.  
 nase *mII* 10, 26, 36 *Nasen-*  
*stange am Helme*.  
 navrer *swI* 10, 28. 23, 15 *ver-*  
*wunden*.  
 ne *conj.* 2, 17. 4, 6, 25 ni 1, 11.  
 2, 25. 8, 28. 10, 70 *noch*; ne—  
 ne 2, 8 *weder — noch*; in *Sätzen*  
*zweifelhaften oder fragenden In-*  
*halts*: oder, und 2, 23, 24. 4, 10.  
 6, 10. 10, 8. 11, 15; zur *Ver-*  
*bindung solcher Sätze dienend* 14, 4.  
 ne *adv.* 1, 10, 13 *nicht*.  
 nef *fII* 28, 6. 34, 8 *Schiff*.  
 nel 24, 29. 29, 15 = ne le.  
 nenil 10, 8. 24, 3 *nein*.  
 neporquant *conj.* 16, 20 *nichts-*  
*destoweniger*.  
 nes 10, 47 = ne les.  
 nes *mII* 2, 13. 12, 20 *Nase*.  
 net, e *hübsch*.  
 ni s. ne.  
 niënt *mII* 22, 28. 24, 29 *nichts*  
 por n. 6, 41 *für nichts und*  
*wieder nichts, vergebens*; *durchaus*  
*nicht* 10, 8, 42. 24, 3.  
 nimpole *fI* 33, 9 *ein Spiel (welcher*  
*Art?)*.  
 nouer † *swI* 12, 13, 14. 24, 4  
*knüpfen*; *heften, nähen*.  
 noir, e 12, 28. 24, 16 *schwarz*.

nois *fII* 12, 24 *Nuss*.  
 noise *fI* 6, 2. 8, 5. 20, 5 *Ge-*  
*räusch*; *Gerücht*.  
 non *adv.* 2, 15 *nicht*; *selbst*  
*nicht* 18, 21.  
 non *mII* 2, 10. 39, 32 *Name*.  
 none *fI* 20, 31 *die None, neunte*  
*Stunde (3 Uhr Nachm.)*.  
 norrir *swIII<sup>b</sup>* 40, 32 norir 36, 11  
 nourir 6, 17 *erziehen*.  
 nos nous *pron. pers. sPar.*  
 nostre *pron. poss. sPar.*  
 novele *fI* 24, 10 *Nachricht*.  
 nu, e 6, 30. 15, 15 *nackt, bloss*.  
 nuit *fII* 6, 28. 12, 4 *Nacht*.  
 nul, e 1, 10. 7, 5 *kein*; *irgend*  
*ein*.

## O (OU).

o *prp.* 1, 7. 7, 3 *mit*.  
 ou s. u.  
 oblür *swI* 10, 46, 47 oublier  
 8, 3. 10, 10 *vergessen*.  
 ocirre *stII* 14, 9 océirre 14, 28  
*Ind. Prs. 3Sg.* ocit 32, 8 *3Pl.*  
 ociënt 14, 30 *Impf. 3Sg.* ocioit  
 2, 6 *Fut. 1Sg.* ocirai 30, 8 *3Sg.*  
 ocira 26, 18 *Subj. Impf. 3Pl.*  
 ocesissent 14, 26 ocesiscent 16, 31  
*Imper. 2Pl.* ociës 32, 11 *Part. Pf.*  
 ocis, e 6, 12 *tödten. Comp. entr—*.  
 oeil ~ *mII* (23, 13) oeul 14, 20.  
 21, 10 *Pl. ex* 2, 13. 12, 20  
*Auge*.  
 oie 10, 75. 24, 34. 40, 5 *ja*.  
 oil 10, 58. 18, 17 *ja*.  
 oindre *stII Pf. 3Sg.* oinst 38, 16.  
 40, 34 *salben*.  
 oir *mII* 2, 8 *Erbe*.  
 oir † *swIII<sup>a</sup>* 1, 1. 11, 11. *Ind.*  
*Prs. 2Sg.* os 22, 14. 24, 40 *3Sg.*  
 ot 9, 1 oit 1, 13. 39, 6 *Pf. 3Sg.*  
 oi 10, 31 *3Pl.* oïrent 38, 7 *Fut.*  
*2Pl.* orrés 20, 23, 24 *Imper. 2Pl.*  
 oës 29, 6 *Parf. Pf.* oi, e 6, 1.  
 10, 2 *hören*.  
 oisel *mII* 10, 71 (5, 13) *Vogel*,  
*Dem.* oisellon *mII* 20, 24. 39, 6.  
 home *mIII* 4, 3. 8, 17. 14, 7, 14  
 ume 14, 19, 22 *Mensch, Mann*;  
*Lehnsmann, Vasall, Dienstmann*.  
*N. Sg.* on 4, 24. 24, 7 *man*.  
 on s. home.

onbre *fI* 12, 31. 16, 5 *Schatten*.  
 oncor s. encor.  
 honor *fII* 2, 32. 4, 13 *honneur*  
 38, 9 *Ehre; Lehen, Herrschaft*.  
 honorable 37, 11 *ehrbar*.  
 honorer † *swI* 13, 7 *honerer* 13, 18  
*ehren*.  
 onques *adv.* 10, 9. 24, 10. 40, 6, 35  
*jemals (mit ne: niemals)*.  
 or *mII* 6, 37. 9, 3 *Gold*  
 or *adv.* *Vortragsamv.* 16, 28 ore 2,  
 22, 36 *jetzt; (fragend) nur*.  
 orains *adv.* 22, 29 *soeben*.  
 orphenin, e 5, 14 (*der, die*) *Waise*.  
 orrés s. oir.  
 orteil *mII* 12, 26. 14, 21 *Zehe*.  
 oser † *swI* 18, 3 (*ossast* 22, 20)  
*wagen*.  
 ost *fII* 28, 20. 30, 12 *Heer*.  
 ostel *mII* 41, 6 *Haus*.  
 oster *swI* 4, 4 *wegnehmen, entfernen*.  
 outre *adv.* 16, 6 *darüber hinaus*.  
 otroier *swI* 8, 38 *bewilligen*

## P.

païen, e 38, 14 *heidnisch; mII*  
 38, 10. 39, 29 *Heide*.  
 pain *mII* 2, 32. 4, 13 *Brot*.  
 paine *fI* 1, 5. 16, 22 *painne*  
 16, 26 *Mühe; a painnes* 24, 4  
*kaum*.  
 painturer *swI* (5, 4) *bemalen*.  
 pais *fII* 34, 17 *Friede*.  
 païs *mII* 2, 6. 4, 5. *Land*.  
 palais *mII* 4, 20. 7, 6 *Palast*.  
 palefroi *mII* 10, 71 *Zelîer, Pferd*  
*zum Spazierenreiten*.  
 pan *mII* 26, 14 *Schoss, Zipfel*.  
 paor *fII* 6, 44. 16, 11, 21 *peor*  
 4, 9 *Furcht*.  
 par *adv. prp.* 1, 15. 2, 32. 5, 11, 23.  
 10, 46. 11, 20 (*vom zugeh. Adj.*  
*in der Regel durch das Verbum*  
*getrennt) durchaus, durch und*  
*durch; durch, mit; (im Schwure)*  
*bei; de par diu* 18, 39. 22, 27  
*in Gottes Namen*.  
 paradis *mII* 6, 23, 24 *Paradis*.  
 parage *mII* 3, 12. 37, 6. 40, 17  
*Stand, Rang; hoher Rang, Adel*.  
 parenté *mII* 13, 12. 35, 8 *Ver-*  
*wandtschaft*.  
 parfont, de 16, 10. 23, 5 *tief;*  
*adv.* 18, 3.

parler † *swI* 2, 22. 4, 11 (*Inf.*  
*subst.* 7, 14. 11, 35) *sprechen*.  
 parole *fI* 8, 36. 10, 51 *Wort*.  
 parrin *mII* 40, 29 *Pathe, Gote*.  
 part *fII* 4, 25. 10, 13 *Seite* quel  
 p. 17, 6 *wohin éele* p. 10, 32  
*dorthin d'une part* 18, 7. 40, 2  
*auf eine (r) Seite d'autre part*  
 12, 2 *auf der andern Seite*.  
 partir *swIII<sup>a</sup>* 19, 2. 23, 4 *trennen*.  
 pas *mII* 16, 25 *Schritt*.  
 passer *swI* 11, 22. 13, 13. 16, 6.  
 24, 51. 27, 15 *vorübergehen;*  
*vergehen; durchschreiten, be-*  
*fahren*.  
 pastorel *mII* 18, 6, 11 *Hirtenknabe*.  
 pastouret *mII* 21, 1 *Hirtenknabe*.  
 paume *fI* 24, 17 *Handfläche,*  
*Handbreite*.  
 pel *mII* 8, 8. 16, 24 *Pfahl*.  
 pelerin *mII* 11, 16, 27 *Pilger*.  
 pelicón *mII* 11, 24 *Pelz*.  
 pendre *swII* 10, 31. 40, 12 *hängen*.  
 penser *swI* 10, 7, 9. 12, 9 (*Inf.*  
*subst.* 13, 5) (*auch refl.*) *denken*.  
 peor s. paor.  
 percevoir † *stIII<sup>b</sup>* *Pf.* 3Sg. *peréut*  
 24, 74 *gewahren. Comp. a—*.  
 perdre *swII* 4, 6. 6, 3 *verlieren*.  
 pere *mI* 2, 18, 22 *Vater*.  
 perron *mII* 39, 3 *peron* 39, 11  
*Freitreppe, erhöhter gepflasterter*  
*Platz vor dem Hause, von wel-*  
*chem Stufen niedergehen*.  
 peser † *swI* 4, 10. 6, 45 *lästig*  
*sein, leid sein (de um)*.  
 petit, e 1, 3. 4, 26 *klein; un p.*  
 19, 20 *ein wenig*.  
 peu *adv.* 2, 40. 4, 27 *pou* 40, 25  
*wenig (zeitlich* 40, 25).  
 pié *mII* 2, 5, 11 *Fuss*.  
 pierre *fI* 14, 11 *piere* 24, 82 *Stein*.  
 piler *mII* 12, 15, 34. 13, 2 *Pfeiler*.  
 pipet *mII* 21, 15. *Pfeifchen*.  
 plain, e 20, 12. 40, 33 (24, 17)  
*voll; stark besucht*.  
 plain, e 26, 22 *eben*.  
 plaindre *stII* (*Inf. subst.* 13, 9)  
*klagen*.  
 plaire *stIII<sup>a</sup>* *Prs.* 3Sg. *plaist* 10, 78  
*Cond.* 3Sg. *plairoit* 39, 16 *gefallen*.  
 planter *swI* 14, 22 *pflanzen*.  
 plat, e 24, 18 *platt*.  
 plénier, e 8, 9. 31, 4 *ausgedehnt,*  
*gewaltig*.

plenté *fII* Fülle; a pl. 17, 10  
in Fülle.  
plouerai s. plorer.  
plor *mII* 39, 10 Thräne.  
plorer † *swI* 7, 9. 13, 21 plourer  
12, 36. 13, 3 (*Inf. subst. plurer*  
13, 9) *Fut. 1Sg.* plourerai 24, 59  
weinen.  
plus *adv.* 8, 14. 11, 14. 12, 9  
mehr; vor *Adj. zur Umschreibung*  
des *Comp. und Superl.*; der  
*Compar. statt des Superl. (Gr.*  
3, 12) 6, 9, 13. 20, 12. 40, 44;  
au plus 18, 28 höchstens.  
pou s. peu.  
poil *mII* 15, 7. 21, 9 Kopfhhaar.  
poin *mII* 9, 9 Knauf (des  
Schwertes).  
pointre *stII* Part. *Pf.* point, e  
40, 37 stechen; steppen.  
point *mII* 20, 31 Punct, Zeitpunct;  
*adv.* 2, 17. 4, 7 irgend etwas.  
pome *fI* 30, 17 Apfel.  
poir † *stIIIa* Ind. *Prs. 1Sg.* puis  
3, 13. 4, 8 *2Sg.* pués 8, 20  
*3Sg.* puet 3, 4 *2Pl.* poés 22, 38  
*Impf. 1Sg.* pooie 14, 30 *3Sg.* pooit  
24, 74 *2Pl.* poïés 22, 36 *3Pl.*  
poïent 14, 26 *Pf. 3Sg.* pot 10, 40.  
12, 14 peut 24, 84 *Fut. 1Sg.*  
porrai 24, 59 *3Sg.* pora 11, 3  
*2Pl.* porrés 10, 67. 11, 11 porés  
4, 9 *Cond. 3Sg.* porroit 4, 18.  
14, 5 poroit 2, 27 *2Pl.* porriés  
6, 44 *Subj. Prs. 3Sg.* puist 17, 12  
*Impf. 1Sg.* peüsçe 14, 8 *3Sg.*  
peüst 4, 24 *2Pl.* peüsciés 12, 25  
können.  
por *prp.* 1, 7. 5, 16, 20. 4, 22.  
8, 6 für; wegen, um — willen;  
(vor dem *Impf.*) um zu; por éou  
(é) 24, 39 deshalb, por éou que  
20, 11. 24, 11. 40, 40 weil.  
pore *mII* 23, 11 Schwein.  
porparler † *swI* 10, 15 besprechen,  
verabreden.  
porpenser *swI* 12, 7. 19, 9 über-  
legen.  
porsacier *swI* 26, 11 zerren.  
port *mII* 28, 10. 38, 14 Hafen.  
portaster *swI* 26, 10 befühlen.  
porte *fI* 2, 4. 8, 6 Thor.  
porter *swI* 10, 11. 23, 7. 36, 4  
tragen; darbringen.  
posticé *mII* 12, 30 Hinterpförtchen.

povre 38, 15 arm.  
pre *mII* 22, 18 Wiese.  
preer † *swI* 36, 8, 11 erbeuten,  
rauben.  
premier, e 14, 4 erst.  
prendre *stII* 2, 17 Ind. *Prs. 3Sg.*  
prent 9, 11 *3Pl.* prentent 10, 13  
*Pf. 1Sg.* pris 10, 48 *3Sg.* prist  
11, 10 *3Pl.* prisent (prissent 34,  
5, 6. 39, 22) *Fut. 1Sg.* prendrai  
8, 34 *3Sg.* prendera 39, 34 *1Pl.*  
prendrons 18, 37 *Cond. 3Sg.*  
prenderoit 14, 5 *Subj. Impf. 3Sg.*  
presist 40, 12 *Imper. 3Sg.* pren  
2, 19. 3, 12. *2Pl.* prendés 6, 19  
*Part. Pf.* pris, e 10, 15 (prisse  
22, 40) nehmen, ergreifen; ge-  
fangen nehmen; prendre conseil  
26, 16 überlegen; mit d. *Dativ*  
der Person: soumax li prist 18, 5  
(Gr. 3, 130); prendre a 11, 10  
17, 3. 19, 9 beginnen. *Comp.*  
a—, entre—, sou—.  
pres *adv.* 16, 28 nahe.  
presse *fI* 10, 11 (prese (10, 29)  
Gedränge.  
prestre *mI* 6, 27 Priester.  
preus prex *N. Sg. m.* 15, 2. 31, 11  
preus *N. Sg. f.* 37, 1 prous 39, 24  
proux prox *Acc. Sg. f.* 39, 8, 18  
edel, brav.  
priier *swI* 22, 13 [*Ind. Prs. 1Sg.*  
proi 25, 8] bitten.  
prime *fI* 18, 6. 22, 29 Preime, erste  
Tagesstunde (6 Uhr Morgens).  
prinçe *mII* 36, 3 Fürst.  
prisier *swI* 24, 42, 60 achten.  
prison *fII* 5, 1, 16 Gefängnis.  
prissent s. prendre.  
proucée *fI* 1, 6 Heldenthat.  
proux prox s. preus.  
puéele *fI* 22, 31 Mädchen.  
puet s. poir.  
puie *fI* 20, 13 bühnenartige Er-  
höhung.  
puin *mII* 10, 26 Faust.  
puir *swIIIa* Part. *Prs.* puant  
24, 41 stinken.  
puis *adv.* 4, 24 dann; puis que  
*conj.* 3, 11. 4, 14. 10, 19. 14, 6  
nachdem; da nun einmal.  
pule *mII* 16, 15 Volk.  
pun *mII* 31, 7 Apfel.  
pur, e 24, 56 rein.  
putain *f* 30, 7 Hure, Dirne.

## Q.

geurent s. corre.  
 quaissier *swI* 16, 19 brechen, stossen.  
 quanque *rel.* 2, 18. 4, 7 quantes 8, 27. 10, 10 wieviel auch immer, alles was.  
 quant *adv. conj.* 2, 23. 4, 1. 8, 29. 13, 10. 16, 2. 22, 15. 24, 42  
 quant 11, 1 wann; als; weil, da, denn; wenn.  
 quarante 24, 6 vierzig.  
 quarel *mII* 8, 8 Quaderstein.  
 quatr *swIII<sup>b</sup>* 12, 34. 18, 4 ducken.  
 quatre 24, 48. 38, 11 vier.  
 que *pron. rel. et interr. sPar.*  
 que *conj.* 2, 1, 14. 4, 24 dass, so dass, damit; que — ne 2, 3. 10, 68. 24, 10 ohne dass, ohne zu; que 12, 3. 18, 6 wann, als, wo; 2, 28. 3, 18. 24, 52 weil, denn; hinter einem Zwischensatz wiederholt 4, 8. 8, 35. 10, 49 14, 26. 16, 30, 31; eine Conjunction vertrittend: quant wenn 2, 24; als dass (*quam quod*) 8, 28. 14, 13. 16, 15. 17, 19; (*nach si, tant und Comparativen* 6, 1. 14, 18. 12, 21) wie, als; hinter *Relat. in verallgemeinernder Bedeutung* (*lat. — cunque*): qui que 6, 6. 10, 47 que que 25, 10 vgl. quanque; quoi que was auch, wie sehr auch, obgleich 20, 12; ne — que 14, 2 nur; tant que 10, 50, 80. 18 2. 19, 6 so lange bis; en éo que 34, 3 indem; por éou que s. por.  
 quel *pron. rel. et interr. sPar.*  
 querro † *stII* 18, 38 *Ind. Prs. 1Sg.*  
 quier 6, 24 2Pl. querés 24, 68 *Pf. 3Sg. quist* 38, 12 *Subj Impf. 1Sg. qesisce* 35, 15 *Part. Prs. (Ger.) querant* 15, 14. 24, 51 suchen, begehren. *Comp. con—.*  
 ques 28, 10 *N. Sg. f. von quel.*  
 quester *swI* 35, 11 suchen.  
 qui *pron. rel. et interr. sPar.*  
 quidier s. cuidier.  
 quinse 24, 43. 38, 6 fünfzehn.  
 quitéé *fII* 35, 4 Ruhe.  
 quoi, coi *pron. rel. et interr. sPar.*  
 quoi, e 24, 70 coi 12, 4 ruhig.

## R.

rade 10, 5 stürmisch, schnell.  
 raençon *fII* 10, 70 Auslösung; Lösegeld.  
 rai *mII* 24, 75 Strahl.  
 raison *fII* 27, 8. 39, 13 Vernunft, Gedanken; Rede.  
 raler † *swI* 40, 14 *Pf. 3Sg. rala* 11, 30 zurückgehen.  
 ramé, e 17, 7 ästig, dicht.  
 ramener † *swI* 8, 35. 10, 49 wieder herführen.  
 rapeler *swI* 8, 30 zurückrufen.  
 recaoir † *stIII<sup>d</sup>* 25, 10 zurückfallen.  
 récorcélé, e 2, 12. 12, 19 geringelt, gelockt.  
 reclaimer † *swI* 17, 4 anrufen.  
 recoillir † *swIII<sup>a</sup>* *Pf. 3Sg. recoulli* 41, 14 aufnehmen.  
 recomencier *swI* 13, 21 wieder anfangen.  
 reconoistre † *stIII<sup>b</sup>* *Ind. Pf. 3Sg. reconut* 36, 10 *reconut* 40, 31 3Pl. reconurent 34, 12 erkennen; (*refl.*) sich erinnern.  
 redire *stII Imper. 2Pl. redites* 22, 6 widersagen.  
 regarder *swI* 9, 12. 16, 15 betrachten.  
 regné *mII* 13, 14. 35, 3 Königreich.  
 regreter *swI* 7, 11. 8, 1, 11 eine geliebte Person, die man verloren hat, bejammern anrufen (vgl. *GParis, zu Alexius 26e*).  
 reholder *swI* 16, 8 (eine Mauer) mit Flechtwerk (horde) und Schutt wieder herstellen.  
 reluire *stII Part. Prs. reluisant* glänzen.  
 remanoir † *stII Ind. Prs. 1Sg. remain* 16, 13 *Pf. 3Sg. remest* 30, 15 *Cond. 3Sg. remanroit* 12, 9 zurückbleiben.  
 remener † *swI Cond. 3Sg. remenroit* 16, 32 zurückführen.  
 remuer *swI bewegen; Part. Prs. 10, 24 beweglich.*  
 rendre *swII* 10, 3 übergeben.  
 rene *fI* 10, 3 Schwertgurt.  
 repaire *mII* 3, 2 Heimkehr; Heimat; Aufenthalt.  
 repairier *swI* 32, 17 (*Inf. subst. 9, 2*) zurückkehren.

repenser *swI* 16, 31 *wieder bedenken s. Anm.*  
 reponre *stII Pf. 3Sg.* repost 20, 3 *verbergen.*  
 repos *mII* 16, 2 *Ruhe.*  
 reposer † *swI* 19, 20, 24, 78 *ruhen.*  
 repost *s. reponre.*  
 resbaudir *swIII<sup>b</sup>* 1, 14 *wieder munter machen.*  
 resne *fI* 10, 10, 28, 2 *Zügel.*  
 retraire † *stII* 3, 4, 4, 2 *zurückziehen.*  
 reveir † *stI Fut. 1Sg.* reverai 23, 17 *wiedersehen.*  
 revenir † *stIII<sup>c</sup> Prs. 3Sg.* revient 10, 29 *Pf. 3Sg.* revint 26, 12 *(auch refl.) zurückkommen.*  
 rice 2, 34, 4, 20, 6, 34, 20, 11 *mächtig, reich; prächtig.*  
 rien(s) *fII* 2, 23, 6, 9, 20, 15, 39, 23, 40, 43 *Ding, Wesen; etwas (mit ne: nichts).*  
 rire *stII* 31, 13 *Part. Prs.* riant 2, 13, 12, 20 *lachen.*  
 ris *mII* 23, 14 *Lächeln.*  
 rivage *mII* 27, 19, 37, 2 *Ufer.*  
 rive *fI* 28, 5 *Ufer.*  
 riviere *fI* 18, 7 *Fluss.*  
 rouge 24, 19 *roth.*  
 roi *mII* 2, 33, 6, 39 *König.*  
 roide 16, 10 *steif; steil.*  
 roïne *fI* 2, 39 *Königin.*  
 roion *mII* 39, 27 *Königreich.*  
 roisin *mII* 11, 14 *Traube.*  
 ronée *fI* 24, 3 *Brombeerstrauch.*  
 ronpre *swII* 12, 26 *brechen.*  
 rose *fI* 5, 12, 12, 22 *Rose.*  
 rousee *fI* 12, 17 *Thau.*  
 rue *fI* 12, 31, 14, 24 *Strasse.*  
 ruër *swI* 13, 16 *werfen.*

## S.

s' = se, sa.

sa *pron. poss. sPar.*  
 sablon *mII* 27, 18 *Ufersand.*  
 sacier *swI* 24, 56 *ziehen.*  
 sage 37, 1, 10 *klug.*  
 sain *mII* 13, 20 *Busen.*  
 sain, e 8, 35, 10, 49 *gesund.*  
 sale *fI* 20, 27, 37, 4 *Saal.*  
 salir *swIII<sup>a</sup>* 16, 20, 41, 11 *springen.*  
 sanblant *mII* 15, 9 *Aussehen, Blick.*

sanbler *swI* 32, 19, 36, 6 *scheinen, aussehen wie.*  
 sanc *mII* 16, 20, 24, 5, 7 *Blut.*  
 sans *prp.* ohne; *ausser* 22, 16.  
 santir *s. sentir.*  
 sauf, ve 8, 35, 10, 50 *wohlbehalten.*  
 saure *stII* 24, 53 *Fut. 1Sg.* sorrai 24, 58 *Imper. 2Sg.* sol 24, 66 *lösen, bezahlen.*  
 sauvage 16, 29, 37, 9 *wild.*  
 sauveté *fII* 10, 81 *Sicherheit.*  
 savoir † *stIII<sup>a</sup>* 20, 4 *Ind. Prs. 1Sg.* sai 17, 6 *1Pl.* savons 39, 23 *2Pl.* savés 40, 3 *Impf. 3Sg.* savoit 6, 43 *Pf. 3Sg.* sot 36, 7 *seut* 40, 9 *3Pl.* seurent 38, 7 *Fut. 2Pl.* sarés 10, 70 *Subj. Prs. 2Sg.* saács 8, 15 *2Pl.* saács 4, 7, 6, 10 *Impf. 1Sg.* seüſce 14, 13, 40, 19 *3Sg.* seüſt 36, 12 *Part. Prs.* saçant 15, 2 *(wissend, klug) wissen, erfahren.*  
 se s. si.  
 se *pron. poss. sPar.*  
 se *conj.* 1, 13, 19, 11 *wenn;*  
 se — non 2, 15, 14, 7, 14, 40, 18 *wenn nicht, ausser — allein, sondern nur; ob.*  
 seeler *swI* 4, 24 *versiegeln.*  
 segnier *swI* 16, 17 *mit dem Kreuz bezeichnen, bekreuzen.*  
 seignor *mIII* (kommt nur im *N. Sg.* sire 4, 4, 10, 39, 27 *vor) Herr; mit plus gesteigert* 31, 10 (*Gr.* 3, 16).  
 seir † *stII Ind. Prs. 1Sg.* sieć 10, 21 *Impf. 3Sg.* seoit 22, 15, 21 *Pf. 3Sg.* sist 10, 2, 5, 39, 3 (*3 Pl.* sissent 9, 13) *(auch refl.) sitzen; anstehen. Comp. as—, mes—.*  
 sejourner *swI* 40, 33 *ausruhen, Kraft gewinnen; sejorné* 10, 21 *durch Ruhe gekräftigt.*  
 sele *fI* 20, 28 *Sattel.*  
 selonc *prp.* 20, 22, 28, 3 *längs.*  
 semonre *stIII<sup>d</sup> Prs. 3Pl.* semonent 37, 13 *auffordern, antreiben.*  
 sen *pron. poss. sPar.*  
 senestre 10, 3 *link; a s.* 10, 25 *zur Linken.*  
 sengler *mII* 10, 27, 17, 9 *Eber.*  
 sens *mII* 30, 6 *Verstand.*  
 sentier *mII* 19, 5 *Pfad.*

sentir *swIIIa* 10, 11. 12, 11  
 santir 16, 21 (*Inf. subst.* 11, 36)  
 fühlen, empfinden.  
 sergent *mII* 2, 5 serjant 8, 5  
 sergant 6, 35 *Knappe*.  
 seri, e 12, 4 *still*.  
 sermoner *swI* 10, 43 *predigen*.  
 seror *fIII* (*kommt nur in der*  
*Form des N. Voc. Sg. suer* 7, 20.  
 23, 18. 25, 15 *vor*) *Schwester*.  
 serpentine *fI* 16, 30. 18, 4 *Schlan-*  
*gengezücht*.  
 set 10, 28. 19, 7 *sieben*.  
 seul, e 2, 3, 9 *einzig, allein*.  
 seurent, seut s. *savoir*.  
 si *adv. conj.* 1, 10. 2, 2 se 10,  
 12 33. 18, 9. 24, 27. 36, 4. 40, 26  
 s' 34, 13 *so; im Nachsatz* 2, 20.  
 22. 1. 34, 13. 36, 4; *hinter einem*  
*Satzglied vor dem Verbum* 4, 24.  
 11, 10. 24, 69; *so, sowahr* 10, 58.  
 24, 27; (*in der Antwort*) *doch*  
*(wie nfr.)* 18, 32. 22, 13; *et si*  
*und ferner, und* 4, 23. 6, 36,  
 38. 28, 20. 34, 8; *si und (stets*  
*unmittelbar vor dem Verbum oder*  
*vor den conjunctiven Pron.)* 2, 5.  
 4. 12, 20 *auch vor einem Satz*  
*mit neuem Subject:* 2, 29. 18, 30.  
 34, 9.  
 siec s. *seïr*.  
 siecle *mII* 6, 22, 39 *Jahrhundert;*  
*Welt (im Gegensatz zum Himmel)*.  
 sien *pron. poss. sPar*.  
 sifaitement *adv.* 24, 9. 32, 11  
*dergestalt*.  
 sigler *swI* *segeln*.  
 sissent s. *seïr*.  
 siue *pron. poss. sPar*.  
 souduiant *mII* 15, 13 *Verräther*.  
 sofrir † *swIIIa Ind. Pf. 3 Sg. soufri*  
 1, 5 *Cond. 1Sg. sofferoie* 8, 26  
*leiden, ertragen*.  
 soi *fII* 6, 31 *Durst*.  
 soie *fI* 12, 12. 40, 36 *Seide*.  
 soing *mII* *Sorge; n'avoir soing*  
*de* 39, 30 *sich nicht kümmern um*.  
 soir *mII* *Abend*.  
 soisté *fII* 4, 22 *Gesellschaft*.  
 sol s. *saure*.  
 sol *mII* 18, 33. 22, 23. 24, 63  
*Groschen (Münze im Werthe von*  
*12 deniers), zwanzigster Theil*  
*der livre*.  
 soulever s. *souslever*.

soller *mII* 24, 21 *Schuh*.  
 soumeil *mII* 18, 5 *Schlaf*.  
 son *pron. poss. sPar*.  
 son *mII* 39, 16 *Melodie*.  
 son *mII* *Spitze, Gipfel; en son*  
 14, 20, 21 *oben in*.  
 soupe *fI* 11, 15 *Weinsuppe*.  
 souple 20, 14 *gebeugt, niederge-*  
*schlagen*.  
 soupren dre *stII Part. Pf. soupris*  
 2, 16 *ergreifen*.  
 sor *prp.* 9, 10. 10, 1. 18, 11. 24, 24  
*auf; auf — zu; sor costé* 24, 85  
*zur Seite*.  
 sorëille *fI* 5, 8 *die Brauen*.  
 sorrai s. *saure*.  
 sorveïr † *stI Pf. 3Sg. sorvit* 24, 24  
*übersehen, betrachten*.  
 sous s. *sol*.  
 sous *prp.* 15, 15. 39, 1 *unter*.  
 souslever † *swI* 12, 23 *soulever*  
 11, 23 *aufheben*.  
 souspir *mII* 39, 10 *Seufzer*.  
 sosterin, e 11, 6 *sousterin* 11, 39  
*unterirdisch*.  
 sovenir † *stIIIc Prs. 3Sg. sovient*  
 9, 15 *Pf. 3Sg. sovint* 10, 9. 12, 6  
*(unpersönl.) sich erinnern*.  
 souvin, e 24, 86 *auf dem Rücken*.  
 suïr † *swIIIa* 24, 7 *Prs. 1Sg. siu*  
 23, 12 *folgen*.  
 sus *adv.* 18, 9. 26, 14 *hinauf,*  
*darauf*.

## T.

ta *pron. poss. sPar*.  
 taillier *swI* *schneiden. bien taillié*  
 2, 11 *hübsch gewachsen*.  
 taindre *stII Part. Pf. taint, e*  
 38, 17 *färben*.  
 talent *mII* 20, 14 *Lust, Ver-*  
*langen*.  
 tans *mII* 2, 8. 12, 3 *Zeit*.  
 tant *adj.* 39, 9 *so gross; so viel;*  
*so manch; adv. 1, 11, 15. 40, 12,*  
*17 so viel; so sehr; so lange;*  
*(beim Subj.) noch so*.  
 taterle *fI* 6, 29 *Lumpen*.  
 taure *stIIIa Part. Pf. tolu, e* 6,  
 10, 13 *wegnehmen*.  
 te *pron. poss. sPar*.  
 tece *fI* 2, 14, 41 *Eigenschaft*.

tel 2, 9. 4, 15. 10, 41 *solch*.  
 tendre *swII* 10, 35. 41, 13 *spannen, ausbreiten, ausstrecken; reichen*.  
 tenir † *stIIIc* 4, 23 *Ind. Prs. 3Sg.*  
 tient 10, 47 *2Pl.* tenés 10. 53  
*Pf. 3Sg.* tint 9, 14 *Fut. 1Sg.*  
 tenrai 10, 55 *3Pl.* tenront 26, 20  
*Subj. 3Sg.* tiengne 37, 15 *Imper.*  
*2Sg.* tien 24, 65 (*halte, nimm*)  
*2Pl.* tenés 10, 44. 18, 34 (*haltet, nehmt*) *halten; refl. mit Nom. des adverbialen Adjectivs: se tint*  
*ciers* 9, 14; *me tient au cuer*  
 10, 47 *es geht mir zu Herzen*  
 (*wie nfr.*). *Comp. de—*.  
 terre *fII* 2, 6, 20 *tere* 2, 21. 4, 5  
*Erde, Land*.  
 tes 10, 41 *Pl. f. von tel*.  
 teste *fI* 10, 18, 19 *Kopf*.  
 teteron *mII* 14, 20 (*Hs. cation*)  
*Brustwarze*.  
 tiorée *fI* 22, 29 *Terz, die dritte*  
*Stunde (9 Uhr Morgens)*.  
 tille *fI* 24, 21 *Lindenbast*.  
 touaille *fI* 12, 13 *Zwehle, Handtuch*.  
 tou s. taure.  
 ton *pron. poss. sPar.*  
 tor *fII* 12, 32, 33 *Turm*.  
 torbler *swI* 31, 9 *trüben*.  
 tormento *fI* 28, 7. 34, 9 *Sturm*.  
 torner *swI* 7, 1. 8, 29. 32, 16  
*drehen, wenden; sich wenden*.  
 tornoi *mII* 2, 17. 6, 34 *Turnier*.  
 tost *adv.* 15, 17. 23, 4 *bald, rasch*.  
 tot, e 4, 9. 8, 14 *tout, e* 2, 16, 41  
*all, ganz; kann mit 'entlang' über-*  
*setzt werden* 14, 24. 19, 5. 24,  
 13; *das Adj. im Sinne des Ad-*  
*verbs: 8, 14, 27. 11, 28, 31.*  
 14, 12. 20, 13. 24, 86. 16, 15;  
*adv.* 9, 18. 10, 14.  
 totejor *adv.* 6, 27. 24, 9 *den*  
*ganzen Tag*.  
 traçe *fI* 24, 7 *Spur*.  
 traîn *mII* 11, 23 *Schleppe*.  
 traire † *stII* 3, 11 *Prs. 1Sg.* trai  
 5. 22 *3Sg.* trait 25, 2 *3Pl.* traient  
 (*Hs. trairen* 18, 7) *Pf. 3Sg.* traist  
 4. 2. 6, 6 *Part. Pf.* trait, e 14,  
 25 *ziehen; herausnehmen* 39, 12;  
*leiden* 5, 22; (*auch refl.*) *sich*  
*begeben* 4, 2. 8, 4. 18, 7 *Comp. re—*.  
 traitié, e 2, 13. 5, 9. 12, 20 *läng-*  
*lich, schlank*.

trau *mII* 24, 86 *Loch*.  
 travailler *swI* 37, 13 *quälen, be-*  
*unruhigen*.  
 trente 16, 29. 24, 6 *dreissig*.  
 tres *adv.* *sehr, oft mit Adj. zu-*  
*sammengesetzt: tresdoué, e* 2, 37.  
 6, 8; *prp.* 10, 12. 19, 4 *bis*.  
 tresce *fI* 33, 7 *Tanz*.  
 trespasser *swI* 2, 8 *durchschreiten,*  
*durchleben*.  
 tresque *adv.* 41, 17 *bis*.  
 trestot, e 13, 12 *trestout, e* 35, 4  
*ganz*.  
 trois ~~8, 37.~~ 10, 51 *drei*.  
 trop *adv.* 3, 18. 24, 44 *zu viel;*  
*zu sehr*.  
 trover † *swI* 14, 8. 16, 31 *finden*.  
 tu *pron. pers. sPar.*

## U.

u *conj.* 2, 33, 39 *ou* 6, 37. 10, 51  
*oder*.  
 u *adv.* 2, 24. 5, 22 *ou* 2, 36. 20, 28  
*wo; la u* 14, 23 (*zeitl.*) *als*.  
 ueuf *mII* 30, 18 *Ei*.  
 ueus *mII* *Nutzen; a ueus (Hs.*  
*aneuc* 32, 19) *zu Nutzen, für*.  
 hui *adv.* 24, 38 *heute*.  
 uis *mII* 4, 24 *Eingang*.  
 uit 40, 33 *acht*.  
 un, e 2, 3, 9 *ein; Pl. im Sinne*  
*des Theilungsartikels: 24, 17--21.*  
 us *mII* *Gewohnheit*.

## V.

vace *fI* 10, 7. 22, 17 *Kuh*.  
 vaillant 15, 1. 24, 54, 55 *tüchtig,*  
*brav; werth*.  
 vaintre † *swII* 2, 16 *besiegen*.  
 vair, e 2, 13. 12, 20 *bunt, schil-*  
*lernd; mII* 6, 38. 10, 71 *Bunt-*  
*werk, weiss und schwarz gestreif-*  
*tes oder geflecktes kostbares Pelz-*  
*werk (mhd. bunt)*.  
 vairet, e 21, 10 *Dem. von vair*.  
 val *mII* 27, 15 *Thal*.  
 vallet *mII* 2, 9. 10, 4 *Knabe,*  
*Jüngling*.  
 valoir *stIIIa* *Ind. Prs. 3Sg.* vaut  
 13, 8 *Impf. 3Sg.* valoit 24, 62  
*Cond. 3Sg.* vauroit 33, 10 *Subj.*  
*Prs. 3Sg.* vaille 18, 28 *gelten,*  
*werth sein; Werth haben, nützen*.

vauti, e 5, 2, 21 *gewölbt*.  
 veïr † *stI* 8, 36, 10, 51 *Ind. Pres.*  
*1Sg.* voi 15, 9 *2Sg.* vois 8, 14  
*3Sg.* voit 8, 29 *2Pl.* veés 24, 54  
*3Pl.* voient 2, 20 *Imp. 3Sg.* veoît  
 20, 15 *Pf. 1Sg.* vi 11, 16 *3Sg.*  
 vit 4, 1 *2Pl.* veïstes 5, 10 *3Pl.*  
 virent 34, 13 *Fut. 3Sg.* verra 4, 16  
*2Pl.* verrés 6, 42 *Cond. 1Sg.* verroie  
 14, 10 *3Sg.* verroit 14, 4 *sehen*.  
*Comp.* re—, sor—.  
 vengier *swI* 32, 5, 13 *rächen*  
 (de an).  
 venir † *stIIIc* 4, 18 (*Inf. subst.*  
 7, 13, 11, 33) *Ind. Pres. 3Sg.*  
 vient 4, 11 *Impf. 3Sg.* venoit  
 4, 26 *2Pl.* veniës 22, 34 *3Pl.*  
 venoient 14, 24 *Pf. 1Sg.* vig  
 24, 38 *3Sg.* vint 8, 10 *3Pl.*  
 vinrent 27, 17 *Subj. Pres. 3Sg.*  
 viegne 18, 19 *Impf. 3Sg.* venist  
 40, 14 *Imper. 2Pl.* venës 8, 31  
*Part. Pf.* venus 23, 10 *kommen*.  
*Comp.* a-, de-, co-, re-, so-.  
 ventre *mI* 24, 41 *Bauch, Leib*.  
 vers *mII* 1, 1 *Vers, Strophe*.  
 vers *prp.* 7, 6, 28, 6 *gegen, nach*  
 — *hin*.  
 vert, de 26, 14 *grün*.  
 ves 10, 38 *sieh*.  
 vespre *mI* 24, 11 *Abend*.  
 vesteüre *fI* 12, 23 (vesture 12, 16)  
*Kleid*.  
 vestir *swIIa* 9, 7, 12, 12, 40, 35  
*Part. Pf.* vestu 6, 30 *anziehen,*  
*anlegen; bekleiden*.  
 vesture *s.* vesteüre.  
 viaire *mII* 3, 15 *Gesicht*.  
 vie *fI* 5, 22 *Leben*.  
 viel, le 2, 7, 4, 22, 6, 27, 12, 11 *alt*.  
 viële *fI* 38, 13, 39, 12 *Fiedel*.  
 viêler *swI* 38, 13, 23 *fiedeln*.  
 viës 6, 28, 29, 19 5 *alt*.  
 vif, ve 7, 19 *lebendig*.  
 vilain *mII* 24, 47 *Bauer*.

vile *fI* 2, 4, 29 *Stadt*.  
 vin *mII* 4, 23 *Wein*.  
 vint 10, 39, 24, 43 *zwanzig*.  
 viole *fI* 33, 8 *Provenzalisch*  
*Saitenspiel, Violine*.  
 vis *mII* 1, 7, 11, 4 *Antlitz*.  
 visage *mII* 37, 17, 38, 16 *Antlitz*.  
 visconte *mIII* 2, 29, 4, 3 *Vizgraf*.  
 viscontesse *fI* 40, 28, 31 *Vizgräfin*.  
 vivre *stII* (*mit verjüngter Perfect-*  
*bildung*) 10, 67 *Pf. 3Pl.* ves-  
 quirent 41, 20 *leben*.  
 vix *s.* voloir.  
 vo *pron. poss. sPar.*  
 voie 18, 31, 19, 6 *Weg*.  
 voile *fI* 38, 20 *Segel*.  
 voir, e *wahr; mII* 38, 8 *Wahr-*  
*heit; adv.* 14, 9 *voire* 10, 62,  
 21, 7 *fürwahr*.  
 vois *voise* *s.* aler.  
 volenté *fII* 4, 15 *Wille*.  
 volontiers *adv.* 9, 17, 24, 37 *willig;*  
*gern*.  
 voler *swI* 10, 77, 14, 12 *fliegen*.  
 voloir † *stIIIc* *Ind. Pres. 1Sg.* voil  
 6, 33, 35 *2Sg.* vix 2, 33, 34  
 vex 3, 7 *3Sg.* veut 4, 6, 25, 5,  
 40, 10 *2Pl.* volés 20, 18 *3Pl.*  
 volent 39, 28 *Impf. 3Sg.* voloît  
 2, 16 *2Pl.* voliiës 40, 14 *Pf.*  
*3Sg.* vaut 26, 12, 38, 13 *3Pl.*  
 vourent 38, 10 *Cond. 3Sg.* vauroit  
 1, 1 *2Pl.* vouriiës 32, 5 *wollen*.  
 vos vous *pron. pers. sPar.*  
 vostre *pron. poss. sPar.*  
 vremeil, le *roth; Dem.* vremellet, e  
 12, 21 *zart geröthet*.

## W.

waucrer *swI* 34, 10 *ziellos um-*  
*herschweifen*.  
 waumonner *swI* 30, 17 *waumoner*  
 31, 7 *an der Flamme rösten*.

## Eigennamen.

LN = Ländername.

ON = Ortsname.

PN = Personenname.

VN = Völkername.

Alemaigne LN 2, 39 *Deutschland.*

Aubri PN, Dem. Aubriët 21, 4 *ein Hirt.*

Aucassin PN Aucasin Dem. Aucasinet 21, 6 *Sohn und Nachfolger des Grafen Garin von Biaucaire.*

Biaucaire ON 2, 2, 7. 3, 1. 12, 8, 31. 18, 16. 34, 11, 16. 35, 2. 38, 23. 39, 1 (4, 1 8, 10) *Beaucaire, Stadt am rechten Ufer der untern Rhône.*

Bougart PN, N. Sg. Bougars 2, 1. 8, 2. 10, 31 Borgars 10, 75 *Graf von Valence.*

Cartage ON 3, 9. 36, 2, 9, 13. 37, 7. 38, 5. 39, 25. 40, 7, 8 *Cartagena in Spanien.*

Colstantinoble ON 2, 39 *Constantinopel.*

Engleterre LN 2, 40 *England.*

Esmeré PN 21, 2 *ein Hirt.*

Espaigne LN 40, 11 *Spanien.*

France LN 2, 34, 39 *Frankreich.*

Fruëlin PN 21, 3 (? *Fridolinus*) *ein Hirt.*

Garin PN 2, 2, 7. 4, 1. 8, 10. 12, 8. 14, 25. 18, 16. 20, 7, 9

*Graf von Biaucaire, Vater Aucassins.*

Jhesus A. Sg. Jhesum 17, 4 *Jesus.*

Johan PN, Dem. Johanet 21, 3 *ein Hirt.*

Limosin LN 11, 17 *Limousin.*

Marie PN 5, 23 *die Jungfrau Maria.*

Martin PN, Dem. Martinet 21, 2 *ein Hirt.*

Nicole PN, Nichole, Dem. Nicolete, Nicholete *Aucassins Geliebte.*

Provence LN 38, 22 *Provence.*

Robert PN, Dem. Robeëon 21, 4 *ein Hirt.*

Roget 24, 50 (*Dem. von roge roth*) *Name eines Ochsen. Vgl. den Ochsenamen Rogel im Renart.*

Saisne VN 3, 10 *Sachse; Heide überhaupt.*

Sarrasin VN 34, 4 Sarasin 2, 30. 6, 16 *Sarrazen.*

Torelore LN 28, 10, 11. 32, 17. 33, 1. 34, 1, 14. 39, 21 *phantastisches Land.*

Valence ON 2, 1. 8, 2. 10, 31 *Stadt im Delfinat am linken Ufer der Rhône.*

## Assonanzvocale.

*m.* = männlicher    } *Versausgang.*  
*w.* = weiblicher    }

o<sup>1</sup>    *m.*    27. 39.

o<sup>2</sup>    *m.*    23.

*w.*    33.

ã (*d. h. nasales a*)    *m.*    15

a    *w.*    3. 37.

e<sup>2</sup>    *m.*    21.

e<sup>3</sup>    *m.*    7. 13. 17. 31. 35.

i    *m.*    1. 11. 19. 29. 41.

*w.*    5.

oi    *m.*    25.

? ai    *w.*    3.

ie    *m.*    9.

---

### **Berichtigungen.**

- S. 49 *Anm. zu 10*, 17 Lies: *douée creature (süsses Wesen) geht auf das Jesuskind.*
- S. 52 *Anm. zu 21*, 17 Für *Chef d'amors* lies *Clef d'amors*.













